

● (2995) ●

Montags den 01. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXIX.

B r e s l a u s c h e
auf das Interesse der Commerzien der Schlef. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 13ten Juny 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Gläubiger des verstorbenen Kaufmann und Tuchfabrikanten Johann Friedrich Koschny das zu dessen Nachlassmasse gebhörige Haus No. 857. und 858. auf der Hummerrei gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 9684 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 8070 Rthl. nach dem Materialw-rth, im Durchschnitt aber auf 9.96 Rth. 19 gr. 3 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungs-fähige

fähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten vom 5 Juny a. c. an gerechnet, in den hiezu angefügten Terminen, nämlich den 17ten September 1823 und den 19ten November 1823., besonders aber in dem letzten und preemtorischen Termine den 27ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtrichter-Adjessor Herrn Hufeland in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Einspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl drin getragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Dohm Breslau den 22ten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die zu dem Gute Grüneiche bei Breslau gehörigen unter der Jurisdiction des unterzeichneten Hofrichteramts gelegenen sogenannten Kohnauer Acker- und Werberstücke, wovon die Taxe a 5 pro Cent auf 5399 Rthlr. 10 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 4499 Rthlr. 13 Sgr. 4 d. ausgefallen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und es sind daher zu diesem Behufe 3 Auktions-Termine auf den 8ten September, den 14ten November und den 29ten Januar 1824. wovon der letzte preemtorisch ist, anberaunt worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kaufsuffige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheid zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag der gedachten Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden in dem letzten Termine erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die gerichtliche Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtsstelle inspiciert werden.

Königl. Preuss. Hofrichteramt.

Breslau den 4ten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmanns C. F. W. Henschel das dem Fleischhauer Engelhardt gehörige, auf der Schmiedebücke gelegene mit No. 1852. bezeichnete Haus, welches nach der bei unserer Registratur aufgehängten Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3221 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hiezu angefügten Terminen, nämlich den 23ten Juny c. und den 18ten August c., besonders aber in den letzten und preemtorischen Termine den 13ten October 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserm Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-

Voll-

Vollmacht versehen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, jedenfalls aber der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 2. May 1823. Wir haben in Subhastationsfachen des sub No. 1304. auf der Albrechtsgasse gelegenen, dem Tabacks-Director J. L. Sautler und dem Inspector Franz Christoph Sautler gehörigen Hauses einen andern weiten Auctions-Termin vor dem Hrn. Justizrath Rhode I. auf den 19. August 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und fordern wiederum alle Best- und Zahlungsfähige hierdurch auf in unserem Partheizimmer an dem gedachten Tage zu erscheinen und ihre Gebote zu Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 16. May 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der verehel. Bäcker Härtel als Real-Gläubigerin, das dem Fleischer Zeisig zugehörige Haus No. 1414. auf der südlichen Seite der neuen Brücke, welches nach der in unserer Registratur oder bei den allhier aufgehängten Proclama einzusehenden Taxe nach dem Material-Werth auf 1123 Rthl. 20 Sgr. zu 5 pro Cent auf 854 Rthl. 20 Sgr. und nach dem Durchschnitts-Werth auf 989 Rthl. 5 Sgr. abgeschätzt, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden die Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Wochen besonders aber in dem einzigen peremptorischen Termine den 1. September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 28sten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der Gottfried Reichelt'schen Broßgärtnerstelle sub No. 11. zu Haosenau ist ein neuer peremptorischer

forischer Subhastations Termin auf den 11ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Wreslau den 5. März 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mathias wird die zu Merzdorf bey Oblau sub No. 1. belegene aus einer treuen und 2 1/2 rothochsamen Hube Acker zu Felde nebst dem Kretscham bestehende und auf 8821 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdierte Emanuel Zwiefelsche Erbscholtisey auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution hierselbst durch öffentlich subhastirt und zugleich bekannt gemacht, daß die Licitationstermine auf den 22sten May, 21sten July, peremptorie aber auf den 22sten September, c. angesetzt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige Kaufslustige hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen-Licitationstermine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt-Canzley zu Abgebung ihrer Gebote in Person ohnfehlbar zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Behufs der Information ausgenommene Taxe des Fundi in der Gerichtsamt-Canzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Mathias.

Cogho.

*) Gerichtsamt Alt-Kemnitz den 12ten July 1823. Terminus subhastationis peremptorius des 367 Rthlr. 5 Sgr. taxirten Ansofischen Diebstahles nebst zwei Angerküden und einem Kirchenstande alhier steht den 22sten Septem-

*) Sagan den 12ten Juli 1823. Die zu Petersdorf Saganer Kreises sub No. 54. belegene und dorfgerechtlich auf 140 Rthlr. Courant taxirte Häuslernahung, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, weshalb wir auf den 22. September a. c. Termin anberaume haben, zu welchem Kaufslustige hiermit um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen werden, wobei denselben obliegt, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und hat demnachst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Petersdorfer Gerichtsamt.

Müller, Justit.

*) Eßenberg den 19ten Juni 1823. Von dem Reichsgräf. v. Schönauisch Carolath-Mahdorfer Gerichtsamte wird hierdurch kund und zu wissen gethan, daß auf den Antrag der Pfarrer Mathias Schaffranischen Erben zu Wiersdorf die dem Häusler und Getreidehändler Johann Gottlob Zöpler zu Spiller Mahdorfer Antheils zugehörigen dorelbst belegenen Grundstücke, als: das Diensthauhaus No. 17. und das Separat-Ackerstück von drei Viertel Aussaat No. 14., ersteres auf 160 Rthlr. letzteres aber auf 40 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt, subhastirt gestellt worden. Zahlungs- und des Bestbes fähige Kaufslustige werden daher vorgeladen, in dem dieserhalb auf den

22sten September dieses Jahres

angesetzten einzigen peremptorischen Biethungs-Termin um 11 Uhr in der Canzley zu Mahdorf zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote

the

the abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, in sofern er als annehmlich befunden wird, und kein rechtliches Hinderniß eintritt, obige Grundstücke gegen baare Bezahlung werden zugeschlagen werden. Auf Gebothe die nach beendigten Licitations-Termine eingehen, kann nicht weiter geachtet werden.
 Reichsgräf. v. Schönau Carolath Maßdorfer Gerichtsamt.

Duchau.

Landes den 22sten April 1823. Nachdem Wir auf den Antrag der Bauer Friedrich Försterschen Erben zu Nieder-Doalheim zum Verkauf ihrer Grundstücke, als: A. des Bauerguts daselbst No. 3. und B. des Wiesenstücks im Oibersdorfer Rittergute No. 22. des Hypothekenbuchs, wovon ersteres auf 1264 Rthlr. 25 Sgr. 4 Pf. und letzteres auf 163 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation einen Biethungstermin auf den 3ten Juny, 3ten July peremptorie aber auf den 5ten August dieses Jahres anberaunt haben, so laden Wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesen Tagen besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Courant den Zuschlag dieser Grundstücke zu erwarten, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Bauerguts und Wiesenstücks und dem auf ersteres gelegtes Ausgebirge können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf hiesigem Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lüben den 9ten May 1823. Es soll das zum Nachlaß des verstorb. Kurtschmidt Samuel Schulz gehörige, in der Liegnitzer Vorstadt hieselbst gelegene Wohnhaus sub No. 117., welches gerichtlich auf 350 Rthl. taxirt worden, so wie dar auf 246 Rthl. 20 Sgr. taxirte Obst- und Grasgarten, Theilungshalber öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Es sind die Licitations-Termine zum Hause und Garten, auf den 23sten Juny, den 22sten Jull, peremptorie aber zum Hause auf den 26sten und zum Garten auf den 27sten August d. J. anberaunt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu Abgabe ihrer Gebothe eingeladen, sich an denen bestimmten Tagen Vormittags um 10 Uhr in unserm gewöhnlichen Geschäftszimmer auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, wo der Bestbietende bei einem von denen Interessenten sonst annehmlich befindenden Gebote sofort den Zuschlag gewärtigen kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 29sten Juny 1823. Das sub No. 46. am Markte gelegene und auf 1158 Rth. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus und Reichskramgerechtigkeit, des insolventen gewordenen Reichskrämers Aloys Kotte soll in dem auf den 18ten August c. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden einzigen Licitationstermine an den Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Reiffe den 20sten December 1822. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Reiffe mache hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläu-

Gläu-

Bläublers das im Herzogthum Grottkau und dessen Grottkauer Kreise gelegene Gut Wüersdorf nebst Zubehör, welches nach Ausweis der in unserer Registratur nachzusehenden Taxe unterm 12. en d. M. auf 21622 Rthlr. 7 sgr. 2 pf. den Ertrag zu 5 v. H. gerechnet, landschaftlich geschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstücker den 21sten July 1823. be'onders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 21. April 1823., den 20sten October 1823. Vormittags um 10 Uhr in Person oder durch einen unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien und Gerichts-Assistenten auf unsern Gerichtszimmern hieselbst vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und dem Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach dem letzten peremptorischen Termine etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Brieg den 13ten May 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Wagnergasse sub No. 352. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1714 Rthl. 20 sgr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 19ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufstücker und Besizfähige hiers durch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Hoffertig in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 30sten May 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das in der Stadt Brieg sub No. 45. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 4260 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 4ten December c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufstücker und Besizfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Fritsch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fauer den 1ten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der dem Christian Benjamin Hamann gehörigen und zu Petersgrund sub No. 8. belegenen Wassermühle von 4½ Schw. Mäcker und einen Obstgarten, welche laut der in dem Gerichtsprotokoll zu Petersgrund ausgehändigten ortsgewöhnlichen Taxe de dato den 4ten Juny 1823. nach der Nutzung auf 2143 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt worden, sind die Termine auf den 1sten August und den 26sten September d. J. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 21sten November d. J. auf dem

herrs

herrschaftlichen Hofe zu Nieder-Keiße Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsammt von Nieder-Keiße.

Schönau den 12ten Juny 1823. Die zum veräußerten Nachlaß des verstorbenen Schlemmerbeers Fri-be gehörige sub No. 178 zu Tiefhartmannsdorf gelegene Freyhäus erstelle, welche nebst dem dabei befindlichen Dorf- und Grasgarten zusammen auf 99 Rthlr. Courant ortsgerecht abgeschätzt worden, soll Schuldenhalber öffentlich versteigert werden. Es wird daher hiermit bekannt gemacht, daß Terminus unicus et peremptorius licitationis

auf den 4ten September dieses Jahres

des Vormittags um 11 Uhr in der gerichtsammtlichen Stube auf dem herrschaftlichen Hofe zu Tiefhartmannsdorf angesetzt worden ist und fordert man besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch auf, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde an benannten Ort einzufinden, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages an den Meist- und Bestbietenden nach zuvoriger Einwilligung des Curators Masse und der Real Gläubiger, übrigens jedoch gewärtig zu sein, daß nach Verlauf des Licitations Termines der Zuschlag erfolgen solle, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuließen. Die Lage des beregten Grundstücks ist sowohl diesem im Tiefhartmannsdorfer Gerichtskreischam anhängenden Potente zur Einsicht beigelegt, als auch bei den dortigen Orts-Gerichten näher in Augenschein zu nehmen.

Das Freiherrl. v. Zedlitzsche Gerichtsammt zu Tiefhartmannsdorf.

Fürstenelein den 25ten May 1823. Das zu Ober-Wülkegersdorf Waldburger Kreises sub No. 16. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskreischam zu Ober-Sierödorf zu inspicienden Taxe, ortsgerechtlich auf 246 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Susanne Regine Bernhardsche Auenhaus soll Erbtheilungshalber im Wege freiwilliger Subhastation in dem auf den 11ten August laufenden Jahres Vormittag 10 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskreischam zu Ober-Sierödorf zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstenelein und Rohnsloß.

Schönau den 12ten Juny 1823. Die zur Christian Gottschlingschen Verlassenschaft gehörige sub No. 29 zu Tiefhartmannsdorf gelegene auf 64 Rthl Courant abgeschätzte Häusle.stelle nebst dabei befindlichen Obst- und Grasgarten, soll auf den Antrag der Gottschlingschen Wittwe und Vormundschaft Theilungshalber im Wege freiwilliger Subhastation öffentlich versteigert werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem zu diesem Behuf

auf den 4ten September d. J.

anberaumten einzigen und peremptorischen Termine in der Gerichtsammtstube auf dem herrschaftlichen Hofe zu Tiefhartmannsdorf des Vormittags

tags

tage um 10 Uhr zu erscheinen, hiermit aufgefodert werden, um ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Genehmigung der Gottschlingschen Wittve und obervormundschaftlichen Behörde gewärtigen zu können, wobei zugleich bemerkt wird, daß auf nachträgliche Gebote nach beendigter Licitation nicht weiter geachtet werden soll. Die Taxe beagten Fundi ist übrigens sowohl bei den Tiefhartmannsdorfer Ortsgerichten als auch aus der dieem in dortigen Gerichtskreisam affigirten Patente beigeüget zu ersehen.

Das Freiherrl. v. Jedlische Gerichtsamt zu Tiefhartmannsdorf.

Woblan den 20sten Juni 1823. Die Langesche Häuslerstelle No. 18. zu Reudchen bey Woblan nebst dem dazu gehörigen 1 Scheffel Acker, taxirt auf 100 Rthl. Cour. wird im Wege der Execution subhastirt, und ist Terminus aestationis auf den 5ten Septbr. 1823. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause festgesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebote bekante und unbekante Realgläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pōna präclusi hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Curse.

Breslau den 19. July 1823.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserr. detto	- - - -	—	98 $\frac{1}{2}$
detto detto	- 2 M.	146 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	- - - -	115 $\frac{2}{3}$	—
Hamburg Banco	- 2 Vista	154 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld	- - - -	—	—
detto detto	- 4 W.	—	—	Münze	- - - -	—	175 $\frac{1}{2}$
detto detto	- 2 M.	153 $\frac{3}{4}$	—	Banco Obligations	- - - -	—	82 $\frac{1}{2}$
London	- 3 2 M.	—	7 3 $\frac{3}{4}$	Staats Schuld-Scheine	- - - -	74 $\frac{1}{2}$	—
Paris	- 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine	- - - -	—	—
Leipzig in W. Z.	- 2 Vista	—	103 $\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine	- - - -	100	—
detto detto	Messe	—	—	Stadt Obligations	- - - -	104 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg	- 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	Bank Gerechtigkeiten	- - - -	85	—
Wien in 20 Kr.	- 2 Vista	—	104 $\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	- - - -	85 $\frac{2}{3}$	—
detto	- 2 M.	—	104	ditto Einlös. Scheine	- - - -	—	42 $\frac{1}{2}$
Berlin	- 2 Vista	100	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	- - - -	101 $\frac{1}{2}$	—
detto	- 2 M.	99 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$	- - - 500	- - - -	101 $\frac{1}{2}$	—
Holland Rand-Ducaten	- - - -	—	98 $\frac{1}{2}$	Disconto	- - - -	—	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau
 nämlich von der besten Sorte. Vom 19. July 1823.
 In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer		
	rthl.	sg.	id.	rthl.	sg.	id.	rthl.	sg.	id.	rthl.	sg.	id.
	2			1	29	8	1	19	5	1	1	2

Erst

Erste Beylage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 21. July 1823.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 20. May 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Herrn Louis v. Montmarin das Gut Grünthale, welches nach dem in unserer Registratur oder bei dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden im Jahre 1816. aufgenommenen gerichtlichen Taxe zu 5 pro Cent auf 18216 Rthlr. 20 skr. und zu 6 pro Cent auf 15430 Rthlr. 16 skr. 8 d. nach dem Tax-Revisions Protokoll vom 26 April c. a. aber zu 5 pro Cent auf 10327 Rthlr. 21 skr. 8 pf. zu 6 pro Cent auf 8689 Rthlr. 23 skr. $\frac{2}{3}$ d. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu angefahren Terminen, nämlich den 5ten September c. und den 11ten November a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 22sten Januar 1824 Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Ohlau den 16ten Juny 1823. Im Wege der Execution soll die zu Peisterwitz Ohlauschen Kreises sub No. 77. gelegene, ortsgeichtlich auf 73 Rthlr. taxirte Angerhäuslerstelle des George Stock öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Biethungs-Termin auf den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr im gewöhnlichen Amtlocale anbeaumte, zu welchem alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Ohlauer Domainen-Justizam.

Reichard.

Alt. Remniß den 16ten May 1823. Terminus subhastationis peremptorius des auf 147 Rthlr. 15 skr. taxirten, Weber Feistschen Freihaus Nro. 160, zu Remniß, steht auf den 11ten August c. an.

Gerichtsam Alt. Remniß.

Eszenberg den 2ten Juni 1823. Von dem Reichsgräf. v. Nostiz
 Nienecksches Justizamt der Herrschaft Neuland wird hierdurch kund und zu wis-
 sen gethan, daß auf den Antrag der Häusler Christian Trautmannschen Erben
 zu Seiffersdorf Bunzlauischen Kreises die ihrem Erblasser zugehörta gewesene eben
 daselbst sub No. 21. belegene Häuslerstelle, welche auf 178 Rthl. gerichlich ab-
 geschätzt Theilungshaber subhasta gestellt worden. Zahltag. und des besitzes-
 fähige Kauflustige werden daher geladen, in dem dieserhalb auf den
 3ten September dieses Jahres

angesezten einzigen peremptorischen Vertheilungs-Termine Vormittags 11 Uhr
 in der Kanzley hieselbst zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu verneh-
 men, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden
 insofern er als annehmlich befunden wird, und kein rechtliches Hin-
 derniß eintritt, obiges Grundstück gegen baare Bezahlung, werde zuge-
 schlagen werden. Auf Gebothe, die nach beendigtem Termine eingehen,
 kann nicht weiter geachtet werden.

Reichsgräf v. Nostiz Nienecksches Justizamt der Herrschaft
 Neuland. Puchau.

Heinrichau den 13ten Juny 1823. Von dem unterzeichneten Gerichts-
 amte wird die sub No. 4. Ober-Schönwalde gelegene zum Vermögen des Häus-
 lers Ignaz Maschner früher Franz Grospitsch gehörige und auf 753 Rthl. 21 Sgr.
 gerichtlich geschätzte Häuslerstelle, welche Ignaz Maschner für das Geboth von
 500 Rthl. erstanden, wegen Nichterlegung der Kaufgelber im Wege der Execu-
 tion nochmals subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauf-
 lustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 2. September 1823. Vor-
 mittag um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst
 die gerichtliche Exe d. d. 2ten July 1817. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen
 werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den
 Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers
 sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde,
 Grund.

Delitz den 2ten May 1823. Das Herzogl. Braunschweig Delitzsche Für-
 stenthums-Gericht macht hiermit öffentlich, daß die Subhastation des den Zeh-
 lerschen Erben gehörige sub No. 83. des Hypothekenbuchs zu Juliusburg beleagene
 Hauses und Gartens auf Antrag eines Gläubigers, zu verfügen befunden worden.
 Es laßt demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche
 ged. Haus zu kaufen Willens und zahlungsfähig sind, ein in dem einzigen
 angezeigten Vertheilungs-Termine den 11ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr, weil
 nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung
 des Zuschlags-Erkenntnißs eingehen, mehr angenommen werden können, in hie-
 sigen Fürstenthums-Gericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grund-
 stück, welches auf 160 Rthl. abgeschätzt worden, vor dem Herrn Cammerath
 Zhalbeim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbie-
 tenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen
 leer ausgehenden Forderungen auch ohne Herbeischaffung der Instrumente verfügt
 werden wird. Die Tags selbst kann in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Zu verauctioniren.

Breslau den 17ten July 1823. Es soll am 27sten July c. Vormittags um 11 Uhr die dem Hutmacher Merkert gehörige an der Hinterstube des Rathhauses dem Fischmarkt gegenübergelegene mit No. 225 versehene nicht grundfeste Baude an den Meißbiethenden an Ort und Stelle gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts Execution's-Inspection.

*) Groß-Glogau den 15ten Juli 1823. Auf den 4ten August c. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem Auctions-Zimmer des Königl. Land- und Stadtgerichts Lokale verschiedene silberne Taschenuhren, bestehend in schlagenden Repetiruhren, zweigehängige und eingehängigen Uhren an den Meißbiethenden öffentlich gegen baare Zahlung in Courant veräußert werden, welches mit der Aufforderung hiermit Kaufsüßigen zur Kenntniß steht.

Krause.

*) Liegnitz den 14ten Juli 1823. Montag den 28sten Juli a. c. und folgende Tage Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem Auctions-Lokale des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst allerhand Sachen, als goldne Ketten, eine goldene Repetiruhr, Kleidungsstücke, Wäsche, Meubles und Hausgeräthe, eine Menge Schnittwaaren bestehend in großen und kleinen Quantitäten feiner Tücher, Indelt und Schürzen, Leinwand, Kattun, Flanell und Parchent, auch außer dieser eine Anzahl ganz neue große, mittel und kleiner Spiegel, Sophas, Stühle und Schränke ic. an den Meiß- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu Käufer ergebenst einladet.

Jäckel, Land- und Stadtgerichts-Auctionator.

Citationes Creditorum.

Breslau den 6. März 1823. Auf den Antrag des Königl. General-Majors Herrn v. Woyda werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen sämmtlicher zur 11ten Landwehr-Brigade gehörigen Bataillone namentlich; 1) des 1sten Bataillons (Breslauer) 10ten Landw. Reg. zu Breslau; 2) des 2ten Bataillons (Delschen) 10ten Landw. Reg. zu Dels; 3) des 3ten Bataillons (Neumarktschen) 10ten Landw. Reg. zu Neumarkt; 4) des 1sten Bataillons (Glaschen) 11ten Landw. Reg. zu Glas; 5) des 2ten Bataillons (Briegschen) 11ten Landw. Reg. zu Brieg; 6) des 3ten Bataillons (Frankenstein) 11ten Landw. Reg. zu Frankenstein aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo Decbr. 1822, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgericht's-Offessor Herrn Behrends auf den 29. August c. a. Vormittags um 11 Uhr anbesaamten Liquidations-Termine in dem hiesigem Ober-Landesgericht's-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihr vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richter-scheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Rath

Natibor den 11ten April 1823. Auf den Antrag: 1) des Commandeurs des Ingenieur-Kapitains Herrn Giese in Meisse; 2) des Majors und Bataillons-Commandeurs Herrn Wolffsburg zu Leobschütz; 3) des Majors und v. Eberhard zu Meisse; 4) des Capitain und Chefs der Handwerks-Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade Herrn Humbert zu Meisse; 5) des Major und Commandeur v. Pogwisch zu Meisse; 6) des Commandeurs Herrn Grafen v. Hensel zu Meisse; 7) des Majors und Compagnie-Chefs Herrn v. Lössow zu Meisse; 8) des Capitains Herrn v. Machnizki zu Cosel; 9. des Majors v. Kwiattowski zu Dppeln; 10) des Majors und Commandeurs Herrn Pochhammer zu Meisse; 11) des Major Herrn v. Westphal zu Cosel; 12) des Obersten und Commandeur Herrn v. Horn zu Gleiwitz; 13) des Hauptmanns und Compagnie-Chefs Herrn v. Schmielinski zu Meisse; 14. des Commandeurs und Major Hrn. v. Heer zu Glewitz; 15) der Königl. Intendantur des 6ten Armeekorps zu Breslau; und 16) des Majors und Commandeurs Herrn v. Friedensburg zu Meisse) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche ad 1. an die Kasse der 6ten Pionier-Abtheilung (Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 2. an die Kasse des 3ten Bataillons 22sten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 3. an die Kasse des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 4. an die Kasse der Handwerks-Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade (Westp.) für das Jahr 1822. ad 5. an die Kasse des ersten Bataillons des 23sten Infanterie-Regiments (4ten Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 6. an die Kasse des 1sten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 7. an die Kasse der Garnison-Compagnie des 22sten Infanterie-Regiments (3ten Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 8. an die Kasse der 12ten Divisions-Garnison-Compagnie für die Jahre 1821. und 1822. ad 9. an die Kasse des 3ten Bataillons (Dppelnschen) des 23sten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 10. an die Kasse des 1sten Bataillon 22sten Linien-Infanterie-Regiments für das Jahr 1822. ad 11. an die Kasse des 2ten Bataillons (Coselsches) 22sten Landwehr-Regiment incl. Cavallerie und Artillerie-Abtheilung für das Jahr 1822. ad 12. an die Kasse des zweiten Ulanen-Regiments (Schlesischen) für das Jahr 1822. ingleichen der Kaszette des oberrwähnten Regiments zu Glewitz, Plß, Bentzen, Nicolai und Natibor für die Jahre 1820., 1821. und 1822. ad 13. an die Kasse der 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie (Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 14. an die Kasse des ersten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 15. an die Kasse des vorwältigen 2ten Husaren-Bataillons (2ten Schlesischen Infanterie-Regiments, welches in Grottkau im Monat März 1813. errichtet von dem Major v. Neigenstein während seiner Garnisonirung daselbst besetzt und im Monat Juni 1813. wieder aufgelöst worden für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo Mai 1813. ad 16. an die Kasse des 2ten Bataillons 23sten Infanterie-Regiments für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Parisch auf den 7. August 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächt.

mächtigen, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Kaiser, Criminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Stöckel und Stiller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Klassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie kontrahirt haben, verwiesen werden. g.)

Söze.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten März 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Kaufmann Wolff Hirsch Bauer auf den Antrag der Erben am 7ten d. M. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller erwonigen unbekannteren Gläubiger auf den 18ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendack und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer erwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 23sten May 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den incl. der noch ausstehenden Forderungen in 976 Rthl. bestehenden Nachlaß des am 10ten März 1818. hieselbst verstorbenen Lieutenants v. Elster des 1sten (schlesischen) Curassier-Regiments Prinz Friedrich von Preußen, auf den Antrag des Curatoris der Liquidations-Masse der verstorbenen verwt. v. Tschowitz geb. v. Elster, Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissarius Dietrichs heut Mittags der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtem Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-rath Herrn Schmidt auf den 1sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr

anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klerke und Morgenbesser und der Justizrath Birth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Bresl.

Breslau den 7ten Febrar 1823. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 10610 Rthlr. 5 ggr. 1 $\frac{3}{4}$ pf. Activis und in 4374 Rthlr. 13 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ d'. bekannten Passivis imgleichen in den Verlassenschaften des am 25ten September 1805. zu Frankenstein verstorbenen Fährndrichs Carl Friedrich Wilhelm von Bippach und des am 2ten Januar 1814. in Weimar verstorbenen Lieutenant Ernst Friedrich Heinrich von Bippach bestehenden Nachlaß der zu Sedan in Frankreich den 1sten Decbr. 1816. verstorbenen Carl line Charlotte Leonore verehlt. gewesenen Hauptmann v. Rimpfisch geb. v. Bippach auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst als obervormundschaftliche Behörde der Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, indem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt auf den 23ten August 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Kobius, Justizrath Birth und Justiz-Commissionsrath Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren eine sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26ten May 1823. Nachdem auf den Antrag der Curatel der minorennen David Reichlischen Kinder über die in 1000 Rthlr. bestehende Kaufgelder des Kreschams No. 21. zu Wildschütz heut der Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus zur Liquidirung der daran habenden Ansprüche auf den 16ten August c. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Justizraths (Messergasse No. 1733. im goldnen Anker) anberaumt worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück oder dessen Kaufgelder aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und davon Richtigkeit nachzuweisen, indem bei ihrem Ausbleiben sie mit denselben präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden soll.

Das Gräf. v. Pfeil Wildschüzer Gerichtsamt.

Wandke.

Glogau den 7ten April 1823. Nach dem ausgestellten Schuld- und Verpfändungs-Instrumente des Hanns Sigismund von Felsenberg Patisch vom 29ten September 1663. und confirmirt vom Amte Janer am 7ten November gedachten Jahres hat derselbe von dem Kaiserlichen Hauptmann Johann Ehrlich v. Braun auf Zobten, Zollig und Märzdorf, aus dem Vermögen von dessen Ehefrau Cordula Margaretha v. Braun geb. v. Pfeß 2000 Rthlr. erborgt, Diese Capital

Platz-Post ist im Jahre 1750. bei Anlegung der Hypothekbücher ohne Ausfertigung eines besondern Hypothekenscheines auf dem Gute Nieder-Biesenthal eingetragen worden. Die gegenwärtige Besitzerin des oben gedachten Guts, behauptet aber, daß jene Forderung gehörig sey, da sie jedoch weder eine beglaubigte Quittung des unstreitigen letzten Inhabers vorzeigen, noch diesen Inhaber oder dessen Erben dergestalt nachweisen kann, daß dieselben zur Quittungleistung aufgefordert werden könnten, so ist nach Vorschrift des §. 10. — 114. Tit. 51. Vol. I Gerichtsordnung das öffentliche Aufgebot dieser Post verfügt, und zu Anmeldung und Bescheinigung etwaiger Ansprüche an jene Capitals-Post ein Termin auf den 28sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernaunten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath von Förstner anberaumt worden. Zu diesem Termine werden daher die Ethen und Cessionarien des Hauptmann v. Braun oder wer sonst in seine Rechte getreten ist, vorgeladen, um in solchen entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte und vollständig informirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das obenerwähnte Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, mit Lösung der Hypothek wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 14ten März 1823. Nachdem über den Nachlaß des am 24sten October 1812 zu Freystadt verstorbenen pensionirten gewesenen Stadtrichters George Friedrich Wilhelm Böhme auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz hieselbst als obervormundschaftliche Bethe der minorennen Kinder des Defuncti, per Decretum de hodierno der erbpfändliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Termin zur Liquidation und Verification sämtlicher Forderungen an die Nachlassenschaft auf den 25ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Referendarius Freiherr v. Rothkirch anberaumt worden, so werden alle unbekanntes Gläubiger des verstorbenen Stadtrichters Böhme hermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welcher bei etwaiger Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Becker und Zickursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuld-Verschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und sich zugleich über die Beibehaltung des hiesigen Interims-Curatoris Ober-Landesgerichtsrath Michaelis, oder die Wahl eines anderen dergleichen Subjekts aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erklären. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich nach durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, vermiethen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 11ten Februar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Vormundschaft der v. Studnißschen minorennen Kinder

Kinder das im Fürstenthume Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegene Rittergut Cziocke nebst Zubehör an den Meißibliebenden öffentlich Schuldenhalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und die Bietungs-Termine auf den 17ten Juny 1823., den 19ten September 1823. und, besonders den 20sten December 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober Landesgerichtsrath Sibgel angelegt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 29515 Rth. 10 Sgr. der Betrag zu 5 pro Cent. gerechnet, gewürdigt worden, den beßfähigen Kaufstüßen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Bietungs-Termine, welcher peremptorisch ist das Grundstück dem Meißibliebenden nach eingeholter Vormundschafilicher Genehmigung unsehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten und nach gerichtlicher Erleugung des Kaufschillings, die Lösung der sämtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göge.

Kriegnitz den 16ten May 1823. Der ehemalige Mälzer Gottlob Süßbecker aus Ktegnitz geb. den 30. April 1767. ging im Jahre 1792. mit der Schauspiel-Gesellschaft des George Peter Wee von Breslau in die europäische Türkei und hat seit dem Jahre 1793. keine Nachricht von sich gegeben. Auf den Antrag seiner hiesigen Erben wird daher der Gottlob Süßbecker sowohl, als seine etwaigen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, in dem auf den 6. März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Assessor Arndt anberaumten Termine auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte entweder in Person zu erscheinen, oder sich bis dahin schriftlich zu melden, und hat derselbe, im Falle keines von beidem geschehen sollte, zu gewärtigen, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein in unserm Deposito befindliches Vermögen seinen hiesigen bekannten Erben angeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 14ten July 1823. Da die Pfandscheine sub No. 5039. 5269 5897 7573 dorer beim städtischen Leihamt versetzten Pfänder verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche bis den 15ten August c. a. beim hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr Eigenthumsrecht an selbige gehörig nachzuweisen, im Unterlassungsfalle aber haben solche zu gewärtigen, daß diese Pfänder den uns bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und erstere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

*) Breslau. Den 24sten d. M. geht von hier eine bequeme verdeckte Kutsche nach Luxemburg und werden deshalb alle die davon gefälligst Gebrauch machen wollen, ersucht, sich im rothen Hause auf der Neuschengasse in der Cassstube zu melden.

Zweite Beilage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Sagan den 30sten Juni 1823. Verzeichniß der auf den herzogl. Domainen Saganschen und Priebusschen Gr vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. angezeigten und ausgefertigten Kauf- Instrumente:

1. Kauf- Instrument des Gottlieb Woische, über die zu Eschirndorf sub no. 25. belegene Häuslernahrung, vor 200 rthl.

2. des Carl Winz, über die zu Rauffen sub no. 5. belegene Gärtnernahrung, vor 210 rthl.

3. des Gottlieb Laube, über die zu Pohnischmachen sub no. 8. belegene Bauernahrung, vor 600 rthl.

4. des Gottfried Schaller, über die zu Ziebern sub no. 1. belegene Scholtserei, vor 2500 rthl.

5. der Henriette Kahlmann, über die zu Loos sub no. 64. belegene Häuslernahrung, vor 30 rthl.

6. des Joseph Prediger, über die zu Eschiesdorf sub no. 37. belegene Häuslernahrung, vor 100 rthl.

7. des Johann Gottlieb Mittemann, über die zu Eisenberg sub no. 30. belegene Häuslernahrung, vor 600 rthl.

8. des Samuel Debary, über die daselbst sub no. 8. belegene Gärtnernahrung, vor 485 rthl.

9. des Gottlob Henschke, über die zu Pattag sub no. 14. belegene Häuslernahrung, vor 20 rthl.

10. des Christian Hoffmann, über die zu Puschkau no. 7. belegene Bauernahrung, vor 1000 rthl.

11. des Gottlieb Behnisch, über die zu Nieder- Hartmannsdorf sub no. 11. belegene Bauernahrung, vor 100 rthl.

12. des Gottlob Wonneberger, über die zu Ziebern sub no. 19. belegene Häuslernahrung, vor 50 rthl.

13. des Gottfried Wonneberger, über die zu Nieder- Hartmannsdorf sub no. 51. belegene Häuslernahrung, vor 50 rthl.

14. Tradition's. Instrumente für die Anna Maria Kaufers über die zu Groß-Selten sub no. 36. belegene Häuslernahrung, vor 150 rthl.

15. Kauf-Instrument des Carl Lehmann, über die zu Wiesau sub no. 4. belegene Bauernahrung, vor 525 rthl.

16. Kauf-Contract des Johann Carl Friedrich Schmidt über die zu Wällisch sub no. 13. belegene Häuslernahrung, vor 180 rthl.

17. des Joh. Gottlob Michael über die zu Silber sub no. 18. belegene Häuslernahrung vor 30 rthl.

18. des Erdmann König, über die zu Neuhaus sub no. 13. belegene Häuslernahrung, vor 200 rthl.

19. des Carl Friedrich Hoffmann, über die zu Tschirndorf sub no. 30 belegene Häuslernahrung, vor 200 rthl.

20. des Johann Gottfried Lohan, über die zu Loos sub no. 12. belegene Häuslernahrung, vor 50 rthl.

21. des Carl Gottlieb Zidler, über die zu Nicolschmiede sub no. 5. belegene Häuslernahrung, vor 100 rthl.

Herzogl. Saganisches Rent. Cammer-Justizame.

*) HANNA den 30sten Juni 1823. Nachweisung der im ersten halben Jahre 1823. bei hiesigem Königl. Land- und Stadigerichte vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Verreich und Zuschreibung des Hauses no. 69. und der Schuhsbank no. 6., pro 150 rthl. an die Schuhmacher Wagnerscher Erben.

2. Kauf des Carl Friedrich Kothe, um die Freistelle no. 17. das Haarweidicht genannt zu Gnadendorf, pro 1340 rthl.

3. Zuschreibung des Hauses no. 220. hierselbst, pro 4000 rthl., des Hauses no. 221., pro 300 rthl., der Wiese no. 9. am Bielauer Wege, pro 600 rthl. und der Hübnerschen und Muschischen Ackerstücke no. 21. des Uibersdorfer Consortii, pro 3000 rthl., der 4½ Schfl. Acker no. 14. am Bielauer und Schirbsdorfer Wege, pro 600 rthl., der 1½ Schfl. no. 10. ebendasselbst, pro 200 rthl. und der 13 Schfl. no. 15. ebendasselbst, pro 1600 rthl. an die Kinder des verstorb. Rittmeister v. Frankenberg Ludwigsdorf.

4. Kauf des Jäber Friedrich Herzog, um das Haus sub no. 220. hieselbst, pro 3200 rthl., das Haus no. 221. hieselbst, pro 300 rthl.,

die Wiese no. 9. am Bielauer Wege, pro 800 rthl. und das Hübner'sche Muschische Ackerstück sub no. 21. des Ubersdorfer Consortii, pro 2657 rthl.

5. des Friedrich Steinchen, um die Ackerstelle no. 252. hieselbst, pro 700 rthl.

6. des Rirschner Hoffmann, um das Haus sub no. 38. hieselbst, pro 1800 rthl.

7. des Häusler Deinert, um die dürre Wiese sub no. 18. im Stadtsorste, pro 300 rthl.

8. des Maurer Gamble, um die Häuslerstelle no. 10. zu Popiswinkel, pro 400 rthl.

9. des Chirurgi Jäckel, um das Haus no. 74. hieselbst, pro 400 rthl.

10. des Kretschmer Pinke, um die Freistelle no. 16. zu Gnaden-dorf, pro 252 rthl. und die $3\frac{1}{2}$ Morgen Rodeland sub no. 15. im Stadtsorste, pro 48 rthl.

11. des Viehpächter Jacob, um das Angerhaus sub no. 17. zu Nieder-Bieau, pro 150 rthl.

12. des Fleischer Starke, um die 8 Schfl. Acker no. 11. am Bielauer Wege, pro 600 rthl.

13. Verreich und Zuschreibung an die Bäcker Reichschen Erben des Hauses sub no. 19. hieselbst, pro 1600 rthl.

14. des Gerichtscholzen Volkmann, um das Haus sub no. 99. pro 2710 rthl.

15. des Tuchscheerer Hielscher, um das Haus no. 153. hieselbst, pro 600 rthl.

Königl. Preuss. Land und Stadtgericht.

Wecker, Jüngling.

*) Sagan den 1sten Juli 1823. Vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. sind nachstehende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Gottlieb Brunert über die Kretschmer Nahrung sub no. 4. zu Langhermsdorf, pro 350 rthl.

2. des Gottlieb Brunzel, über die Häuslernahrung sub no. 37. zu Langhermsdorf, pro 293 rthl.

3. Kauf des Christian Leichert, über die Gärtlernahrung no. 5. zu Pärben, pro 200 rthl.

4. Kauf des Christian Kieger, über die Bauernabnung no. 34: zu Kohrwiese, pro 213 $\frac{1}{2}$ rthl.

5. des Gottfried Forkert, über die Häuslernabnung no. 63. zu Niebusch, pro 100 rthl.

6. des Johann Friedrich Kühn, über die Bauernabnung sub no. 1. zu Niebusch, pro 440 rthl.

7. Tausch Contract des Johann George Fehner, über die Kleine Bauernabnung sub no. 2. zu Langhermsdorf, pro 470 rthl.

8. des Johann George Hoffmann über die Bauernabnung sub no. 16. zu Langhermsdorf, pro 1270 rthl.

9. Kauf des Christian Kuske, über die Dreschgärtnerabnung sub no. 12, zu Kohawiese, pro 500 rthl.

Gräfl. v. Schweinigsches Justizamt der Niebuscher Güter.

*) Beutthen a. d. den 1sten Juli 1823. Vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Kölmchener Güter

1. Kauf des Gottfried Zäschke, um die väterl. Kutschnerstelle no. 28., pro 80 rthl.

2. Schiffer Weigler, um die Kutschnerstelle no. 10., pro 100 rthl.

3. Bauer Mutschke, um die väterl. Bauernabnung, pro 100 rthl.

4. Christian Prüfer, um die väterl. Freigärtner. Abnung no. 36, pro 160 rthl.

5. Johann George Schmerlee, um die väterl. Bauernabnung no. II., pro 100 rthl.

6. Johann George Schulz, um die väterl. Häusler-Stelle no. 63. pro 30 rthl.

II. Hünerei.

7. des George Friedrich Flöter, um die väterl. Dreschgärtnerstelle pro 147 rthl, 5 sgr.

8. des Johann George Gattke, um den Gasthoff no. 12. von Christian Hübner, pro 800 rthl.

III. Nieder Herwigsdorf.

9. des Johann Traugott Schulz, um die väterl. Dreschgrünerstelle no. 26., pro 500 rthl.

Eisenbeil Justit.

*) Grüssau den 5ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Leisten Güter wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 1ten Januar a. c. bis zum 18ten Junii d. J. folgende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

A. Bei der Stadt Liebau.

1. der Seifensieder Martini, um das Grustische Haus no. 211. pro 600 rthl.

2. der Bäcker Paul, um das väterl. Ackerstück, pro 300 rthl.

3. der Ignaz Borkert, um das Paulsche Haus no. 40, pro 100 rthl.

4. der Paul, um das Schubertsche Haus no. 208., pro 350 rthl.

5. der Wundrajek, um das Ernstische Haus no. 21., pro 27 rthl.

6. Ernst Brendel, um das Sämansche Ackerstück, pro 100 rthl.

7. Clemen; Eymann, um ein Sämansches Ackerstück, pro 900 rthl.

B. Kindelsdorf.

8. Johannes Reichmann, um den Köbnerschen Großgarten no. 7. pro 3840 rthl.

C. Gießmansdorf.

9. Johann Föst, um das väterl. Bauergut sub no. 31., pro 900 rthl.

D. Klein-Hennersdorf.

10. Johannes Köbner, um den väterl. Kleingarten no. 28. pro 240 rthl.

E. Blasdorf.

11. Schubert um die Winklersche Mühle sub no. 103., pro 350 rthl.

F. Reich Hennersdorf.

12. der Königl. Fiskus, um das Blümlersche Haus no. 98., pro 200 rthl.

G. Alt-Reichenau.

13. Carl Debuau, um die Bönschische Gärtnerstelle sub no. 162, pro 550 rthl.

14. Benjamin Bieder, um das väterl. Bauergut no. 71., pro 5000 rthl.

15. Gottlieb Reimann, um das Ignersche Haus no. 149., pro 340 rthl.

H. Dittersbach.

16. Berbergeselle Eytzich, um das Jochmannsche Haus sub no. 60., pro 136 rthl.

I. Berthelsdorf.

17. Johann Heptner, um das Eisnersche Bauergut sub no. 19, pro 1100 rthl.

18. Joseph Casper, um das Scheitsche Bauergut sub no. 13, pro 1050 rthl.

K. Kunzendorf.

19. Joseph Ludwig, um das Eymannsche Haus no. 70., pro 200 rthl.

L. Trautliebersdorf.

20. Herda, um den Märzschon Kretscham sub no. 65., pro 2700 rth.

M. Buchwald.

21. Michael Wähner, um das Kuhnsche Bauergut no. 33., pro 2400 rthl.

N. Görtelsdorf.

22. Bernard Köbner, um die Klaarsche Wassermühle no. 86, pro 3600 rthl.

*) Mittelwalde den 30sten Juni 1823. Beim Reichsgräfl. v. Althannschen Justizcomé der Majorats Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölsfeldsdorf, sind im ersten halben Jahre vom 1. Januar bis ultimo Juni 1823. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen und Fundi tradirt worden:

1. Franz Kunzens Kauf, um eine Bauerstelle, pro 571 $\frac{1}{2}$ rthl.

2. Anton Junges, um eine Gärtnerstelle, pro 200 rthl.
3. Franz Dehls, um eine Bauerstelle, pro 705 rthl.
4. George Heptners Bauerstelle, pro 666 $\frac{2}{3}$ rthl.
5. Barbara Schmidts Colonistenstelle, pro 106 rthl.
6. Engelberts Barbs Bauerstelle, pro 457 rthl.
7. Barbara Bartschens Kauf um eine Bauerstelle, pro 952 rthl.
8. Isidor Monsens Bauerstelle, pro 600 rthl.
9. Isidor Sindermanns, um eine Bauerstelle, pro 968 rthl.
10. Joseph Neuklers Colonienstelle, pro 66 $\frac{2}{3}$ rthl.
11. Joseph Ludwigs Kauf, um eine Häuslerstelle 45 rthl.
12. Franz Monsens, um eine Gärtnerstelle, pro 352 rthl.
13. Heinrich Kupprechts, um eine Bauerstelle, pro 923 rthl.
14. Ignaz Jaschlens Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 168 rthl.
15. Joseph Allingers, um eine Bauerstelle, pro 687 $\frac{1}{3}$ rthl.

Das Graf. v. Althansche Justizam. Volkmer Justit.

*) Ujest den 27sten Juni 1823. Bei dem Königl. Stadterichte daselbst sind im Verlaufe der ersten Hälfte dieses Jahres nachstehende Käufe ausgefertigt worden;

1. des Kaufmann Adolph, über ein Haus nebst Ackerwirtschaft im Werthe 3700 rthl.
2. des Kirschner Jacob Kowacz, über die städtische Braugerechtigkeit, für 1561 rthl.
3. des Staatsbürger Fabian Roth, über ein Haus, Bierbrau- und Brandtweinbrennerey, für 3000 rthl.
4. des Seiler Koschlosch, über ein Stück Acker, für 114 rthl. 7 sgr.
5. des Bürgers Joseph Mannsfeld über ein Stück Acker, für 125 rthl.
6. des Fleischer Benedict Mroziak, über ein Haus für 152 rthl. 9 sgr.
7. des Kirschner Franz Mroziak, über ein Stück Acker, für 152 rthl.

) Bünzlau den 30sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte Otendorf sind in dem ersten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

- I. Kauf des Bauer Gottlob Hofrichter in Possen, um das väterl. Bauergut, pro 100 rthl.

2. des Gottlob Rosemann, um das Köhnischsche Freihaus, pro 1400 rthl.

3. des Carl Baumann, um das Klugesche Haus zu Ottendorf pro 300 rthl.

4. des George Heinze, um den Bunzelschen Garten, pro 650 rthl.

5. des Gottfried Wiesner, um das Hoffmannsche Freihaus, pro 220 rthl.

6. des Gottlieb Schnieber, um das Hornsche Freihaus, pro 108 rthl.

7. des Gottlieb Ludwig, um das Gottfried Hornsche Hofshaus, pro 172 rthl.

8. des Gottfried Luge, um das Gottlieb Lugesche Freihaus, pro 300 rthl.

*) Carolath den 30. Juni 1823. Bei dem Kontopper Gerichtsamte sind in dem ersten halben Jahre 1823. folgende Käufe expedirt worden, als:

1. Kauf des Schiffer Johann Laurisch, um die ehemalige Knornsche, zuweil Färber Deckersche bürgerliche Nahrung in Kontopp, pro 390 rthl.

2^a. des Carl Gottfried Kadam, um die väterl. Drischlutsche in Pofane, pro 30 rthl.

b. des Christian Kiestler, um die väterl. Kutschernahrung in Hohwelze, pro 40 rthl.

Das Kontopper Gerichts mt.

*) Nimpfisch den 1sten Juni 1823. Designation der in dem ersten halben Jahre 1823 bei dem unterzeichneten Stadtgerichte vorgefallenen Käufe und Verkäufe:

1. der hiesige Bürger und Mechanikus Rogeri hat das sogenannte Lohsesche Grundstück von der verehlt. Takeld, für den Preis von 980 rthl. erkaufte.

2. die Bürgerin unverehlt. Helene Stephan hat vom dem Bürger und Buchnermeister Hübner das ehemalige Thorschreiberhaus für 230 rthl.

3. der Volantier Kern hat das Eschschische Grundstück von dem Bürger Pächle, für 280 rthl. erkaufte. Das Königl. Stadtgericht,

Dritte Beylage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. July 1823.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Verzeichniß der im ersten halben Jahre, vom 1sten Januar bis Ende Juni 1823. unter der Jurisdiction des Königl. Stadtgerichtes zu Breslau geschehenen Käufe über und unter 1000 Gulden:

1. Haus no. 831. Wittve Lösecke, ererbt von ihrem Ehemanne, für 9300 rthl.

2. Haus no. 1888. Wittve Berger, ererbt von ihrem Ehemanne, für 1580 rthl.

3. Haus no. 746. und 629. von den Panofflaschen Erben, an den Kaufmann Ertel, für 25320 rthl.

4. Haus no. 2016, Wittve Seeling, ererbt von ihrem Ehemanne, für 2275 rthl.

5. Haus no. 1496. und 1497. vom Gutsbesitzer Korff, an die verehlt. Sutte, für 20000 rthl.

6. Haus no. 183. und 184. auf dem Schweidnitzeranger vom Kaufmann Sieg, an den Kaufmann Kieß, für 16000 rthl.

7. desgl. no. 736, vom Kaufmann Kieß, an den Kaufmann Sieg, für 22000 rthl.

8. Bauden no. 196. von der Wittve Postleb, an den Roariermacher Riesenhofer, für 160 rthl.

9. Haus no. 816a. auf dem Elbing vom Johann Rosa, an den Daniel Rosa, für 300 rthl.

10. Bauden no. 238. vom Kraftmehler Skade, an den Posamentirer Solla, für 340 rthl.

Monath Februar 1823.

11. Haus no. 705 a. auf dem Elbing, den zu diesem Hause gehörigen Platz vom Erbsaß Ritter an den Destillateur Wiedemann, für 2200 rthl.

12. Haus no 509. vom Tischler Feist, an den Destillateur Endriß,
pro 8350 rthl.

13. desgl. no. 10. vom Kaufmans Lübbert an die Frau v. Kron-
helm, pro 25000 rthl.

14. desgl. no. no. 8. und 18. vom Kaufmann Steiner, an den
Partkrämer Nothenbach, pro 62000 rthl.

15. desgl. 982. vom Kaufmann Werner, an den Destillateur Köhr
pro 5590 rthl.

16. desgl. no. 554. Wittve Steller, ererbt von ihrem Ehemanne,
pro 10000 rthl.

17. desgl. no. 2040. vom Goldarbeiter Mittmann, an den Holz-
händler Nimbach, pro 8000 rthl.

18. desgl. no. 1137a und b. vom Strumpfmacher Kother, an den
Klempner Koser, pro 8000 rthl.

19. desgl. no. 434. Ueberlassung von den Lauterbachschen Kindern,
an die Wittve Berger, pro 1716 rthl.

20. desgl. no. 480. vom Destillateur Kabe, an den Destillateur
Hiller, pro 9050 rthl.

Monath März 1823.

21. Haus no. 780 verehlt. Nikolaus subhasta erstanden, pro
8500 rthl.

22. desgl. no. 595. und 596 von Destillateur Kramer, an den
Kaufmann Giesche, pro 30000 rthl.

23. ein Stück Festungs Terrain vor dem Schweidnizer Thore vom
Kaufmann Giesche, an den Destillateur Kramer, pro 8000 rthl.

24. Haus no. 1339. vom Großbinder Schmidt subhasta erstanden
pro 2110 rthl.

25. desgl. no. 1150b vom Schornsteinfeger Sachs an die General-
Landschafts-Direction, pro 28000 rthl.

26. Graf v. Schafgotsh, ererbt das Haus no. 1303. von dem
verstorbenen Grafen v Schafgotsh, pro 26100 rthl.

27. Haus no. 151. vor dem Nikolai Thore vom Kassen-Assisten-
ten Bergmann subhasta erstanden, 1470 rthl.

28. desgl. no. 979. Wittve Geiseler, ererbt von ihrem Ehemanne,
pro 4000 rthl.

29. desgl. no. 744 b. Wittve Reiber ererbt von ihrem Ehemanne,
pro 1000 rthl.

30. Haus no. 151. vor dem Nikolai Thore, Wittwe Seidel ererbte von ihrem Ehemanne, pro 360 rthl.

Monath April 1823.

31. das Baachsche Grundstück am Ziegelthor vom Holzhändler Baach an den Baron v. Troschke, pro 24000 rthl.

32. Bauden no 83. vom Partkrämer Schube an den Kürschner Vater, pro 1900 rthl.

33. Ein Stück Bestungs-Terrain vor dem Nikolai Thore vom Magistrat, an den Kretschmer Milde, pro 1250 rthl.

34. Haus no. 1303. vom Graf Schafgotsch, an den Justiz-Commissions-Rath Cogho, pro 20000 rthl.

35. das Gruschkesche Grundstück vor dem Nikolai Thor vom Magistrat, an den Kaufmann Gruschke, pro 1000 rthl.

36. Haus no. 862. Tischlermstr. Ulrich ererbte von seiner Ehefrau pro 5600 rthl

37. desgl. no. 2048. vom Particulier Pehold, an den Krammnadler Brachvogel, pro 11800 rthl.

38. desgl. no. 1099. vom Hornbrechler Pehold, an den Fleischer Dietrich, pro 10190 rthl.

39. desgl. no. 29 vom Gastwirth Hoyer, an den Kaufmann Weisgelt, pro 30000 rthl.

40. desgl. no. 1332. Klempner Neumann subhasta erstanden, pro 4330 rthl.

41. desgl. no. 430. von der Wittwe Koch, an den Maurer Bartisch, pro 2100 rthl.

42. desgl. no. 1467a. vom Magistrat, an den Klempner Francke, pro 1000 rthl.

43. desgl. no. 516. Wittwe Dyle, ererbte von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 2100 rthl.

44. ein Stück Bestungs-Terrain an der Promenade nach der Käherkünst vom hiesigen Magistrat, an den Particulier Köhler, pro 1605 rthl.

45. Haus no. 2009. Großbinder Hübner, an den Fleischer Heilmann, pro 3200 rthl.

46. desgl. no. 862. den Antheil der verehlt. Ulbrich an ihren Bruder den Tischlergesellen Brückner, pro 665 rthl.

Monath May 1823.

47. Haus no. 419 vom Bäcker Wiederhold, an den Briefträger Würchheim, pro 8000 rthl.
48. Haus no. 126. Ebing, Wittve Heenersdorf, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 3220 rthl.
49. Bauden no. 132. vom Handschuhmacher Stepper an den Handschuhmacher Gühne, pro 1200 rthl.
50. Haus no. 725. von der Wittve Thomas, an die Wittve Sommer, pro 3300 rthl.
51. desgl. no. 470 vom Bäcker Rutsch, an den Bäcker Schmidt, pro 10400 rthl.
52. Bauden no. 126. vom Posamentirer Demke, an den Kramnader Härtel, pro 800 rthl.
53. Haus no. 1516. Wittve Rothfeld, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 3400 rthl.
54. desgl. no. 1875., 1876. und 1867. vom Bäcker Bauer, an den Bäcker Fost, pro 825 rthl.
55. desgl. no. 1310. vom Kanzlist Heilmann, an die Wittve Budill, pro 4000 rthl.
56. desgl. 1791. vom Buchbinder Henne an den Gräupner Schulz, pro 6500 rthl.
57. desgl. no. 1203. und 1229. von der Wittve Adolph, an den Baron v. Bedlis, pro 58000 rthl.
58. desgl. no. 1654 vom Sprachlehrer Thielemann, an den Grafen Henkel v. Donnermarck, pro 21000 rthl.
59. desgl. no. 1093. vom Destillateur Springer, an den Schneider Groß, pro 6700 rthl.
60. v. Wuntzsche Grundstück vor dem Schweidnitzer Thore von dem v. Wuntsch, an den Kaufmann Kuh, für 400 rthl.
Monath Juni 1823.
61. Haus no. 1020. von der Brade, an die verehl. Mohaupt, pro 2000 rthl.
62. desgl. no. 1072. im Bürgerwerder vom Bürgermeister Wuttke, an den Tischler Niemel, pro 7500 rthl.
63. desgl. no. 1059 1067. und 1068. im Bürgerwerder Wittve Kramer ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, pro 13400 rthl.
64. no 1709. Wittve Kother ererbt von ihrem verstorb. Ehemanne pro 4000 rthl.

65. Haus no. 1606. Wittwe Volge, ererbt von ihrem Ehemanne, pro 2200 rthl.

66. Zuchtkammer no. 39. Wittwe Butschkow ererbt von ihrem Ehemanne, pro 500 rthl.

67. Bauden no. 314. vom Nagelschmidt Barthel, an den Waarenmäcker Schneider, pro 40 rthl.

Breslau den 30sten Juni 1823. Bei dem Königl. Gerichte zu St. Clara hierseibst sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1823. nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundi vertheilt worden:

1. der Kauf des Apotheker George Heinrich Wocke, um die Kaufmann Willerschen Grundstücke no. 131. und 132. vor dem Nicolaithore, pro 8000 rthl.

2. des Bürger Gottfried Scheffler, um das Zimmersche Haus vor dem Nicolaithore no. 19., pro 800 rthl.

3. des Joseph Berger, um die Lorenz Niklausche Freistelle sub no. 40. zu Nippem, pro 500 rthl.

4. des Friedrich Endrich, um den Walterschen Acker vor dem Nicolaithore no. 83., pro 650 rthl.

5. des Gottlieb Seidel, um den Walterschen Acker no. 79. vor dem Nicolaithore, pro 730 rthl.

6. des David Hoffmann, um den Walterschen Acker vor dem Nicolaithore no. 1., pro 900 rthl.

7. des Adam Schirmacher, um den Walterschen Acker vor dem Nicolaithore no. 78., pro 900 rthl.

8. des Gottlieb Peukert, um den Walterschen Acker no. 80. vor dem Nicolaithore, pro 1450 rthl.

9. des Bürger Gottfried Krannich, um die Grunwische Acker- und Wiesen-Parcellen vor dem Nicolaithore, pro 2090 rthl.

10. Erbverschreibung der Wittwe Häusler, Buchsch., um die maritalische Häuslerstelle sub no. 29. zu Clarenkrant, pro 396 rthl.

11. des Carl Steinig, um das Ignaz Schmiedische Bauergut sub no. 7. zu Nippem, pro 800 rthl.

12. des Bürger und Schneidermstr. Johann Scholz, um das von der Wittwe Klein erkaufte Haus, sub no. 51. vor dem Nicolaithore, pro 1000 rthl.

13. Erbverschreibung der Christian Grossmannschen Erben, um die väterl. Häuslerstelle, sub no. 46. zu Clarenkrant, pro 450 rthl.

14. des Ferdinand Hofdeutscher, um die Kalloschlsche Dreschgärtnerei
nerstelle no. 30., zu Neukirch, pro 600 rthl.

15. des David Endrich, um den Walterschen Acker no. 82. vor
dem Nikolaiuhore, pro 650 rthl.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Striegau den 27sten Juni 1823. Bei dem hiesigen Königl.
Stadtgericht, sind in dem ersten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe
confirmirt worden:

1. Lederfabrikant Bartsch Kauf der Ackerstücke no. 227. bis 231.
pro 1330 rthl.

2. Gottl. Sterner des Bauergutes no. 10. in Gräben, pro
5000 rthl.

3. Ignaz Richter in Heybau der Ackerstücke no. 284 a und b, für
1600 rthl.

4. Lederfabrikant Bartsch des Zwinger no. 70., für 332 rthl.

5. derselbe der Zwinger no. 71 und 72., pro 424 rthl

6. Gottfr. Stanke des sogenannten Ledergarten in Gräben, pro
240 rthl.

7. Schuhmacher Rosel des Hauses no. 62. in der Stadt, pro
250 rthl.

8. Müller Carl Franke des Ackerstücks no. 145., pro rthl.

9. verehlt. Züchner Stelzer des Hauses no. 84. in der Stadt, pro
— rthl.

10. Gottfr. Vogt der Robothstelle no. 12. im Kaulanger, pro
1475 rthl.

11. Anton Glaubig der Robothstelle no. 50. in der Vorstadt, pro
200 rthl.

Reiffe den 6ten April 1823. Im Hypothekenbuche des Ge-
richtsamts der Rittergüter Giesmannsdorf Jentsch und Zaupitz ist Titu-
lus possessionis in Betreff der sub no. 21. zu Zaupitz belegenen Caspar-
Stephanschen Mählenbesitzung auf den Namen des Müllers Johann Ad-
ler und dessen Ehefrau Johanna geb. Stephan umgeschrieben worden:

Das Gerichtsam: der Rittergüter Giesmannsdorf Jentsch
und Zaupitz.

Wolle, Justit.

Reiffe

Meiße den 19ten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte des Rittergutes Ullersdorf ist am 19ten Juni 1823. in das Hypothekenbuch eingetragen worden: daß die sub no. 12. zu Ullersdorf belegene Windmühle Gottl. Kunze von dem Vorbesitzer Joseph Neumann erkaufte hat.
Das Gericht des Ritterguts Ullersdorf.

Wolle.

Meiße den 19ten Juni 1823. Im Hypothekenbuche des Gerichtsamts Stübendorf ist Titulus possessionis in etreff der sub no. 16. zu Stübendorf belegenen Anton Neumannschen Robothgärtnerfelle auf den Namen des Joseph Neumann umgeschrieben worden.

Das Gerichtsamte des Senoriats Stübendorf.

Wolle, Justit.

Polkwitz den 23sten Juny 1823. Vom unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden nachstehende Besitzveränderungen bekannt gemacht:

1. Bäckermeister August Lessel, um das braunberechtigte Haus sub no 44., pro 1000 rthl.
2. Brandweimbrenner Friedrich Birke, um das Ackerstück no. 11. pro 900 rthl.
3. Maurer Gottlieb Reiche, um das Haus und Garten sub no. 175. pro 475 rthl.
4. Frau Stadtrichter Adam geb. Deser, um das Kleinhaus sub no 158., pro 2100 rthl.
5. Großgärtner Gottlieb Vogel, um das Bürgergut sub no. 167., pro 2600 rthl.
6. Zimmermann Carl Friedrich Palaske um das Kleinhaus sub no. 185., pro 77 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Winzig den 23sten Mai 1823. Dreschgartenkauf no. 3. zu Dahme, pro 20 rthl.

*) Winzig den 29. April 1823. Kauf des Kluge, um das Beschiners Ungerhaus no. 30., pro 100 rthl.

Königl. Domainen Justizamt Wohlau.

Brieg den 19ten Juny 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist dato der Kauf zwischen dem Daniel Benjamin Wilde und dem Franz Müller um des erstern gehörige sub no. 25. zu Rathau gelegenen Ungerhaus:

häuserstelle, pro 300 rthl. gerichtlich confirmirt und der Besitztitel für den Franz Müller umgeschrieben worden.

N je st den 25ten Juni 1823. In dem legt verfloffenen halben Jahre sind bei dem Gerichtsamte von Kadau Rosenbergschen Kreises nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. Anton Jagiela über eine Colloniestelle in Kadawka, für 285 rthl. 7 sgr. 6 pf.

2. Blaselk Warzecha über eine Gärtnerstelle zu Kadau für 200 rthl.

3. des Andreas Ledwig über die Mühle zu Kadau, für 240 rthl.

Das Gerichtsamt von Kadau.

Frankenstein den 30ten Juni 1823. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden von dem Patrimonial Gericht zu:

Duerbrockut: 1. Kauf des Carl Pietsch, um die Günzelsche Freistelle und Schmiede, für 1230 rthl.

Siegroth: 2. des Gottlieb Nase, um das Scholzische Haus, für 220 rthl. 3. des Carl Baumgart, um die väterl. Dreschgärtnerstelle für 400 rthl.

Silbzig. 4. des Gottlieb Walter, um das Biewaldsche Haus, für 100 rthl. 5. des Schilk um die Schustersche Freistelle, für 430 rthl.

Schönau den 28ten Juny 1823. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Possessions Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Buchbinder Hain, um das Liebigische Wohnhaus no. 155. pro 395 rthl. 2. des Bäcker Klose, um das Handschuhmacher Sommerische Wohnhaus sub no. 72., pro 900 rthl. 3. des Samuel Kerber, um den Knollschen Hof no. 74. samt Zubehörungen, pro 1000 rthl. 4. der vrrchl. Bogt, um den Eschentscherschen Stadtberg, pro 150 rthl. 5. Zuschreibung des Wohnhauses sub no. 40. samt Zubehörungen, an die Christiane Dorothea verwt. Schrödter geb. Hennig, pro 1610 rthl. 6. des Tageldhner Zeh, um das Wittwe Handschuhische Wohnhaus sub no. 101., pro 100 rthl. 7. des Kiemer Mescheder, um das Salz-Inspektor Grauersche Nieder, Vorwerks Ackerstück, pro 80 rthl. 8. des Schornsteinfegermeister Rahn, um das Stumpesche Wohnhaus sub no. 44. pro 550 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang zur dritten Beilage zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. July 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 16. Juli 1823. Meinen hiesigen und auswärtigen respec-
t. Kunden zweige hierdurch ergebenst an, daß ich in den beyden Terminen Michaelis
und Weihnachten a. c. meine Weinhandlung aus Nro. 4. in das Haus Nro. 2. am
Paradeplatz verlegen und z. Z. noch das Nähere deshalb bekannt machen werde.

Ehrf. Friedr. Gottschalt.

Breslau. Mit neuem Kirschfaß, der mit Gewürz versetzt ist, dem
Weine einen angenehmen Geschmack giebt, und sich ein Jahr lang conservirt, das
preuß. Quart a 20 gr Cour. empfiehlt sich der Conditor Banco auf der Obergasse
dem grünen Hirsch gerade über.

Breslau. Auf der Klemmergasse ist ein Haus, welches sich bisher wegen
dem darinnen befindlichen Verkauf-Laden für Goldarbeiter geeignet hat, aus
freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren bey

Krause in den 3 Regeln, auf der Obergasse.

Breslau. Auf ein Grundstück von wenigstens 30000 Rthl. an Werth,
bey welchem viel Acker und Wiesewachß sich befindet und in der Nicolai-Vorstadt
gelegen ist, werden Veränderung wegen so gleich oder auch Michaeli oder Weihnach-
ten dieses Jahres 6500 Rthlr., aber ohne fremde Einmischung, zur ersten und
einzigsten Hypothek gesucht, und ist das Weitere im Intelligenz-Comptoir gefälligst
zu erfragen.

*) Breslau. Meine Wohnung ist nicht im Kautenfranz, sondern auf der
Brustgasse No. 1226. im Hause des Hrn. Ehrurgus Delsner, welches ich meinem
geehrten Kunden ergebenst anzeige.

E. S. Hönisch, Bürger und Handschuhmacher.

*) Breslau. Von jetzt an wohne ich bey dem Hrn. Rothgerber Basse an
der grünen Baumbücke eine Stiege hoch.

Ricot, franz. Sprachlehrer.

*) Breslau. In Folge der Auseinandersetzung der bisher unter der Firma
W. Goldberg et Wagner bestandenen Tuchhandlung und in Uebereinstimmung mit
mehreren deshalb nöthig gewordenen Arrangements bin ich veranlaßt, hierdurch
öffentlich bekannt zu machen, daß alle diejenigen, welche der eben genannten Hand-
lung

lung als Debitoren saldiren, ihre Zahlungen nur an mich zu leisten haben; indem nach Aushebung der Firma nur die mit meinem Namen allein, unterzeichneten Quittungen agnoscirt werden können.

E. M. D. Goldberg.

*) Breslau. Zu vermlethen und auf Michaeli d. J. zu beziehen ist auf der Schmiednizergasse in der sogenannten Wechhütte im ersten Stock vorne heraus eine sehr angenehme Wohnung von zwey Stuben und einer Alkove nebst nöthigen Beyraum. Das Nähere eben daselbst bey'm Wirth.

*) Herrnsstadt den 14. Jull 1823. Den am 11. Jull am Nervenfieber erfolgten Tod unsers jüngsten Sohnes Carl Heinrich Schwarz in dem Alter von 6 Jahren; 7 Monat zeigen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

Eleonore verehlt. Kopp verwit. gewes. Schwarz geb. Kluge.

*) Breslau. Ein gut routinirtes und mit sehr vorzüglichen Kenntnissen versehener Deconom, unverheurathet, und in den besten Jahren, auch nöthigenfalls Cautionsfähig, welcher der Veränderung des Gutes wegen außer Diensten gegangen, sucht eine onderweitige Anstellung, und erfahren hierauf Resiretrende das Nähere bey R. W. Hünzel, wohnend auf der Obergasse im g.ünen Bergel.

*) Breslau. Es werden Dominal- und Freyhäuser von 5000 bis 30000 Rthlr. zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Buchhalter Schuster, auf der Carlsgasse im rothen Brunn.

*) Breslau. In dem auf dem Weidendam gelegenem neu erbauten, dem Unterzeichneten gehörigen Hause sind mehrere Wohnungen nebst einem verschlossenem Holzhof zu billigen Preisen zu vermlethen und bald zu beziehen.

Scholz, Holzhändler.

*) Breslau. Es sind Termino Michaeli auf eine städtische Pupillar-Sicherheit 2000 Rthlr. Cour. zu vergeben. Das Nähere ist auf der Schmiednizergasse sub No. 814. im ersten Stock zu erkragen.

*) Breslau. (Neue holl. Heeringe) offerirt S. G. Schröder, vormals J. W. Stenzel, Oblander Straße.

*) Breslau. Ein Gut in Oberschlesien, dieses der Oder, in einer sehr angenehmen Gegend und Mittelpunkt mehrerer volkreichen Städte belegen, welches bedeutende Steinkohlen und mehrere andere Erd-Producten; Nutzung von mehreren 1000 Rth. jährliche Revende, ferner 500 Rth. Arrende-Pacht, 500 Rth. Zinsen, circa 250 Schf. in jedes Feld sehr tragbaren Boden, vöslg hinreichendes Wiefewachs und Holz, nahrhafte Teiche, ein massives logeables Schloß, gute Wirtschaftsbäude, 300 veredelte Schaase und hinslängliche Roboter hat, ist mit billiger Anzahlung vor 80000 Rthlr. Krankheitshalber zu verkaufen, oder gegen ein

ein kleines Gut oder solides Haus zu vertauschen. Nähere Auskunft giebt das Calenberg'sche Commissions-Comptoir, Nicolalgasse zur goldenen Regel.

*) Hirschberg den 16. Juli 1823. Aufre am 14ten d. M. vollzogene eheliche Verbindung haben wir die Ehre unsern auswärtigen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzukündigen.

W. Schubert, Dr. Med.

F. Schubert verehlt. gewesene F. F. Baumert geb. Berner.

*) Breslau. In Folge hoher Minist.-Verfügung vom 19. Juni 1823 sollen von Seiten des unterzeichneten Artillerie-Depots nachstehende Gegenstände, als: 1) einige bey der Artillerie nicht anwendbare Pferde-Geschütze; 2) ein alt Preuß. Bataillons-Patronenwagen, 3) zwey fremde Wagen mit runden Deckel, mit eisernen Achsen; 4) zwey dero mit eisernen Achsen, an den Räderbüchsen gegen gleichbare Zahlung in Cour. öffentlich versteigert werden. Der hierzu festgesetzte Termin ist den 26. Juli c. im Hofe des Burgfeldzeughauses früh um 9 Uhr. Kauflustige werden hiermit eingeladen, am gedachten Tage zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und können unter obiger Bedingung des Zuschlages gewärtig seyn. S.)

Das Königl. Artillerie-Depot.

Gerechte.

*) Breslau. Familienverhältnisse und zu treffende Arrangements in den Angelegenheiten meines Vaters zu Lissa im Großherzogthum Posen, welche meine ältliche Gegenwart daselbst dringend erfordern, veranlassen mich mein seit dem Jahre 1812. alhier bestehendes Liqueur-Fabriken-Geschäfte nunmehr einzustellen. Indem ich nun meine geachteten Handlungstreunde hiervon in Kenntniß setze, und für das mir zeitlich gütigst geschenkte Vertrauen denselben hiermit meinen Dank abstatte, bedaure ich von Herzen unter solchen Umständen die bis jetzt zwischen denselben und mir bestandnen Geschäftsverhältnisse abbrechen zu müssen, und wünsche mit Sehnsucht die Zeit herbey, diese bey sich werdenden Umständen erneuern zu können, in welcher angenehmen Hoffnung ich mich deren freundschaftlichen Andenken bestens empfehle. Demnächst fordere ich sowohl diejenigen, welche Forderungen irgend einer Art an mich zu haben vermehren sollten, als auch diejenigen, welche mir Zahlungen zu leisten haben, hiermit gehorsamst auf, und zwar erstere sich mit ihren etwaigen Ansprüchen bey mir binnen heute und 4 Wochen in meiner Wohnung, Raschmarkt No. 1983. alhier zu melden, woselbst sie, in soweit selbige gegründet seyn dürften, Befriedigung zu gewärtigen haben, letztere aber sich zur Vermeldung aller Weltläufigkeiten mit ihren Zahlungen des baldigsten bey mir gefälligst einzufinden zu wollen.

Salomon Bernhard.

*) Breslau den 16. Juli 1823. Wir bringen es hiermit zur Kenntniß des Publikums, daß wir von der Londner Union-Assicuranz-Societät durch ihr Haupt-Bureau zu Hamburg bevollmächtigt worden sind, Vorschläge zur Lebens-

Vers.

Versicherung entgegen zu nehmen. Pläne dieses Instituts sind bey uns unentgeltlich zu haben.

H. Schreiber Söhne, Albrechtsgasse No 1257.

Breslau. Den 23ten July Nachmittag 2 Uhr werden an den Meistbietenden auf dem Dominio Lehrbentel zwey Obstgärte verpachtet, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden. Auch sind auf diesem Dominio alle Satzungen gut gebrannte Ziegeln zu verkaufen. Das Nähere von beiden Gegengänden ist bei dem Altdäncker Fleischer Stillr No. 225. zu erfragen.

Schle rau den 15ten Juny 1823. Es haben die zu den Majoratsgütern Wantenau, Strendnik, Bis und Doberschau, Goldberg Haynauschen Kreisles gehörigen Einsassen auf Aabelnderschehung, rüchztlich ihrer auf Hütungs- und Grafungs-Gerechtigkeiten, angetrogen, was hiermit ad §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitsheilungs- und Ablösungs-Ordnung öffentlich zu dem Zweck bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, in dem auf den 16ten August d. J. auf dem Schlosse zu Wantenau anberaumten Termine sich mit ihren Erklärungen melden, gegenheiß aber zu gewärtigen haben mögen, daß sie die vorkommenden Verhandlungen gegen sich gelten lassen wollen.

Königl. Special-Commission des Goldberg Haynauschen Kreisles.

Albrecht Bloch.

Strehlen den 12ten Juny 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Freigärtner Gottlieb Hoppe zu Rosemitz Nimptschen Kreisles eigenthümlich zugehörige Freikelle, worauf das Brandwein Urbar, Backens und Kraus-Gerechtigkeith erblich haftend nebst dazugehörigen Weckern und einem ansehnlichen tragbaren Obstgarten, auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Besibietendsten öffentlich verkauft werden soll, und hierzu Termini Licitationis auf den 12ten July c., 12ten August und 12ten Septbr. c. a. wovon der letztere peremptorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich in diesen anberaumten Terminen und insbesondere in dem auf den 12ten September c. anderoumten Termin jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosemitz vor unterschriebenem Gerichtsamt einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besibietendsten, zahlungsfähigsten Kaufslustigen, diese Nahrung nach Einwilligung der Höpplerschen Gläubiger adjudicirt werden wird. Die Taxe dieser Nahrung ist auf 1619 Rthlr. 4 sgr. 2 d. Courant ausgefallen und kann beym Königl. Stadtgericht zu Nimptsch im Gerichtskretscham zu Rosemitz und bei unterschriebenem Justitiario zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden. Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldner Hoppe hierdurch aufgefordert, ihre an denselben habenden Forderungen bis zum 12. Septemder c. sub pōna präclusi et perpetui silentii dem unterschriebenen Gerichtsamt anzudeigen, auch alle hinter ihnen habenden Pfandstücke, Gelder, Briefschaften oder Documente bei Verlust ihres daran habenden Pfandrechts an das justizamtliche Depositorium abzuliefern oder zu erwarten, daß diese Pfandstücke, Gelder, Briefschaften oder Documente von ihnen durch Execution beigetrieben werden sollen.

Das v. Neß Rosemitzer Justizamt.

Prose, Justit.

Dienstagsden 22. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
 allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Habelschwerdt den 10ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer George Wartsch zu Plomnitz, die demselben bisher eigenthümlich zugehörige sub No. 42. daselbst belegene und im Jahr 1817. auf 1636 Rthl. 24 Sgr. 5 d. Courant gerichtlich gewürdigte zins- und robotrfreie Bauerstelle, wozu 3 Morgen 79 □ R. Garten, 3 Morgen 3 □ R. Wiesen und 44 Morgen 10 □ R. Ackerland, so wie 3 Morgen Wald und 120 □ R. Unland gehören zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgeboten, und Termini licitationis auf den 20sten Juny und 21sten July, peremptorie aber auf den 21sten August d. J. anberaumt, welches wir besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe dieses Grundstücks zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciere können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden ersten an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unten geschriebenen Justitiarii hieselbst der letztere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll, und besonders in dem peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzlei daselbst zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Besizung, in deren Rücksicht nunmehr der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schuld Nexus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der letztern der Zuschlag der Bauerstelle an den Meistbietenden erfolgen werde.

Das Herzogl. Braunschweig Desesche Gerichtsamt der Freigemeinde Plomnitz.

Leobschütz den 9ten März 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Brantiz wird hierdurch öffentlich, besonders wo es von Nothen ist bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Bauer Valentin Klimon gehörige zu Brantiz Leobschützer Kreises sub No. 7. gelegene Ahubige Freyhauergut und die dazu gehörige ehemalige Dominal-Realitäten von 9 Schöffeln 133 □ R. 50 S. groß Maas Ausfaat, welches incl. der letzten auf 2678 Rthl. 12 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Substantiation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu wir Termine auf den 17ten May, 18ten July a. c. in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und einen peremptorischen Termin auf den 22. September a. c. auf Burg Brantiz anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen in dem auf die nach Verlauf des letzten Licitationis-Termins etwa einkommende

Gebote

Gebothe nicht weiter reflectirt werden würde in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Gerichtsam Franck.

Köcher.

Löwenberg den 18. März 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt die in der Bunzlauer Vorstadt sub No. 10. belegene, auf 3893 Rthl. 15 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Wassermühle des hiesigen Stadtbrauers Franz Reinhold ad Instaniam eines Gläubigers im Wege der Execution, und fordert Bleihungslustige auf, sich in Termino den 20. May, 15. Jull, peremptorie aber den 16. Sept. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathshause vor dem Land- und Stadtgericht's Director Streckenbach einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger, und wenn Umstände nicht ein anderes nothwendig machen, der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Elebenthal den 18ten Juni 1823. Im Wege der Execution subhastirt unterzeichnetes Gericht die sub No. 175. zu Görisseiffen Löwenberger Kreises gelegene, ortsgerechtlich auf 360 Rthl. 10 Sgr. gewürdigte Gärtnerkelle, bestimmt zum Bleihurgs-Termine künftigen

2ten September a. c.

Dienstags früh 9 Uhr, zu welchem alle Kauflustige in den Gerichtskretscham von Görisseiffen vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zantkau den 7ten May 1823. Der in dem Dorfe Haltauf Trebnitz-Kreises sub No. 7. gelegene Kretscham nebst Gebäuden, Aeckern, Wiesen- und Inventariestücken ist auf Höhe von 1002 Rthl. 20 Sgr. Courant dorfgerechtlich gewürdiget worden und soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es sind hiezu Bleihungs-Termine auf den 19. Juni, 17 July und peremptorisch den 21. August 1823. anberaumt worden und werden alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an gedachten Termin Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der gedachte Kretscham zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Taxe dieses Kretschams nebst Zubehör und der Taxe nebst Kaufbedingungen kann sich jeder Kauflustige bei dem unterzeichneten Gericht und den Dorfgewerhten zu Haltauf näher informiren.

Das Gräfl. Blücher von Wahlstatt Gerichtsam für Haltauf.

Seeliger.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 18ten July 1823. Donnerstags den 31sten July dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr sollen in einem Hofgebäude des sogenannten reichen Hospitals am Schweidnitzer Thore verschiedene Effecten, als Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, desgleichen hölzernen Geräthschaften, Leinen, Federbetten und Bücher, ge-

gen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu wir Kaufsüßige hierdurch einladen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Oberbürgermeister und Stadträthe.

Citatio Creditorum.

Breslau den 14ten März 1823. Auf den Antrag des Königl. Obristen und Commandeurs Herrn v. Weyrach werden von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an sämtliche Cassen des 10ten Inf. Reg. (ersten schlesischen) und der dessen Regiments-Ökonomie-Commission so wie in Specie an die Cassen dessen sämtlicher 4 Abtheilungen und namentlich an die dessen in Breslau garnisonirenden 1sten und 2ten Bataillons in Krieg garnisonirenden Füßler-Bataillons und in Silberberg garnisonirenden Garnison-Compagnie und Ökonomie-Commission der genannten 4 Abtheilungen aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einen rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Äffice Herrn v. Wedel auf den 22sten August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kleike, Morgenbesser und Justiz-Commissarius Koblit in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an die gedachten Cassen werden verlustig erklärt und nur an die Person derjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem auf den Antrag des Königl. Stadtwaifenamtes über die künftigen Kaufgelder des Fleischer Engelhardtischen sub No. 1852. belegenen Hauses am 23ten May a. c. eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller erwanigen unbekanntem Gläubiger auf den 22sten September c. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Enge, Pfendack und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder-Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen den Käufer des Grundstücks und die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Vertheilung der Kaufgelder unter erstere erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht.

Bresl

Breslau den 20sten Februar 1823. Von dem Königl. Preuß. Gerichts-
 amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau, werden hiermit nachstehende ver-
 schollene Personen und deren etwanige unbekannte Erben und Erbenhwer als näm-
 lich: 1) der aus Marten Cranst gebürtige, seit einigen 30 Jahren abwesende Jo-
 seph Hilbig, für welchen sich im Depositorio ein ihm von seiner Mutter Bruder
 Christoph Solich zugewallenes Erbtheil von 3 Rthlr. 17 sgr. 6 d. befindet; 2) der
 seit dem Jahre 1776. abwesende Sohn der im Jahre 1790. zu Sträbel verstorbe-
 nen Maria Barbara verwitt. Hauptmann Namens Johann Christoph Hauptmann,
 für welchen sich ein mütterliches Erbtheil von 3 Rthl. 26 sgr. 5 d. im Depositorio
 befindet; 3) der ebenfalls seit vielen Jahren Abwesende Hanns Joseph Richter
 aus Klein-Kreidel, für welchen 1 Rthlr. 18 sgr. 9 d. vorhanden; 4) der seit
 länger als 40 Jahren abwesende Hanns Christoph Unverricht aus Süßwinkel, für
 welchem ein Bestand von 1 Rthlr. 10 sgr. vorhanden und 5) Anton Gutschwager,
 Anton Züpner, Michael und Anton Richter, Hanns Joseph Rickisch, Hanns
 Christoph Hantschke sämmtlich aus Klein-Kreidel, und Anton Schubert aus Groß-
 Kreidel worüber weiter keine Acten aufzufinden und weiter nichts constat, als daß die
 für sie vorhandenen Deposita von 13 sgr. 8 d., 14 sgr. 7 d., 4 sgr. 7 d., 35 Rthlr.
 21 d., 96 Rthl. 15 sgr. 8 d. und 17 Rthl. 24 sgr. 2 d. bereits im Jahre 1778. von
 dem damaligen Probstem Schuhmann zu Klein-Kreidel eingezahlt worden sind, so
 wie auch die unbekannten Erben zu nachstehenden im Depositorio befindlichen Ver-
 lassenschaften, als nämlich: 1) der Verlassenschaft des allhier auf dem Sande im
 Jahre 1788. verstorbenen Zimmergesellen Franz Carl Laube zum Betrage von
 3 Rthlr. 28 sgr. 9 d.; 2) der Verlassenschaft des aus Kemper gebürtigen im Jahre
 1789. verstorbenen vormaligen Dienstknecht zu Carwahne Thomas Klippe zum Be-
 trage von 2 Rthlr. 2 sgr. 10 d.; 3) der Verlassenschaft des im Jahr 1794. als
 Inquisit in hiesiger Trohnfeste verstorbenen Franz Dubala aus Münchwitz zum Be-
 trage von 15 Rthlr. 8 sgr. 8 d.; 4) der Verlassenschaft der allhier auf dem Sande
 im Jahr 1798. verstorbenen Johanna Beyer per 4 Rthlr. 4 sgr. 7 d.; 5) der
 Verlassenschaft der ebenfalls allhier auf dem Sande im Jahre 1799. im unvereh-
 lichte Stande verstorbenen Susanne Niedrich zum Betrage von 11 Rthlr. 21 sgr. 5 d.,
 so wie auch endlich 6) der Verlassenschaft der allhier auf dem Sande im Jahre
 1793. mit Tode abgegangenen Josepha Kubitzke oder Kubitzel per 3 Rthlr. 14 sgr.
 1½ d., als welche Erblasserin zwar nach den eingegangenen Nachrichten Geschwist-
 ster hinterlassen, von welchen sich jedoch bis jetzt Niemand weiter gemeldet und von
 deren noch damaligen Leben und Aufenthalt nichts constat; auf den Antrag des
 bestellten Curators Herrn Hofrichter, Amtsrath und Justiz-Commissarius Scholz
 öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich noch vor oder doch in dem auf den
 23sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin zu melden und
 weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sodann auf die Todes-Erklärung
 der Verschollenen erkannt und deren Vermögen so wie auch der Nachlaß der Ab-
 gegangenen genannten verstorbenen Personen als ein herrloses Gut dem Königl. Fisco zu-
 gesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 10ten April 1823. Von dem unterzeichneten Stadt-
 und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad Instantiam
 einiger Real-Gläubiger der Liquidations-Proceß über die künftigen Kaufgelder
 des

des subhassa zustellenden, dem Kaufmann Ernst Emanuel Rosenberg gehörigen, in Klein-Räditz Breslauer Kreises belegenen Erbscholtisenguts sub No. 1., des Bauerguts sub No. 12. und des Kreisamts No. 4. Dato eröffnet und ein Liquidations Termin auf den 8ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizcommissario Grünher angefest worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachte Grundstücke einen Real-Anspruch oder deren Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch öffentlich aufgefodert in gedachtem Termine entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien im Amte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, etwaige Briefschaften und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzelgen. Wer in diesem Termine ausbleibt und seine Ansprüche bis dahin nicht anmeldet hat zu gewärtigen, daß er damit an die Grundstücke präcludirt und ihm mit solchen ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Ereigniß den 28sten Junij 1823. Es sind in der Nacht vom 6ten zum 7ten May d. J. von den beiden Grenzaufsehern Krause I. und Klose in dem ist besäeten Paulsdorfer See Görlitzer Kreises 4 mit Hucken beladene Männer angehalten worden, von welchen sich jedoch die Grenzbeamten nur des einen bemächtigen konnten, die 3 übrigen aber mit Zurücklassung ihrer Hucken in der Dunkelheit der Nacht entkommen. Bei der von dem Haupt-Zollamte Reichenbach vorgenommenen Revision der Hucken befanden sich:

- | | |
|--|-----------|
| 1) in einer Hücke 4 Webe glatten Ranquin, netto | — 29 Pfd. |
| 2) in einer 2ten 2 Webe glatten Ranquin, netto | — 14 Pfd. |
| 3) in einer Hücke 3 Webe glatten und 1 Webe geküpernten Ranquin, netto | — 37 Pfd. |
| 4) in der 4ten Hücke 4 Webe glatten Ranquin netto | — 28 Pfd. |

zusammen 108 Pfd. netto

baumwollene Stuhl-Waaren. Diese, den Gebrüdern Carl Gottlieb und Johann Gottlieb Gäbler und zwei entsprungenen Unbekannten abgenommenen Waaren, wovon erstere beide von einem ihnen unbekanntem Manne mit dem Auftrage erhalten haben, solche für einen gewissen ihnen jedoch persönlich und in Betreff seines Gewerbestandes unbekanntem Trenkler aus dem Sächsischen Fabrikorte Eibau gegen den Lohn von 8 Groschen diesseits einzuschwärzen und bei einem Hausmanne in der Nähe der Runnersdorfer Kirche niederzulegen. Nach Vorschrift der allgemeinen Gerichts-Ordnung Thl. I. Tit. 51. §. 130. wird dieser Vorfall hierdurch öffentlich gemacht, und der unbekanntem Eigentümer der den Gebrüdern Carl Gottlieb und Johann Gottlieb Gäbler in dem Paulsdorfer See abgenommenen Waaren namentlich aber der Fabrikant Trenkler aus Eibau in Sachsen, welchen die Gebrüder Gäbler für den Besteller der von ihnen unternommenen Einschwärzung aus gegeben, hierdurch vorgeladen, innerhalb 4 Wochen von dem Tage der ersten Einrückung dieser Bekanntmachung in die Zeitungen, Intelligenz-Blätter und den öffentlichen Anzeiger angerechnet und spätestens in dem auf den 18ten August d. J. anberaumten peremptorischen Termine sich bei dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichenbach

Nach in der Ober-Lausitz zur Verantwortung über die angeeschuldigte Defraudation zu melden, unter der Androhung, daß, wenn Niemand sich melden und sein Eigenthum bescheinigen sollte, die in Beschlag genommene Waaren, für den Fiskus verfallen erklärt und mit deren Verkaufe, so wie mit der Berechnung der Lösung zur Strafkasse ohne Anstand verfahren werden wird. g.)

Königl. Preuß. Regierung. II. Abtheilung.

Friedland den 20sten April 1823. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Friedland wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des am 2ten März d. J. ad intestato verstorbenen hiesigen Gastwirths Joh. Faulhaber auf den Antrag der Wittve und des Vormundes ihrer Kinder der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus liquidationis auf den 23sten August c. anberaunt worden ist. Es werden daher alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an den Nachlaß des Gastwirth Faulhaber zu Friedland im Falkenbergischen Kreise aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in gedachtem Termine in der hiesigen Gerichtskanzley entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben, bey ihren Nichterscheinen zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der übrigen Gläubiger noch übrig bleiben möchte, angewiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Görlitz den 27sten May 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den auf einen Betrag von 1264 Rthl. 6 sgr. 5 v manifestirten und mit einer Schuldensumme von 3265 Rthl. 6 sgr. 6 v. belasteten Nachlaß des am 29sten July 1822. verstorbenen Pfarrers Christian Gottlob Kolbe zu Penzig am heutigen Tage eröffneten Concurs-Prozeße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekanntem Gläubiger auf

den zwey. und zwanzigsten September c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Landgerichts-Inspector Mosig angefehrt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Scholz, Kamisch, Dr. Broze und Höffner vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einsetzung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Krause.

Neisse den 3ten April 1823. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 30sten October 1820. verstorbenen fürstlichhöf. Amtraths und Gutbesizers Franz Winkler auf Rawnitz auf den Antrag der Wittve und der Vormundschaft der Minderjährigen, der erbchaftliche Liquidations-Prozeß heut Mittag um 12 Uhr eröffnet worden

ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß des fürstbischöflichen Amtsraths Franz Winkler, welcher hauptsächlich in der ritiermäßigen Scholien sel Kamnig besteht, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen in dem

auf den 8ten August c.

Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Schuberth auf unserm Commissions-Zimmer hierseibst in Person oder durch zuäufsig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen bestimmt anzuzeigen und insofern sie in Urkunden bestehen in Originali zu produciren. Diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine nicht erscheinen werden aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden. Hierbei werden denjenigen Gläubigern, welche durch geschlechtliche Ursache verhindert werden in dem angeetzten Termine persönlich zu erscheinen und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Herrn Justiz-Commissarien Kuchelmeister, Kosch und Wittelmann angewiesen, von denen sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Falkenberg den 20sten November 1822. Von dem Reichsgräfl. von Praschma Falkenberger Gerichtsamte werden nachbenannte unter Falkenberger Patrimonial-Gerichtsbarkeit gestandene Individuen, als: 1) Joseph Hauptach aus Springsdorf, der im Jahre 1793. als Provlantknecht zum Militair ausgehoben worden und mit nach Frankreich gekommen; 2) Michel Jähnel aus Guschwig, welcher im 7jährigen Kriege als Reiter geblieben sein soll; 3) Matheus Schallwig, welcher gleichfalls als Soldat im 7jährigen Kriege geblieben sein soll; 4) Johann Zindler aus Raschwitz gebürtig, welcher vor circa 24 Jahren bei einem Königl. Preuß. Husaren-Regiment eintrat, von welchen allen noch bis jetzt von ihrem Leben oder Tode keine Nachrichten eingegangen, behufs ihrer von dem Verwandten in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnehmer, sich binnen neun Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 5. September 1823. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnsehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Geseze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Das Reichsgräfl v. Praschma Falkenberger Gerichtsamt.

Leobschütz den 4ten April 1823. Von dem Gerichte der Stadt Leobschütz werden alle diejenigen, welche auf das auf hiesiger Scharfrichterei No. 324. für die Stadtpfarrkirche allhier ex decreto vom 24. May 1799. eingetragene Capital von 33 Rthlr. 10 Sgr. und das darüber unterm 20. Novbr 1726. ausgekeltete und verlohren gegangene Schulds- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Brief-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 23sten August Nachmittags

3 Uhr

3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanjeck angefahren Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche daran glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens damit präcludirt, das Hypotheken-Instrument amortisirt und die Schuldpost im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Stadtgericht hieselbst.

Sagan den 28ten April 1823. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Carl Friedrich Flössel zu Sagan Concurfus Creditorum eröffnet und dessen Anfang in die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt werden, so werden alle und jede, welche an dem Vermögen des ic. Flössel irgend rechtliche Forderungen zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, indem zu deren Anmeldung und Verification auf

den 30ten July t.

Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller angefahren Termin auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu beschelnigen. Die Ausbleibenden aber werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen gegen dieselbe ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert weder denselben noch sonst an Jemand etwas davon verabsolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Stadtgerichte hiervon baldigst Anzeige zu machen und die Gelder und Sachen, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Verwarnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner oder einem andern etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, der Inhaber ver schwiegener Sachen und Gelder aber seines daran habenden Rechtes für verlustig geachtet werden soll.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Weißflog

Offener Arrest.

*) Breslau den 4ten July 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des verstorbenen Agenten Lazarus Simmel auf den Antrag des Königl. Stadtweisenamts der erbbaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Simmel etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an die Erben desselben noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen, oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadgerichtliche Depositum abzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an die Erben des verstorbenen Agent Simmel oder sonst Jemand etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechtes gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

Beilage

B e y l a g e

Nro. XXIX. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 22. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schmiedeberg den 30sten Juny 1823. Nachstehende Käufe sind bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht im 1sten halben Jahre als vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1823 confirmirt worden:

A. Schmiedeberg. 1. Franz Binkowsky mit ver Witt. Herrmann no. 284., pro 200 rthl. 2. Frau Baron v. Roth no. 123., um ein Ackerstück vom Fleischer Andreeky no. 81., pro 200 rthl. 3. Christian Ehrensried Müßig mit der Johann Gottlieb Fingerschen Nachlaß-Masse no. 18., per 300 rthl. 4. Gottlieb Freier mit Meerganzschen Erben no. 74., pro 140 rthl. 5. Johann Gottfried Steige mit der ver Witt. Erner, um einen Garten, per 80 rthl. 6. Johann Gottlieb Friebe mit der Wandmeister Kubitschen Nachlaß-Masse no. 468., per 120 rthl. 7. Christian Helmman mit der Nachlaß-Masse der verstorbenen Händel no. 324., per 730 rthl. 8. Caspar Wolsche mit Jeremias Christian Gottlieb Jäsch no. 293., per 1500 rthl. 9. Carl Christian Wagner mit Johann Gottlieb Demuth no. 144., per 234 rthl. 10. Johann Traugott Tiege mit Caspar Baur no. 321., per 360 rthl. 11. Carl Benjamin Rucker mit George Hornig no. 524., per 800 rthl. 12. Franz Schödel mit geschiedene Boze no. 595., per 350 rthl. 13. Christian Gottlieb Klose mit Christoph Geier no. 565., per 550 rthl. 14. Johann Benjamin Hann mit Barchwitschen Erben no. 166., per 160 rthl. B. Michelsdorf. 15. Christian Heinrich Hitchen mit Gottlieb Klose no. 161., per 70 rthl. 16. Johann Gottlieb Lorenz von seinem Vater Johann Gottlieb Lorenz no. 19., per 1000 rthl. 17. Carl Gottlieb Fabig mit Christian Andreas Walter no. 32., per 46 rthl. 18. Johann Gottfried Lorenz mit Johann Friedrich Fingers Erben no. 151., per 800 rthl.

19. verehlt. Heintel mit Johann Carl Kabe no. 176., pro 50 rthl.
20. Johann Benjamin Weiß mit Johann Gottlieb Finger no. 41.,
per 350 rthl. 21. Johann Gottlieb Fischer mit Siegismond Fabig-
sche Erben no. 69., per 32 rthl. C. Hermsdorf. 22. Joachim
Pfluger mit verwitt. Hoffmann no. 162., per 65 rthl. D. Ditters-
bach. 23. Christian Gottlieb Kriegel mit Johann Emanuel Benjamin
Ludwig no. 19., per 280 rthl. 24. Johann Gottfried Illner mit
Christian Gottlieb Kriegel no. 66., per 220 rthl. E. Haselbach. 25.
Christian Theodor Kanold mit Johann Benjamin Künze no. 67., per
400 rthl. 26. Christian Monfel mit Christian Theodor Kanold no.
67., per 350 rthl. 27. Carl Wilhelm Hanaußky mit Franz Ha-
naußky no. 35., per 50 rthl. F. Arnsberg. 28. Johann Gott-
lieb Seidel mit Johann Carl Fromhold no. 54., per 260 rthl.
G. Hohenwiese. 29. Gottlieb Wilhelm Kühler mit Franz Steiner
no. 15. per 400 rthl. 30. Johann Traugott Benjamin Müller mit
Joh. Gottlieb Müller no. 42., per 120 rthl. 31. Johann Gottlieb
Pohl mit Johann Benjamin Pohl no 86., per 132 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schloß-Neurode den 31sten Mai 1823. Verzeichniß der
vom 1sten Januar bis 1sten Juny 1823. bei dem Justizamte der
Reichsgräfl. Anton von Magnischen Herrschaften vorgekommenen gericht-
lich ausgefertigten Käufe:

A. Bei der Herrschaft Neurode.

1. Kauf des Joseph Korn Häuslerstelle no. 23., per 114 rthl.
8 sgr.
2. des Anton Schubert Gärtnerstelle no. 74., per 328 rthl.
3. des Joseph Hilbig Grund und Boden no. 19., per 18 rthl.
4. des Joseph Kndiel Gärtnerstelle no. 2., per 342 rthl.
25 sgr.
5. des Carl Scherz Freigärtnerstelle no. 42., per 211 rthl.
6. des Joseph Pohl Colnniestelle no. 12., per 228 rthl. 17 sgr.
7. des Anton Korn Häuslerstelle no. 13., per 51 rthl. 5 sgr.
- 8 des Joseph Hoffmann Häuslerstelle no. 51., per 138 rthl.
2 sgr.

9. des George Hausdorf Gärtnerstelle no. 3., per 457 rthl.
4 sgr.

10. des Johann Wagner Mehlmühle no. 14., per 315 rthl.

11. des Anton Nirsche Ackerland no. 33., per 152 rthl.

11 sgr.

12. des Albert Wittig Gärtnerstelle no. 14., per 533 rthl.

10 sgr.

B. Herrschaft Albendorf.

13. des Anton Gebauer Grund und Boden no. 34., per 380 rthl.

28 sgr.

14. des Franz Olbrich Robothgärtner no. 28., per 143 rthl.

10 sgr.

15. des Joseph Hübner Häusel no. 38., per 38 rthl. 2 sgr.

16. des Franz Winkler Krambaude no. 36., per 35 rthl.

17. des Franz Hochgeladen dito no. 4., per 45 rthl.

18. des Anton Hilger dito no. 56., per 35 rthl.

19. des Florian Winkler dito no. 44., per 70 rthl.

20. des Johann Schindler dito no. 42., per 35 rthl.

21. des Ignaz Keimann dito no. 34., per 45 rthl.

22. des Jacob Eisner dito no. 35., per 40 rthl.

23. des Franz Strauch dito no. 30., per 30 rthl.

24. des Joseph Merkel dito no. 26., per 30 rthl.

25. des Ignaz Dierig dito no. 24., per 30 rthl.

26. des Joseph Göbel dito no. 21., per 35 rthl.

27. des Anton Bittner dito no. 14., per 30 rthl.

28. des Johann Simmon dito no. 9., 30 rthl.

C. Herrschaft Niedersteine.

29. des Carl Reichel Bauerstelle no. 21., per 628 rthl.

17 sgr. 1³ pf.

D. Herrschaft Gabersdorf.

30. des Joseph Herrmann Gärtnerstelle no. 11., per 147 rthl.

13 sgr.

31. des Franz Herrmann dito no. 142., per 225 rthl.

32. des Joseph Gellreich Bauergut no. 52., per 950 rthl.

33. des George Gottschlich Gärtnerstelle no. 142., per 178 rthl.

26 sgr.

34. des Ignaz Kienast Freigärtnerstelle no. 46., per 228 rthl.
17 sgr.

E. Herrschaft Volpersdorf.

35. des Joseph Legner Häuslerstelle no. 40, per 164 rthl.

36. des Joseph Anst Grund und Boden no. 54., per
20 rthl.

37. des Ignaz Bittner Gärtnerstelle no. 23., per 85 rthl.
10 sgr.

38. des Johann George Pohl. Freigärtnerstelle no. 14., per
380 rthl. 28 sgr.

39. des Franz Schmidt Grund und Boden no. 8., per
300 rthl.

40. des Franz Hartwig Grund und Boden no. 53., per
40 rthl.

41. des Joseph Volkell Gärtnerstelle no. 41., per 266 rthl.
20 sgr.

Beuthen a. d. O. den 30sten Juni 1823. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Beuthen a. O. sind vom ersten Januar bis us. Juni 1823. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation gekommen

1. Kauf des Schiffer Joseph Scholz, um das väterl. Haus, pro
40 rthl.

2. des Bürgers Christian Merkel, um die Hellwigische Ocker
Wiese, pro 300 rthl.

3. desselben, um eine dito.
Wiese, pro 650 rthl.

4. desselben, um eine dito
Wiese, pro 500 rthl.

5. des Drechsler Tucher, um das Haus no. 180, pro 293 rthl.

6. desselben um einen Weinberg, pro 100 rthl.

7. des Schuhmacher Thiem, um das Haus no. 353, pro
230 rthl.

8. des Töpfergesellen Soomida, um einen Weinberg, pro
350 rthl.

9. desselben, um einen bergl., pro 180 rthl.

10. des Bauer Samuel Silbricht zu Naudren, um eine Obeer
Wiese, pro 460 rthl.

11. des Cantoris Donat, um einen Weinberg pro 250 rthl.

12. des Müller Liebig in Beitsch, um ein Stück Acker, pro
330 rthl.

13. der Gastwirthin Jacob, um einen Weinberg pro 400 rthl.

14. des Glaser Pähold, um das Haus no. 132., pro 470 rthl.

15. des Victualien Händler Pander, um das Haus no. 100.,
pro 270 rthl.

16. des bedäckerten Carl Müller um einen Dreiruthen Acker, pro
1000 rthl.

Frankenstein den 3ten July 1823. Verzeichniß der im
ersten halben Jahr 1823. vorgekommenen Besitzveränderungen bei dem
Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

1. Kauf des Franz Birl, um das väterl. Haus no. 31. zu Nie
gersdorf, für 100 rthl.

2. des Amand Scheffler, um das Haus no. 9. der Schloßstrei
heit hieselbst, für 3500 rthl.

3. des Joseph Weigler, um das Haus no. 83. zu Neu-Alt
mannsdorf, für 140 rthl.

4. des Joseph Anton Riedel um das Haus no. 41. zu Tarnau
für 160 rthl.

5. des Anton Kirmes, um das Haus no. 51. zu Bärwalde, für
159 rthl.

6. des Florian Spillmann um die Häuslerstelle no. 79. zu Briebo
niz, für 100 rthl.

7. des Jos. Tobias, um das Haus no. 68. zu Eichau, für 150 rthl.

8. des Johann Mann, um das Haus no. 53. zu Nieggers
dorf, für 95 rthl.

9. des Carl Vietsch, um das Haus no. 35. Schlaufe, für
100 rthl.

10. des Friedrich Riedel, um das Haus no. 21. zu Oibersdorf
für 180 rthl.

11. des Franz Bruner, um die Freyhäuslerstelle no. 80. zu Bären
dorf, für 700 rthl.

12. Zuschreibung des Freiguts no. 54. zu Neu-Altmannsdorf an die verehlt. Freund vermit. Witz'e, für 8800 rthl.

13. Franz Herrmann kaufte das Haus no. 12, zu Neu-Altmannsdorf, für 40 rthl.

14. Johann Heinrich Klar die Gärtnerstelle no. 28. zu Grochau für 260 rthl.

15. Franz Hufe die väterl. Stelle no. 66. zu Neu-Altmannsdorf für 240 rthl.

16. derselbe das Ackerstück no. 1. der Neu-Altmannsdorfer Zustücke, für 146 rthl.

17. Johann Materne ein Fleckchen Acker no. 10. zu Bärwalde für 20 rthl.

18. August Bischoff die Gärtnerstelle no. 11. zu Grochau, für 520 rthl.

19. Ignaz Bönisch das Ackerstück no. 136. zu Bärdorf, für 235 rthl.

20 des Anton Bönisch das Ackerstück no. 135., für 470 rthl.

21. August Idel, das Freihaus no. 85. zu Briesnitz, für 90 rthl.

22. Hyronimus Mazur das Haus no. 56. zu Bärwalde, für 100 rthl.

Hermisdorf unterm Rynast den 2ten Juli 1823. Bei hiesigen Reichsgräf. Schaffgotschischen Gerichtsamtern sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden vom 1sten July bis ultimo December 1822.]]

I. In der Herrschaft Rynast.

1. des Christian Ehrenfried Dittrichs, um der Agnesa Maywalden Haus no. 228. in Hermisdorf, pro 100 rthl.

2. des Gottlieb Pauemanns, um Benjamin Reichlers Haus no. 165. in Petersdorf, pro 400 rthl.

3. des Franz Hauptmanns, um Gottlieb Wolfs Haus no. 21. in Petersdorf, pro 270 rthl.

4. der Eleonora Christiana Weichertin, um Gottlieb Weicherts Haus no. 48. in Petersdorf, pro 456 rthl.

5. des Gottlieb Söllners, um die Ehrenfried Seibische Mählmühle no. 190. in Petersdorf pro 6850 rthl.

6. des Gottlob Frommelts, um Johannes Dohnes Haus no. 218. in Schreiberbau pro 108 rthl.

7. des Johann Dohnes, um Gottlob Frommelts Haus no. 285. in Schreiberbau pro 300 rthl.

8. der Johanne Friederike Simmon, um Gottlob Fischers Garten no. 10 in Schreiberbau pro 1050 rthl.

9. des Gottlob Kottenauers, um Gottlob Kottenauers Haus no. 17 in Crommenau, pro 100 rthl.

10. des Ehrenfried Opiks, um der Anna Maria Reichmann Garten no. 10., in Gotschdorf, pro 450 rthl.

11. des Ehrenfried Reichmanns, um Christian Gottfried Reichmanns Garten no. 12. in Gotschdorf, pro 600 rthl.

12. des Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Worbs Haus no. 8. in Herischdorf, pro 125 rthl.

13. des Ehrenfried Worbs, um Gottfried Adolphs Haus no. 85. in Herischdorf, pro 60 rthl.

14. des Gottlob Menzels, um der Anna Regina Scholzin Haus no. 12 in Herischdorf, pro 120 rthl.

15. des August Benjamin Eckarts, um Christian Gottlieb Fischers Haus no. 179. in Herischdorf, pro 250 rthl.

16. der Friederike Drecher, um der Maria Meckin Haus no. 146. in Warmbrunn, pro 2500 rthl.

17. des Carl Benjamin Auffs, um der Johane Rosine Mangwaldin Haus no. 37. in Warmbrunn, pro 2000 rthl.

18. des Johann George Meyers, um Gottlieb Menzels Haus no. 1. in Saalberg, pro 300 rthl.

19. des Carl Gottlieb Reichs, um Gottfried Schmidts Garten no. 75. in Hahn, pro 466 $\frac{2}{3}$ rthl.

20. des Christian Weist, um Gottlieb Jentsches Haus no. 68. in Hahn, pro 150 rthl.

21. des Christian Ehrenfried Linkes um Johann Christoph Linkes Haus no. 27. in Drückenberg, pro 550 rthl.

22. des Carl Marksteiners, um Johann Christoph Marksteiners Haus no. 30 in Brückenberg, pro 200 rthl.

23. des Carl Gottlieb Schöns, um Gottlob Gottwalds Mahlmühle no. 66. in Brückenberg, pro 3220 rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

24. der Henriette Schiemann, um Gottlieb Krebsens Haus no. 81. in Giersdorf, pro 102 rthl.

25. der Beate Schwagern, um Gottfried Liebigs Haus no. 102. in Giersdorf, pro 100 rthl.

26. des Ignaz Böhm, um der Elisabeth Menzelschen Bleiche no. 15 in Seidorf, pro 1750 rthl.

27. des Benjamin Ernrichs, um Gottfried Brodrens Haus no. 196. in Seidorf, pro 400 rthl.

28. des Gottlieb Breiter, um Gottfried Breiters Bauergut no. 9. in Merydorf, pro 1300 rthl.

29. des Gottlob Hinke, um Gottlieb Antons Haus no. 18. in Merydorf, pro 240 rthl.

III. In der Herrschaft Boberröhrschorf.

30. des Siegmund Peschels um Gottlieb Moritz Haus no. 72. pro 201 rthl.

31. des Gottlieb Liehrs, um Gottlieb Fischers Bauergut no. 133. pro 2000 rthl.

Neudorf den 4ten Juli 1823. Bei dem Gerichte der Herrschaft Schurgast sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Adrian um no. 39. auf Schloß-Jurisdiction, für 150 rthl.

2. des Weltpod, um no. 28 auf Schloß-Jurisdiction für 248 rthl.

3. des Nitsche um die Robothgärtnerstelle zu Karbischau, für 27 rthl.

4. des Reinpod, um no 29. zu Weisdorf, für 200 rthl.

Anhang zur Beilage
zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blatts
 vom 22. July 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Wir zeigen einem hiesigen und auswärtigen resp. Publikum, so wie unsern geehrten Handlungsfreunden hiermit ergebenst an, daß Herr Jäckel aus unserer Societäts-Handlung tritt, demzufolge wir mit dem heutigen Tage freundschaftlich aufhören, und die bis jetzt bestandene Firma:

Jäckel et Schneider aufheben.

Herr Schneider übernimmt Activa und Passiva und setzt das Geschäft, so wie es bis jetzt bestanden für alleinige Rechnung unter der Firma:

in dem bekannten Locale, Ring und Schmiedebrücke Ecke, fort.
 Carl Schneider,

Herr Jäckel errichtet eine neue ähnliche Handlung, unter seiner frühern Firma:

G. B. Jäckel.

am Raschmarkt im Schuhmannschen Hause No. 1982.

Indem wir jeden, der uns mit seinem Vertrauen erfreuete, unsern schuldigen Dank versichern, bitten wir uns ferner, wenn auch getheilt damit zu beglücken.

Jäckel et Schneider.

*) **Breslau den 19. Juli 1823.** Es hat Jemand am 17ten dieses von der Albrechts-Gasse bis auf den Roßmarkt in einem offenen Paquet 1800 Rth. Staats-Schuldscheine verlohren, davon aber nur nachstehende 10 Stück bestimmt können an gegeben werden, als: 1 Stück 500 Rth. Lit. C. No. 41485. 1 Stück 200 Rth. Lit. A. No. 56470. 1 Stück 100 Rth. Lit. D. No. 59470. 1 Stück 50 Rth. Lit. E. No. 40080. 1 Stück 50 Rth. Lit. E. No. 111833. 1 Stück 200 Rth. Lit. M. No. 59713. 1 Stück 100 Rth. Lit. D. No. 53568. 1 Stück 50 Rth. Lit. G. No. 44347. 1 Stück 50 Rth. Lit. G. No. 28034. 1 Stück 50 Rth. Lit. E. No. 45342. Der redliche Finder wird ersucht, solche bey Hrn. Simmel Raschmarkt No. 524. gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben. Obgleich schon deshalb alle möglich. Vorkehrungen sind gemacht worden.

*) **Breslau.** (Reise-Gelegenheit.) Dienstags den 22sten Juli geht ein Wagen nach Carlssbad. Nachricht Hummerey No. 847. Ueberscher.

*) **Breslau.** Gute Reisegelegenheit nach Berlin und Warschau auf der Keisergasse im goldnen-Frieden No. 399.

*) **Breslau.** Sichtige Stämme sind 16 Stück billig zu haben bey
 Joh. Gottlieb Müller, Brustgass. No. 1227.

*) **Breslau.**

*) Breslau. Ein schwarzer Videl mit messingenen Halsband, gezeichnet H. C. Knyal aus Stettin ist mir entlaufen. Bitte, ihn gegen eine Belohnung im goldenen Schwerte baldigst abzugeben.

*) Kamnig. Von Selten der Kamniger Vitriol-Gewerkschaft wird hlermit angezeigt, daß der, wie bekannt vorzüglich gute Eyper-Vitriol zu herabgesetztem Preise, nebst dunkelgrünen Eisen-Vitriol in drey Sorten, ordin. und fein Vidomster, Salzburger Vitriol und weißes rauchendes Vitriolöl in unserer Niederlage zu Breslau bey Hrn. S. E. Wolff et Comp. fortwährend zu haben ist, und werden Aufträge von denselben auf das prompteste ausgeführt.

*) Breslau. Zu vermieten zwey lichte Wohnungen im 2ten und 3ten Stock jede von zwey Stuben und einer Kofee, Ohlauergasse am Ringe No 909.

*) Breslau. (Neu: Waaren aller Art) erhielt wieder eine Sendung von der Frankfurter Messe und empfiehlt zu billigen Preisen

F. Puppe an der Ecke der Niemerzelle.

*) Breslau. Eine alte Handlungsgellegenheit mit sämmtlichen Utensilien versehen, auf einer der belebtesten Hauptstraßen ist Veränderungshalber künftige Michaell zu vermieten. Das Nähere sagt der Agent Herr Stock, wohnhaft auf der Saubrücke im Saukopf.

*) Breslau. Ein in der schönsten Gegend ohnweit Jauer semper frey gelegenes Freggut, welches in jedes der 3 Felder 250 Scheffel alt Waas Ausfaat des besten Bodens, 600 Schaafe, 20 Stück Kühe, Frau- und Brenneey, hinlänglich Holz und Wiefewachs, auch noch andere Nebenüen von 5 a 600 Rthl. hat, Wohn- und Wirthschaftsgebäude alle massiv sind, soll Veränderungswegen für einige 30000 Rthl. unter billiger Anzahlung verkauft werden. Das Nähere im Callenbergischen Commissions-Comptoir, Nicolaisgasse goldne Kugel.

*) Breslau. Nach zurück gelehten 36sten Dienstjahren, durch welche ich zum Theil auch in Königl. Diensten gestanden habe, die letzten 3 Jahre aber als Rentmeister bey dem Rittergutsbesitzer und Königl. Generals-Pächter Hrn. Ober-Amtmann Braune des Domainenamtes Rothsch'off, letztern Posten ich ungerne, jedoch deshalb aufgeben müssen, um meinen Kindern die nöthige Erziehung hieselbst geben lassen zu können, dieß ist die Veranlassung, daß ich seit den 10. Juli c. a. meinen Aufenthalt in Breslau vor dem Nicolai-Thore in dem Hause des Hrn. Ziebolt, zur Eiche genannt, genommen habe, und versehe ich nicht, solches meinen nahen und entfernten Gönnern, Freunden und Verwandten hiermit ergebenst anzuzelgen, und zu bemerken, daß wer von meinen 30jährigen Erfahrungen in der Oeconomie, als auch im Rechnungswesche und der ausgebreiteten Bekanntschaft, die ich bey den größten Geschäftsmännern hieselbst habe, Gebrauch machen, und mir in meinen jetzigen Verhältnissen ferner Vertrauen schenken will, in postfreyen Briefen oder auch

auch persönllich in folgenden betreffenden Gegenständen, nämlich Güter Verkauf, sowohl Dominial- als auch Rustical, Güter Veranschung, Ver- und Erbpäch- tung, Rechnungs Revisionen, oder Aufsehtung aller Art vorkommender Rech- nungen, Einlösung sicherer Hypotheken, als sonstigen annehmlichen Geldgeschäften sich stets an mich wenden kann, wo jedem ich so gleich die erwünschte Weisung ge- ben, und gewiß zur Zufriedenheit dienen werde, besonders in Geschäften, die ich directe nicht selbst betreiben darf, da hierzu ich mir keinen Gewerbeschein lösen will.

Ernst Hamge, ehemal. Rentmeister, zeitiger Buchhalter

*) Falkenberg den 4ten July 1823. Der zur vollständigen Tilgung der Schulden des hieselbst verstorbenen Weber Carl Gottlob Frier in 121 Nthl. 6 Sgr. 4 $\frac{1}{2}$ pf. bestehende und unzureichende Nachlaß wird auf den Grund der Einigung der bekannten Gläubiger des Erblassers in Termino den 1sten September a. c. Vormit- tags um 9 Uhr vertheilt, zu welchem alle etwa unbekanntes Gläubiger des Verstor- benen mit der Verwarnung hierdurch vorgeladen werden, daß der Ausbleibende selbst bei dem erweislichen Vorrecht seiner Forderung auf die vorhandene Masse vor den bekannten Gläubiger mit solcher an die Percipienten nur prorata ihrer Per- cipiendorum verwiesen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Ratibor den 25sten Juny 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläu- bigers wird hiermit die nach dem verstorbenen Andreas Krzjab verbliebene ro- botisame Baverstelle sub No. 8. zu Ramin zur Herrschaft Tworkau gehörig deren Taxwerth gerichtlich auf 143 Nthl. 24 Sgr. 2 d'. Courant ermittelt worden ist, sub- hastirt und es ist zu deren öffentlichen meistbietenden Verkaufe gegen gleich baare Be- zahlung ein einziger peremptorischer Bietungs-Termin auf den 22sten September 1823. Vor- und Nachmittags in der Gerichts-Kanzley zu Tworkau anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, sich an den gedachten Tage bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Ge- bothe abzugeben, Die näheren Verkaufs-Bedingungen sind sowohl bei dem Do- minio Tworkau als auch in der hiesigen Kanzley zu erkragen, und kann auf Ge- bothe die etwa nach Verlauf des Licitations-Termins einkommen sollten, nicht Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekanntes Real-Prätenden- ten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an diese Stelle zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem gedachten Lic- itations-Termine bei dem Gerichtsamte zu melden, ihre Ansprüche anzuzelgen und zu becheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Still- schweigen auferlegt werden würde.

Freiherrl. v. Eichendorf Tworkauer Gerichtsamt.

Wenzel, Justit.

*) Ratibor den 25sten Juny 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläu- bigers wird hiermit die Peter Krakuffasche robotisame Baverstelle sub No. 11. in Buchaw zur Herrschaft Tworkau gehörig deren Taxwerth gerichtlich auf 101 Nthl. 25 Sgr. Courant ermittelt worden ist, subhastirt, und es ist zu deren öffentlichen meistbietenden Verkaufe gegen gleich baare Bezahlung ein einziger peremptorischer Termin auf den 24sten September 1823. Vor- und Nachmittags in der Gerichtskanzley zu Tworkau anberaumt worden. Besitz- und Zahlungs- fähige

fähige werden demnach eingeladen, sich an dem gedachten Tage bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Die näheren Verkaufs-Bedingungen sind sowohl bei dem Dominio Tworkau als auch in der hiesigen Kanzley zu erfragen und kann auf Gebothe die etwa nach Verlauf des Licitationss-Termins einkommen öfften, nicht Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an diese Stelle zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem gedachten Licitationss-Termine bei dem Gerichtsamte zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Freiherrl. v. Eichendorf Tworkauer Gerichtsamt.

Wenzel, Jussit.

Neustadt den 26 April 1823. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuche der zur Herrschaft Schnellendorf gehörigen Dörfer Groß- und Klein-Schnellendorf und Wischnitz auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Grundbesitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 2 Monaten bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzuzeigen hat. Zugleich wird einem Jeden eröffnet: 1) daß derjenige, welcher sich binnen der bestimmten Zeit melden wird, nach dem Alter und Vorzuge seines Realrechts eingetragen wird, 2) derjenige, welcher sich nicht meldet sein vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht ausüben kann. 3) in jedem Falle mit seiner Forderung den eingetragenen Vossen nachstehen wird und, daß 4) demjenigen dem eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht sein Recht nach Vorchrift des allgemeinen Landrechts Thl. I, Tit. 22, §. 16. und 17. und des Anhangs zum allgemeinen Landrechts §. 58. zwar vorbehalten bleibt, daß es ihm aber auch freistehe sein Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schnellendorf.

Danke.

Löwenberg den 20sten Juny 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt das in der Klostersgasse sub No. 181. belgene, auf 490 Rthl. gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des Tuchmachermeisters Gottlieb Lange ad instantiam Creditorum und fordert Diehungslustige auf, sich in Termine den 2ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Stäubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Mittwochs den 23. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

*) Trebnitz den 10ten July 1823. Das v. Schickfus Aurasser Gerichtsamt stellt die Freistelle No. 27. in Aurass auf den Antrag eines Interessenten und des Besitzers hiermit zum öffentlichen Verkauf. Dieselbe ist 564 Rthlr. Courant dorferichtlich taxirt im guten Stande und hat 3 Scheffel Gartenausfaat. Der Licitations-Termin steht den 23ten September dieses Jahres an, und werden Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, in demselben Vormittag um 10 Uhr das Geboth auf dieselbe in der Kanzley in Aurass zum Protokoll zu geben und den Zuschlag nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Das v. Schickfus Aurasser Gerichtsamt.

*) Raumburg a. O. den 10ten Juli 1823. Das unterzeichnete Gericht subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Gottfried Bänisch zu Plagwitz Löwenbergischen Kreises zugehörige Häuslerstelle No. 77. mit 7 Mje. Ackerland taxirt 100 Rthl. Courant in dem einzigen peremptorischen Biethungs-Termin

den 23ten September a. c.

Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley zu Plagwitz und ladet zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, im Termin zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlages gegen das Meistgeboth nach Einwilligung der Real-Gläubiger gewärtig zu seyn.

Das Gräfl. v. Rositzsche Gerichtsamt Plagwitz.

*) Raumburg a. O. den 7ten July 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Steinhübel Laubanschen Kreises sub No. 17 belegere auf 1037 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Häusler- und Gerichtskretschmerstelle des Christoph Kitzelmann ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termine den 2ten October c. a. als den einzigen und peremptorischen Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichts-Zimmer des herrschaftlichen Schlosses zu Friedersdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Das Gräfl. Breslauerische Gerichtsamt Siebhübel.

Körner, Justiz.

*) Raumburg a. O. den 10ten July 1823. Das unterzeichnete Gericht subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Joseph Schwarzenberg zu Plagwitz Löwenbergischen Kreises zugehörige Gärtnerabthung No. 127. taxirt 580 Rthl. Courant in dem einzigen peremptorischen Biethungs-Termin

den

Den 23ten September a. c.

Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley zu Plagwitz und laßt zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch ein, im Termin zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags gegen das Meistgeboth nach Einwilligung der Real-Gläubiger gewärtig zu sein.

Das Gräf. v. Kostische Gerichtsamt Plagwitz.

Ischütz, Justiz.

*) Mensals den 12ten Juli 1823. Das hiersebst belegene dem Schiffer Bauer zugehörige halbe Haus No. 93. Litt. B. 188 Rthlr. gerichtlich taxirt, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden, und es ist hierzu ein peremptorischer Termin auf den 23ten September c. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden, wozu Kaufsüßige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert werden, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem hiesigen Stadtgerichtshause einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wo dann der Zuschlag unter Einwilligung des Extrahenten der Subhastation erfolgen soll. Die Taxe kann übrigens stets bei dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

*) Ohlau den 9ten Juli 1823; Auf den Antrag der Müllermeister Gottlieb Köpplerschen Erben zu Ohlau soll Theilungshalber die zu Jäsdorf $\frac{1}{2}$ Meile von Ohlau an der Ohle gelegene Wassermühle mit 3 Gängen, Zubehör und Realitäten nebst 24 Morgen Acker und Wiese im Rosenhainer Teiche gerichtlich auf 4104 Rthlr. 24 Sgr. 3 Pf. taxirt, im Wege der freiwilligen Subhastation in termino peremptorio den 17ten October c. öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden nun hiermit aufgefordert, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr im gewöhnlichen Amts-Local zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieterenden mit Genehmigung der extrahentischen Erben und der Vormundschaftsbehörde der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe und besondern Kaufbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

Königl. Ohlausches Domainen-Justizamt.

Reichardt.

Auras den 5ten May 1823. Das Ernst Christian Buntjesche Haus No. 97. welches auf 460 Rthlr. 20 Sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll den 21sten August v. J. an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufsüßige eingeladen werden, am gedachten Tage, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Auras.

Liegnitz den 18ten April 1823. Das fräherlich v. Sauerma Dyasfer Justizamt subhastirt die zu Dyas sub No. 30. belegene, auf 2628 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Wasser- und Windmühlen-Besitzungen des Christian Gottlieb Wurf ab Instantan eines Real-Creditoris und fordert Biethungslustige auf, sich in termino den 23ten Juni, den 25ten August, peremptorie aber den 23. October v. J. Vormittags um 9 Uhr in der Amts-Wohnung zu Dyas einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden und Bestbieterenden geschehen wird.

wird. Dabei dient den Kauflustigen zur Nachricht, daß nur solche Käufer zur Ex-
 citation gelassen werden können, welche sich vorher über ihre Besitz und Zahlungs-
 fähigkeit genügend ausgewiesen haben. Zugleich werden diejenigen, deren Reals-
 Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenduche nicht her-
 vorgehen aufgefodert, solche spätestens in dem obgedachten letzten Termine anzu-
 melden und zu beschreiben, anßerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht
 mehr werden gehört werden.

Das k. k. v. Sauerma Dyasser Justizamt.

Dybeln den 25. May 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt ge-
 macht, daß in Folge der Erbregulierung die nach dem Bauer Joseph Zmuda zu
 Lornou No. 38. daselbst gelegene Bauerstelle, welche dorfgerichtlich mit allen Ge-
 bänden, Aekern und Wiesen auf 420 Kthl. 7 sgr. 7 pf. geschätzt ist, in dem ein-
 zigen peremptorischen Termine

den 13. August r.

Vormittags öffentlich verkauft werden wird. Kauflustige und Zahlungsfähige wer-
 den also dazu eingeladen, sich in dem Zimmer des Gerichts-Locales unterzeichneten
 Amtes einzufinden, und hat der Miethende nach vorheriger Genehmigung des
 Vormundschafftlichen Gerichts, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme
 zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Reo-
 gistratur und die Grundstücke selbst in loco in Augenschein genommen werden.

Königl. Domainen-Gerichtsbamt.

Wiesner.

Grünberg den 5ten April 1823. Die den Drechsler Anton Kottschar-
 schen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 486. im vierten
 Viertel nebst dazu gehörenden Weingarten, worin bisher Schankwirthschaft betrie-
 ben worden, zusammen taxirt auf 1099 Kthl. 27 sgr. 11 pf.; 2) der Weingarten
 No. 1785A. taxirt auf 101 Kthl. 18 sgr. Cour., sollen Schuldenhalter im Wege
 der notwendigen Subhastation in Termins den 23sten August d. J. Vormittags
 um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbie-
 tenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach er-
 folgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen wenn nicht gesetzliche
 Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 12ten April 1823. Die zum Tuchmacher Johann Gott-
 helf Zimmerlingschen Nachlaß gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No 300 A.
 im 4ten Viertel, taxirt 325 Kthl. 13 sgr. 2 pf.; 2) der Weingarten No. 1710.
 taxirt 320 Kthl. 10 sgr. Courant sollen Schuldenhalter im Wege der nothwens-
 digen Subhastation in Termins den 23sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr
 auf dem Landhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich
 zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten
 in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sol-
 chen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermieten und auf Michaeli zu beziehen ist auf der Al-
 brechtsstraße No. 1804. der erste und 2te Stock nebst Pferdestall und Zubehör.

*) Bres-

*) Breslau den 18. Juli 1823. Unser geliebter unvergesslicher Cate und Vater Gottlob Albrecht, Freyherr von Sauerma, Major der Königl. Garde, Ritter des rothen Adler - Ordens 3ter Classe, Herr der Güter Sadewitz und Schosnitz ward uns heute früh um 3 Uhr hieselbst in dem ehrenvollen Alter von 80 Jahren 1 Monat und 16 Tagen durch den Tod entrissen. Immer zu früh für uns, fühlen wir diesen Verlust tief und schmerzhaft, und halten uns der aufrichtigen Theilnahme Aller, die den von seinen Königen und allgemein geschätzten Verewigten kannten, versichert.

Therese Freyin v. Sauerma geb. Freyin v. Ritterstein.

Friedrich Freyherr v. Sauerma.

Wilhelmine Gräfin v. Stosch geb. Freyin v. Sauerma.

Eugenie Freyin v. Sauerma geb. Gräfin v. Königsdorf.

Georg Graf Stosch und sämtliche Enkelkinder.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Müller, Volkslied am 25jährigen Regierungstage Sr. Maj. des Königs von Preussen für 4 Singstimmen mit Begleit. des Pianof. 4 gr. — Crusell, Quat. p. Clarinette Viol. Viola et Violonc. op. 7 1 Rth. 4 gr. — Walch, pieces d'harmonie p. Musique militaire liv. 5. 2 Rthl. 20 gr. — Mayseder, second Concer p. le Viol. av. Acc. de l'Orch. op. 26. 3 Rth. — Spohr. Potpourri sur des Themes irlandais p. 1 Viol. av. l'Orch. op. 59 1 Rthl. 16 gr. — Keller, Concerto p. la Flute av. Acc. de l'Orch. op. 2 Rth. 20 gr. — Crusell, Quatnor p. la Flute Viol. Viola et Violoncelle op. 8. 1 Rthl. 4 gr. — Wassermann 2 Duos faciles p. 2. Viol. 1 Rthl. 12 gr. — Klengel, second Concerto p. le Pianof. av. Acc. de gr. Orch. op. 15. 3 Rthl. 12 gr. — Reissiger, Quintetto p. le Pf. 2 Viol. Viola et Violonc. op. 20 2 Rthl. 8 gr. — Beethoven, Son. p. le Pianof. op. 11. 1 Rthl. 8 gr. — Klengel, Son. p. le Pf. op. 9 20 gr. — Cramer, Introduction et Rondo p. le Pf. 14 gr. — Liedertafel, Viertes Heft enth. 6 Gesänge für 4 Männerstimmen von Fr. Scheider und A. Wendt 20. — Schneider, 3 Polon. a gr. Orch. op. 48 1 Rthl. 16 gr. — Krommer gr. Sinfonie fürs gr. Orch. 103tes Werk, 5 Rth. nebst vielen andern neuen Musikalien.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publico empfehle ich ergebenst mein auserwähltes Sortiment der modernsten und künstlichsten Haararbeiten für Damen und Herren, seidnen Arbeiten, der berühmten Conservationspomade gegen das Ausfallen der Haare und gegen den Anwachs grauer Haare, von den ersten Aerzten anempfohlen, Parfümerten aller Art. Daß mir jederzeit geneigtest geschenkte Zutrauen eines resp. Publikums werde ich durch reelle Bedienung geschmackvoller dauerhafter Arbeit stets zu gewinnen und zu erhalten suchen; obgleich mir übel wollende auf alle Art sich bemühe haben, Vorurtheile gegen mich unter das Publicum

kum zu bringen, so überzigt sich ein resp. Publikum vom Gegentheil, indem ich mich bemühe, mit dem größten Kunstfleiß mein Geschäft zu betreiben. Da aber sogar in der Entfernung Breslaus ein gewisses Subject sich erklübt, verläumdertliche Aussagen zum Nachtheil meiner Geschäfte auszusprengen, so ersuche ich meine höchst und hochgeehrte Gönner, mir diesen Menschen gefälligst anzuzeigen, der zum Nachtheil meiner Ehre das Publikum zu täuschen sucht, um durch geschlichen Beystand einem solchen Unfug Einhalt zu thun. Jede Bestellung außer dem Hause im Frisiren und Haarschneiden wird pünktlich besorgt, in meiner Wohnung ist dazu gewünschte Bequemlichkeit getroffen, und wenn bey so mannigfaltigen Geschäften meine augenblickliche persöhnliche Gegenwart oft unmöglich ist, so kann jeder meiner Kunden auf die Geschicklichkeit meiner Gehülfen rechnen, die mit meinem Geschmac wohl unterrichtet sind. Von Auswärtigen erbitte zu Touren das Maas vom Umfang des Kopfes, zu Platten ein Modell von Papler und die Haarprobe. Ich verspreche die billigsten Preise, und bitte um geneigten Zuspruch.

Dominik, Coiffeur et Friseur, Albrechtsgasse im ehemals Fürst-Hohenlohn'schen Hause.

*) Breslau. In der Buchdruckerey des F. W. Gröbel ist für 1 sgr. Cour. zu bekommen: Empfindungen am Grabe des Verheirathungs-Bureau von Peter Birg nr.

*) Breslau. Ein gestitteter junger Mann von 14 bis 15 Jahren, von guten Eltern, möglichst aus der Provinz, welcher geneigt ist den Specerey, Waarenhandel etc zu erlernen, findet in einer soliden Handlung ein gutes Unterkommen. Herzog auf der Hummerey im goldenen Vohle wohnend ertheilt das Nähere.

*) Breslau. Ein Tigerhund, weiß mit schwarzen Flecken, verschnittenen Ohren, einem schwarzledernen Halsbande, auf dessen innerer Seite Name und Wohnung des Eigenthümers sich befindet, ist in verstoffener Woche verlohren gegangen; derjenige, zu welchem er sich gefunden, wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung zurück zu stellen, Schmalebrücke im ersten Viertel No. 1813. eine Treppe hoch.

*) Breslau. In dem auf der Weiden- und Harrasgasse gelegenen Hause No. 1073 — 1074. Latir-Fabrik werden Sachen zum Aufstücken angenommen. Der letzte Rest latirter Waaren zur Hälfte der Fabrik-Preise verkauft; auch sind ordinaire schwarze Dosen das ganze Duzend zu 20 sgr. Cour. zu haben.

*) Breslau. Kaufloose zur 2ten Classe und Loose zur kleinen Lotterie empfindliche Auswärtigen und Einheimischen mit prompter Bedienung H. Saul, Königl. Lotterte. Einnehmer am Salzringe neben der Rohren-Apothek No. 15.

*) Breslau. Im Frank'schen Hause No. 24. in der Ohlauer Vorstadt bey St. Mauritius-Kirche schräg über ist zwey Stiegen hoch ein Quartier, bestehend in drey Stuben, zwey Cabinet, einer geräumigen Küche, ein Keller und eine Boden-

denkammer zu vermieten und Michaeli dieses Jahres zu beziehen. Nähere Nachrichten hiervon wird im Hause selbst zwey Etiegen hoch erteilt.

*) Breslau. Ein Haus mit einer Specerey-Handlung verbunden in einer bedeutenden Provinzialstadt ist Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere hierüber beym Kaufmann E. S. Felmann zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermieten und auf Michaeli zu beziehen ist auf der Schwärze im blauen Adler eine Wohnung, bestehend in drey Stuben, einem Cabinet, nebst Zubehör.

*) Breslau. Eine Kreischam-Abzehrung, $1\frac{1}{2}$ Meilen von Breslau entfernt, mit allen erforderlichen Wohn- und Wirtschaftsbauwerken und dem besten Viehbestande, wezu ein Garten, enthaltend 2 Morgen, eine Wiese von 4 Morgen und 34 Morgen Feld-Acker, auch die Zoll-Nahrung von einem Schlagbaum gütlich, ist aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere in Breslau auf der Jüdenstraße in der Drey-Maleit 2 Treppen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum gebe ich mir die Ehre hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß Donnerstag als den 24sten July 1823, wenn es die Witterung erlaubt, ein zweytes großes militairisches Concert in meinem an der Promenade gelegenen sogenannten Tempelgarten statt haben wird, und jeden Donnerstag damit continuirt werde, um geneigten Besuch blüet. Entree 2 ggr. Courant.

Gesreyer, Reskaurateur.

Breslau. Den 23ten July Nachmittag 2 Uhr werden an den Meißelblehenden auf dem Dominio Lehrbeutel zwey Obstgärten verpachtet, wozu Nachzulustige hierdurch eingeladen werden. Auch sind auf diesem Dominio alle Satzungen gut gebrannte Aegeln zu verkaufen. Das Nähere von beiden Gegenständen ist bei dem Altändler Fleischer Stieler No. 225. zu erfragen.

*) Ratibor den 25ten Juny 1823. Auf den Antrag eines Real-Blauhigers wird hiermit die Joh. Schlotzjochsche robotrsame Bauersstelle sub No. 3. in Buckau zur Herrschaft Tworkau Ratiborer Kreises gehörig, deren Taxwerth gerichtlich auf 313 Rthl. 10 ggr. Cour. ermittelt worden ist, subastirt und es ist zu deren öffentlichen weißblehenden Verkaufe gegen gleich baare Bezahlung ein einziger p. r. m. t. o. l. s. Termin auf den 23ten September 1823. Vor- und Nachmittags in der Gerichts-Kanzley zu Tworkau anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, sich an gedachten Tage bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Gebote abzugeben. Die näheren Bedingungen sind sowohl bei dem Dominio Tworkau als auch in der hiesigen Kanzley zu erfragen und kann auf Gebote die etwa nach Verlauf des Dictations-Termins einkommen sollten, nicht Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an diese Stelle zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem gedachten Dictations-Termin bei dem Gerichtsamte zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beschleunigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Freiherrl. v. Eichendorff Tworkauer Gerichtsamt.

Wenzel, Justit.

*) Leobs

*) Leobschütz den 12ten July 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Colone Richelsdorf thut kund und faget hiermit öffentlich zu wissen, daß das zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 19. des Real- und Hypothekenebuches belegene hübige Bauergut und die dazu gekaufte sub No. 8. stürren ehemaligen Domnial-Grundstücke von 9 Scheffeln 38 \square R. groß Maas Ausfaat, welche zusammen auf 2939 Nthl. 28 1/2 Pf. Conrant gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu Citations-Termine auf den

17ten September, 18ten November c.

in Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Leobschütz und der letzte peremptorische auf den

21sten Januar 1824.

auf Burg Branitz anberaumt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen besonders aber in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meistbietende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen indem auf die nach Ablauf des letzten Citations-Termins etwa einkommende Gebote nicht weiter rücksicht werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Röcher.

*) Schweidnitz den 4ten July 1823. Die auf 396 Nthl. Conrant öffentlich gewürdigte Freistelle No. 33. des verstorbenen Freigärtner Gottlob Hahn zu Rogau am Zobtenberge soll auf Verlangen der Beneficial-Erben in Termine unico et peremptorio den 22sten September 1823 an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Rogau an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, gedachten Tages am bezeichneten Orte sich einzufinden, ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und nach Abgebung ihrer Gebote den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe ist in der Geschäftsstube des Gerichtsamtes zu Schweidnitz so wie an der Gerichtsstätte zu Rogau zu sehen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen vorgeladen sub pona præcisi ihre Ansprüche an gedachten Tage anzumelden und zu versichern.

Das Landrätzl. v. Wenzly Rogau Rosenauer Gerichtsamt.

Langenmayer.

*) Leobschütz den 14ten July 1823. Von dem Gerichtsamt des Rittergutes gutes Branitz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers zur Fortsetzung der Subhastation des sub No. 101. zu Branitz Leobschützer Kreises gelegenen hübigen Bauergutes und der dazu gehörigen sub No. 20. des Disinendations-Hypothekenebuches aufgeführten ehemaligen Domnial-Realitäten von 9 Scheffeln 38 \square R. groß Maas Ausfaat ein andrerweiter peremptorischer Citations-Termin auf

den 28ten July c.

auf Burg Branitz anberaumt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, indem nach Ablauf dieses Termins auf keine weitere Gebote mehr

ersicht

reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten. Uebrigens wird noch beigefügt, daß in dem am 7ten d. M. angestandenen veremtorischen Termine auf 11 Scheffel Acker und Wiese 660 Rthlr. Cour. gebotben worden sind.

Das Gerichtsamt Branitz.

Röcher.

Neustadt den 28sten April 1823. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Lindewiese auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 2 Monaten bei dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Hierbei wird einem jedem eröffnet: 1) daß derjenige, welcher sich binnen der bestimmten Zeit melden wird, nach dem Alter und Vorzuge seines Realrechts eingetragen werden wird; 2) derjenige, welcher sich nicht meldet sein vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jeden Fall mit seiner Forderung den bereits eingetragenen Vossen nachstehen wird, daß aber 4) demjenigen dem eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht sein Recht nach Vorschrift des allgemeinen Landrecht Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Anhangs zum allgemeinen Landrecht §. 58. zwar vorbehalten bleibt, es ihm aber auch freisteht, sein Recht nachdem es anerkannt oder gehörig nachgewiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Lindewiese,

Hanke.

Neustadt den 26sten April 1823. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Greisau auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 2 Monaten bei dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Hierbei wird einem Jeden eröffnet: 1) daß derjenige, welcher sich binnen der bestimmten Zeit melden wird, nach dem Alter und Vorzuge seines Realrechts eingetragen werden wird; 2) derjenige, welcher sich nicht meldet sein vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jeden Fall mit seiner Forderung den bereits eingetragenen Vossen nachstehen wird, daß aber 4) demjenigen, dem eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht sein Recht nach Vorschrift des Allgemeinen Landrecht Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht §. 58. zwar vorbehalten bleibt, es ihm aber auch freisteht sein Recht nach dem es anerkannt oder gehörig nachgewiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Greisau.

Hanke.

B e v l a g e

in Nro. XXIX. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 23. July 1823.

Berichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Landesrath den 1. July 1823. Verzeichniß derer im ersten halben Jahre 1823. bei dem Justizrath von Mutins- Seitenberger Gerichtsamte vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. des Franz Kapitola, um die Joseph Hannigsche Gärtnerstelle in Seitenberg, pro 90 rthl.

2. des Franz Schubert, um die väterl. Anton Schuberschen Grundstücke daselbst, pro 180 rthl.

3. Christoph Mahr, um des Ignaz Mahr Bagergut in Schreckensdorf, pro 342 rthl. 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d.

4. Benedict Harbig, um des Christoph Mahr Robothgarten allda, per 200 rthl.

5. Joseph Rose, um Franz Döners Robothgarten daselbst, pro 333 rthl. 10 sgr.

6. Bernard Gottwald, um Joseph Schindlers Backhaus und Brannts Weinbrennerei daselbst, pro 1200 rthl.

7. Johann Langer, um Joseph Strauchs Bauergut in Gompersdorf, pro 333 rthl. 20 sgr.

8. Joseph Strauch, um Johann Langers Bauergut allda, per 116 rthl. 20 sgr.

9. Franz Faulhaber, um Johann Faulhabers Robothgarten daselbst, pro 38 rthl. 2 sgr. 10 $\frac{2}{7}$ d.

10. Theresia Schmidt, um Joseph Schmidts Robothgarten daselbst, per 168 rthl. 8 sgr.

11. Franz Fels, um den Franz Felschen Kretscham daselbst, per 304 rthl. 22 sgr. 10 $\frac{2}{7}$ d.

12. Joseph Schmidt, um die Johann Schmidtsche Hufschmiede daselbst, per 38 rthl. 2 sgr. 10 $\frac{2}{7}$ d.

13. Joseph Schmidt, um den Mattern Schmidtschen Robothgarten daselbst, per 166 rthl. 20 sgr.

14. Johann Franke, um Johann Erners Bachhaus in Alt-Gersdorf, per 400 rthl.

15. Joseph Boldmer, um George Boldmers Bauergut daselbst, per 266 rthl. 20 sgr.

16. Ignaz Kother, um die Franz Strauchsche Bauerstelle daselbst, per 726 rthl.

17. Joseph Ding, um die Joseph Boldmersche Colonistenstelle in Neu-Gersdorf, per 278 rthl. 17 sgr. 17 d'.

18. Joseph Beck, um die Albert Beckische Studtmannsstelle in Mühlbach, per 200 rthl.

19. Anton Schubert, um die Florian Raschwizsche Colonistenstelle zu Camnig, per 543 rthl.

Bernhard, Just.

Carolath den 30. Juny 1823. Bey dem Gräflich von Fernemontschen Schlawaer Justigamte sind in dem ersten halben Jahre 1823. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Kuhnert, um die väterl. Freyutschner-Nahrung in Pürschkau, pro 200 rthl.

2. Kauf des Daniel Kretschmer, um die Christian Benjamin Klitscherische Windmühle in Rädchen, pro 500 rthl.

3. Verreich der Hans Michael Wildeschen Dreschgärtner-nahrung an den Gottfried Wilde in Schlawa, pro 250 rthl.

4. Kauf des Bauersohnes Gottfried Prägel, um die Hornsche Freyutschner-nahrung in Dgl. Mühle bei Hammer, pro 330 rthl.

5. dito des Gottfried Hauffe, um die väterl. Häuslernahrung in Rädchen, pro 80 rthl.

6. dito des George Friedrich Fechner, um die Klitscherische Windmühle in Rädchen, pro 500 rthl.

7. dito des Gottfried Walther, um die von dem Freyutschner Kuhnere in Pürschkau erkaufte Strunzer Lachwiese, pro 121 rthl.

8. dito des Samuel Wittke, um die väterl. Freibauernahrung in Lauhegast, pro 380 rthl.

9. dito des Joh. Carl Erdmann Anton, um die von seiner Stiefmutter Marie Elisab. verehlt. Reisdorf erkaufte Bauernahrung in Pürschkau, pro 600 rthl.

10. Ueberlassungs-Vertrag für den Johann Carl Erdmann Anton, um die Christian Reisdorffsche Scholtisey in Pürschkau, pro 582 rthl.

11. Kauf-Contract des Christian Baumgart, um die väterl. Kleins
Kutschnernaehrung in Pürschkau, pro 125 rthl.

12. Kauf des Johann Georg Dohm, um die väterl. Kutschnernaeh-
nahrung in Sperlingswinkel, pro 218 rthl.

13. dito des Gottfried Seiler, um die väterl. Kutschnernaehrung in
Mäuserwinkel, pro 219 rthl.

14. dito des Musquet. Christian Kuhnert, um die väterl. Frei-
Kutschnernaehrung in Pürschkau, pro 130 rthl.

15. dito des Gottfried Trenner, um die von den Christian Tren-
nerschen Erben erkaufte Bauernaehrung in Pürschkau, pro 296 rthl.

16. dito des Anton Deberke, um die Hans Georg Köblersche Häus-
lernaehrung in Goile, pro 200 rthl.

17. dito der Anna Rosine Herdt, um die väterl. Häuslerstelle in
Goile, pro 100 rthl.

Liegniß den 1. Juni 1823. A. Besitzveränderungen bei der
Stadt, den Vorstädten, Consorten-Gütern und Stadtdörfern, vom 1sten
Januar bis Ende Juny 1823.

1. Verreich des Wittichschen Hauses no. 486. der Stadt an die
Wittve Charlotte Wittich geb. Wurst, für 270 rthl.

2. dito des Hermancusschen Hauses no. 131. in der Glogauer Vor-
stadt, an den Töpfer Joh. Gottfr. Dswald, für 900 rthl.

3. dito des Schönigischen Gartens no 243. lit. b in der Hannauer
Vorstadt, an den Kräuter Joh. Joseph Schiefer, für 300 rthl.

4. Zuschreibung der Sonnenbude no 589. an den Posamentier Joh.
Gottfr. Rauffuß, im Werth von 100 rthl.

5. dito der Sonnenbaude no. 590. an ebendenselben, im Werth
von 72 rthl.

6. dito der Menzelschen 3 Schfl. Acker no. 22. der Vorstadt, an
den minorennen Friedrich Julius Ferdinand Menzel, für 280 rthl.

7. dito des Hoffmannschen Hauses no. 152. der Stadt, an die Wittve
Johanne Charlotte Hoffmann geb. Scholz und deren minorennen Sohn,
für 200 rthl.

8. Verreich des Palasthischen Hauses no. 320. der Stadt, an den
Maurergefellen Joh. Andreas Marr, für 400 rthl.

9. dito des Tiescheschen Hauses no 237. der Stadt, an die Wittve
Johanne Christiane Tiese geb. Pelz, für 1400 rthl.

10. dito des Müllerschen Gartens no. 12. c. der Vorstadt, an den
Kräuter Carl Ehrenfried Menzel, für 900 rthl.

21. Verreich der Festschen Sonnenbude no. 573. an den Posamentier Joh. Carl Fest, für 100 rthl.
22. dito des Fischerschen Ackers no. 77. des Scholzischen Consortii, an den Gärtner Joh. Gottlieb Schnieblisch zu Gros-Beckern, für 350 rthl.
23. Zuschreibung des Menzelschen Ackers no. 205. der Vorstadt, an den minoranten Friedr. Julius Ferdinand Menzel, für 280 rthl.
24. Verreich des Kradschen Hauses no. 480. der Stadt, an den Maurergesellen Gottfried Weickert, für 300 rthl.
25. dito des Schönigischen Hauses no. 98. a. der Vorstadt, an den Händler Joh. Gottlob Stiebig, für 58 rthl.
26. dito des Hauses no. 221. der Vorstadt, an die Stadt-Comune, für 125 rthl.
27. dito des Gemeinshäuserhauses no. 40. zu Greibnig, an den Joh. Gottl. Lehner, für 207 $\frac{1}{2}$ rthl.
28. dito des Landmannschen Ackers no. 15. auf dem Schmidtschen Consortio, an den Kräuter Joh. Gottfried Hendrich, für 1200 rthl.
29. dito des Fischerschen Ackers no. 54. auf dem Schmidtschen Consortio, an den Gärtner Joh. Gottlieb Schnieblisch zu Gr. Beckern, für 350 rthl.
30. dito des Laslethschen Hauses no. 313. der Stadt, an die Wittve Susanne Helene Lasleth geb. Weidner, für 2800 rthl.
31. dito des Fliegnerschen Hauses no. 4. auf dem Ditomanschen Consortio, an den Kräuter Christian Heinrich Hornig, für 302 rthl.
32. dito des Schmidtschen Hauses no. 21. der Stadt, an den Criminalrath Johann Franz Kaulfuß, für 2100 rthl.
33. dito der Festschen Sonnenbude no. 574. an den Posamentier Joh. Carl Fest, für 150 rthl.
34. dito des Wellerschen Hauses no. 210. der Stadt, an den Kurzwaarenhändler Franz Jos. Donth, für 700 rthl.
35. dito der Schwarzschen Gärtnerstelle no. 22. zu Prinkendorff, an den Carl Friedrich Schwarz, für 200 rthl.
36. dito des Clemenschen 1 $\frac{1}{2}$ Schfl. Acker no. 44. Lit. a. des Hillerschen Consortii, an die Vorwerksbesitzerin Susanne Elisabeth Scholz, für 100 rthl.
37. dito des Clemenschen 1 $\frac{1}{2}$ Schfl. Acker no. 44. Lit. b. des Hillerschen Consortii, an die Bäcker Johanne Charlotte Schwaner, für 100 rthl.
38. dito des Scholzischen Hauses no. 458. auf der Frauengasse, an den Destillateur Friedr. Traugott Klemt, für 2480 rthl.

29. Verreich des Heyerschen Hauses no. 471. auf der Frauengasse, an die Johanne Rosine vermittw. Heyer geb. Fiehrner, für 1570 rthl.
30. Zuschreibung der Jungerschen 8 Schfl. Acker no. 7. Lit. c. der zehnten Acker, für den Kräuter Carl Gottlieb Junfer, im Werth von 2266 $\frac{2}{3}$ rthl.
31. Verreich des Berndtschen Hauses no. 77. auf der Bäckergasse, an die Handesfrau Maria Theresia Krocke geb. Litschke, für 3000 rthl.
32. dito des v. Kittlitzschen Hauses no. 82. der Stadt, an die verehlt. Regierungs-Registrator Ernestine Wilhelmine Friedrike Goll geborne Wanke, für 2105 rthl.
33. dito des Krumbhornschen Hauses no. 448. der Stadt, an den Kleiderhändler Joh. Heinrich Janowsky, für 1050 rthl.
34. dito der Stephanschen Fleischbank nebst 11 Schfl. Acker no. 679. für den Fleischer Carl Friedrich Stephan, pro 600 rthl.
35. Zuschreibung der Stephanschen Fleischbank no. 717. a. nebst 3 Schfl. Acker für ebendenselben, pro 490 rthl.
36. Verreich des Köslerschen Hauses no. 289. der Stadt, an die Johanne Dorothea verehlt. Farnus geb. Engelhardt, für 1110 rthl.
37. dito der Scheurichschen Scheuer no. 249. der Vorstadt, an den Kräuter Carl Friedr. Fiedler, für 200 rthl.
38. dito des Gutschschen Hauses no. 528. der Stadt, an den Maurergesellen Friedr. Wilhelm Kastalsky, für 500 rthl.
39. dito des Woitschen Hauses no. 199. der Stadt, an den Maurergesellen Johann Gottlieb Keller, für 200 rthl.
40. dito des Pasmannschen Hauses no. 220. der Stadt, an den Steinkohlenhändler Johann George Friedrich Zimmerling, für 1500 rthl.
41. dito des Lübbertschen Hauses no 33 der Stadt, an den Commerzienrath Samuel Benjamin Ruffer, für 8500 rthl.
42. dito des Baumerschen Gartens no. 192 Lit. c. der Stadt, an die Stellmacherwitwe Marie Johanne Baumert geb. Schmidt, für 30 rthl.
43. dito der Bogtschen Gärmerstelle no. 27. zu Greibnig, an den Landwehrmann Johann Gottlieb Brauer, für 300 rthl.
44. dito des Dobergschen Bauerguts no. 24. zu Zentschel, an den Gottfried Ermlich von Pfaffendorf, für 5500 rthl.
45. dito des Baldowschen Hauses no. 164. der Stadt, an den Kaufmann Joh Carl Kidel, für 7500 rthl.
46. dito der Hühnerschen Widmühle no 56. zu Zentschel, an den bisherigen Pachtmüller Johann Gottfried Reimann, für 1800 rthl.

47. Verreich der Sommerschen 2 Schfl Acker sub no. 9. Lit. b. der Vorwerke, an den Gärtner Carl Friedrich Häder zu Prinkendorf, für 330 rthl.

48. dito der Rauffußschen Sonnenbude no. 589., an den Kaufmann Carl Ludwig Raymond, für 350 rthl.

49. dito des Reinertschen Hauses no. 432. der Stadt, an den Handelsmann Carl Krebs, für 600 rthl.

50. dito des Huckaufschen Gartens no. 44. Lit. b. der Vorstadt, an den Seifensieder Joh. Sigismund Berndt, für 600 rthl.

51. Zuschreibung des v. Ritzißschen Hauses no. 82. auf der Bäckerergasse, an die Regierungsrath von Ritzißschen Erben, für 2250 rthl.

52. Verreich der Günzelschen Freigärtnerstelle no. 18. zu Greibnitz, an den Joh. Gottfried Neumann, für 800 rthl.

B. Besitzveränderungen auf den Dörfern des Königl. Domainen-Amtes Liegnitz.

53. Verreich der Gunderschen Dreschgartenstelle no. 49. zu Schönborn, an den Carl Friedrich Guder, für 150 rthl.

54. dito des Grosserschen 1 Schfl Acker no. 72. auf dem Commendator-Guth, an den Gerichtscholzen Joh. Gottfried Schubert von Waldau, für 200 rthl.

55. Zuschreibung desselben Grundstücks an dessen Sohn den Erb- und Gerichtscholzen Friedrich Wilh. Schubert zu Waldau, für 200 rthl.

56. Verreich der Gunderschen Hünsterstelle no. 14. zu Waldau, an den Joh. Gottlieb Guer, für 100 rthl.

57. dito der Sabbathschen Stelle no. 59. Lit. a. zu Schönborn, an den Joh. Friedrich Wengler, für 150 rthl.

58. Zuschreibung der Bunzelschen Gärtnerstelle no. 17. zu Arnsdorf, an den Johann Gottfried Bunzel, für 300 rthl.

59. dito des Bindezettelschen Bauerguts no. 44. zu Bienowitz, für die Wittwe Johanne Elisabeth Bindezettel geb. Schmidt und deren Kinder, pro 1110 rthl.

60. Verreich des Kretschams no. 8. in der Glogauer Vorstadt, an den Johann Carl Gottfried Härtner, für 900 rthl.

61. dito der Hellwigegotschen Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Bienowitz, an den George Friedrich Lucas, für 350 rthl.

62. Zuschreibung der nämlichen Stelle an die Wittwe Anne Rosine Lucas geb. Röhrich und deren Kinder, im nämlichen Weith von 350 rthl.

63. dito der Federschen Freigärtnerstelle no. 13. zu Ober-Langenwaldau an die Federschen Erben, für 160 rthl.

C. Auf den Königlich Academie-Stifts-Dörfern.

64. Verreich der Langnerschen Angerhäusleiste no. 45. zu Groß-Zinz, an den Schneider Joh. Gottlieb Siegert, für 80 rthl.

65. Verreich der Härtelschen Stele no. 43. zu Groß-Zinz, an den Schneider Johann Gottlob Hiischer, für 150 rthl.

66. dito der Beyerschen Stele no. 35. zu Rosenau, an den Joh. Ehrenfried Zobel, für 320 rthl.

67. dito der Prassischen Scholtisen no. 18. zu Groß-Zinz, an den Johann Gottlieb Prasse, für 6000 rthl.

68. dito der Pratschen Angerhäusleiste no. 34. zu Rosenau, an den Carl Ehrenfried Kahl, für 200 rthl.

69. dito des Beyerschen Gartens no. 25. zu Rosenau, an den Joh. Ehrenfried Zobel, für 180 rthl.

D. Auf den Dörfern des Königl. Domainenamts Kaltwasser.

70. Verreich der Schmanschen Wassermühle no. 2. zu Fuchsmühl, an den Müllergefellen August Wilhelm Kamber, für 1000 rthl.

71. dito des ehemaligen Untersförster Dienst Etablissements no. 14. zu Fuchsmühl, an den Gottlieb Bernd, für 182 rthl.

E. Auf den Dörfern Grünthal, Ruchelberg, Nieder-Rüstern Briesa, Scheibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Räschmannsdorf und Liebenau.

72. Verreich der Puschmannschen Dreschgärtnerstelle no. 16. zu Wahlstadt, an den Johann Joseph Puschmann, für 200 rthl.

73. dito des Reimanschen Bauerguts no. 27. zu Liebenau, an den Carl Gottfried Herrmann, für 2000 rthl.

74. dito der Thiemschen Freigärtnerstelle no. 1. zu Räschmannsdorf, an den Kretschmer und Weber Joseph Merckel, für 1200 rthl.

75. dito der Bogelschen Stelle no. 8. zu Liebenau, an den Christian Gottlieb Vogel, für 80 rthl.

76. dito des Döringschen Angerhauses no. 9. zu Nieder-Rüstern, an den Carl Benjamin Döring, für 60 rthl.

F. Bei den ehemahls geistlichen Gütern Pfaffendorf, Dornbusch, Commende ad St. Nicolaum und Mönchhoff.

77. Verreich des Bürgelschen Ackers no. 53. zu Pfaffendorf, an den Krämer Johann Gottfried Wiener vom Löpferberge, für 760 rthl.

78. dito des Schoskeschen Hauses no. 8. der Commende ad St. Nicolaum, an den Fleischermeister Johann Gottlob Rämpfer, für 800 rthl.

79. dito des Ermlichschen Bauerguts no. 14. zu Pfaffendorf, an den Gottlieb Klemm, für 2600 rthl.

Striegau den 1. Juli 1823. Bei nachbenannten Gerichts-
Ämtern sind vom 1. Januar bis mit Juni c. folgende Besitzveränderun-
gen vorgefallen:

I. Reuhöfer Güter. 1. Kauf des Bernhard Fluder, um das Auen-
haus no 5 zu Reuhoff, pro 425 rthl. 2. des Franz Langer, um das
Auenhaus no. 10. pro 143 rthl. 3. des Anton Kauder, um die Häus-
lerstelle no. 11. zu Suckelhaafen, pro 300 rthl. 4. des Lorenz Frie-
sche, um die Häuslerstelle no 21., pro 176 rthl. 5. des Franz Jünge-
ling, um die Häuslerstelle no. 11., pro 300 rthl. 6. des Franz Hente-
schel, um die Gärtnerstelle no. 5. zu Ober-Mois, pro 1150 rthl. II.
Kauske. 7 Kauf des Carl Glob Büttner, um das 2hubige Banergut
no. 35., pro 4000 rthl. 8. des Carl Glieb Derb, um die Freistelle no.
46., pro 350 rthl. 9. des Carl Gfr Werner, um die Häuslerstelle no.
39., pro 146 rthl. III. Thomasmaldau. 10 Kauf des Joh. Gottfr.
Fichtner, um den Kretschm no. 5., pro 2260 rthl. IV. Taubnitz.
11. Kauf des Carl Friedr. Löfflinger, um die Freistelle no. 7, pro 150
rthl. V. Freisite Buchwald. 12. Kauf des Carl Friedr. Kother, um
das Freigut no. 7, pro 3894 rthl. 20 sgr. 13. des Sam. Ubrich,
um das Freigut no. 6., pro 4865 rthl. 14. des Joh. Glieb Blische,
um die Freistelle no. 15, pro 1312 rthl. VI. Ruhnern. 15. Kauf
des Glieb Pähold, um das Angerhaus no. 4., pro 160 rthl. VII.
Nieder-Stanowitz. 16. des Ernst Sam. Gustav Schmiedeberg, um das
Auenhaus no. 38., pro 70 rthl. 17. des Gge Friedr. Vertischky, um
die Freistelle no. 11., pro 2100 rthl. VIII. Groß-Baudisser Güter.
18. des Carl Gfr. Rudolph, um die Freihäuslerstelle no. 21. zu Gránowitz,
pro 300 rthl. 19. des Wilh. John, um die Freistelle no. 16., pro 300 rthl.
30. des Ernst Friedrich Rippich, um das Freibanergut no. 5. zu Campen,
pro 3000 rthl. Fährndrich.

Reudorf bei Oppeln den 5. July 1823. Bei dem Gerichtsamte
zu Niewe und Borkwiz sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Stoble no. 16 zu Borkwiz, für 100 rthl.
2. des Scholtz, unter no 14. zu Niewe, für 700 rthl.
3. des Weiser um dieselbe Stelle, für 565 rthl.
4. des Kania unter no. 4. zu Borkwiz, für 220 rthl.

Reudorf bei Oppeln den 5 July 1823. Bei dem Gerichtsamte zu
Dohnisch-Leipe sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Ossig, um eine Roboithgärtnerstelle, für 200 rthl.
2. des Frägel, um eine Freigärtnerstelle, für 500 rthl.

Donnerstags den 24. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *u. u.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 30sten Januar 1823. Wir zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt verordnete Director und Justizräthe bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das in dem Kreismer Schimmelschen Concurs zum Kreismer Schimmelschen Nachlasse gehörige Haus No. 162 $\frac{5}{8}$, welches nach der in unserer Registratorur oder bei dem allhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 19137 Rthlr. 18 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in den dazu angeetzten Terminen nämlich den 23sten May c. und den 25sten July 1823., besonders aber in dem letzten und pereratorischen Termine den 25sten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn. Witte in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig legitimirte, informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Köln den 26sten May 1823. Das Kölniger Justizamt subhastirt die zu Kölnig sub No. 6. belegene auf 258 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstube des verstorbenen Johann Gottlieb Rothers ad instantiam der Erb-Interessenten und fordert Biethungslustige auf, sich in Termine den 12ten August 1823. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Kölnig einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Uebrigens gereicht den Kaufstüigen zur Nachricht, daß sie nur dann zum Gebothe gelassen werden können, wenn sie sich vorher über ihre Zahlungs- und Besitzfähigkeit gehörig ausgewiesen haben.

Das Justizamt von Kölnig.

Suhrau den 20sten Juny 1823. Von Selten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des in Köben
ver-

verstorbenen Seltsenbers Carl Horn gehörigen Grundstücke Theilungshalber sub-
hasirt werden sollen. Wir haben zu dem Ende die diesfälligen Licitations-Ter-
mine auf

den 4ten und 5ten September c. a. Vormittags 10 Uhr
auf den Gerichtszimmern zu Köben anberaumt, und soll am 1sten Tage die Ver-
äußerung: a. des Hauses nebst dazugehörigen Acker und Wiese sub No. 4. zu Kö-
ben, taxirt auf 658 Rthl. 20 sgr.; b. des Ackers No. 17. zu Köben, taxirt auf
126 Rthl. 20 sgr.; c. des Ackers No. 1. taxirt auf 133 Rthl. 10 sgr.; d. der
zu Acker gemachten Wiese No. 20., taxirt auf 71 Rthl. 16 sgr.; e. der Scheuer
No. 3. taxirt auf 100 Rthl., am letztern Tage aber die Veräußerung folgender
Grundstücke erfolgen: a. des Ackers No. 22. taxirt auf 251 Rthl. 20 sgr.; b.
der Wiese No. 17. desgl. 200 Rthl.; c. des Ackers No. 13. desgl. 193 Rthl.
10 sgr.; d. der Scheune No. 4. desgl. 75 Rthl.; e. der ehemals Schlesienschen
Scheune desgl. 60 Rthl. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach
eingeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der
Meist- und Bestbleibende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben und
resp. Vormundschaft zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht von Köben.

Neumann.

Bunzlau den 3ten Juny 1823. Nachdem zum nothwendigen Verkauf
des zum Nachlaß der Bäcker Wittwe Eckardt gehörigen auf 704 Rthl. gerichtlich
abgeschätzten Hauses No. 19. alhier der 4te September 1823. Vormittags um
10 Uhr zum einzigen peremptorischen Bleichungs-Termine vor uns angesetzt worden,
so wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Neustadt den 12. Juli 1823. Auf den 19. August dieses Jahres Vor-
mittags 9 Uhr soll das zu Arnoldsdorf sub No. 18. gelegene, den Joseph Gilsch-
schen Erben gehörende auf 578 Rthl. 6 sgr. 8 d. Cour. taxirt robothsame Bauers-
gut, Behufs der Theilung der Erben auf dem Schlosse daselbst öffentlich unter den
im Kreisam und in der Registratur zu erfahrenden Bedingungen verkauft werden,
welches zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Justizamt Arnoldsdorf.

Hauenschild.

*) Melnerz den 14ten Juli 1823. Auf Antrag eines Realgläubigers soll
das auf der Lewiner Gasse hier selbst belegene, im Hypothekenbuche mit No. 177.
bezeichnete Vorstädterhaus und Garten, welches seines guten Bauzustandes wegen auf
757 Rthl. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen
Subhastation, in denen

auf den 1sten August,

— — 30. August und

— — 26. Septbr. d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Termiinen öffentlich an den Meistbleibenden versteigert werden, und
werden daher Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in die-
sen

den Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, sich im hiesigen Stadtgericht, *Pro-calle* einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Einwilligung des Realgläubigers den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Loxe und Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Heinrichau den 10. Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 6. zu Grömsdorf gelegene, zum Vermögen des Anton Patzger gehörige, und auf 2268 Rthl. 23 Sgr. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besth. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 23. Septbr. c. a., des 25. Novbr. c. a. und peremptorie auf den 22. Januar 1824. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Loxe d. d. 8. Juli 1823. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren und des Besizers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Grund.

*) Hirschberg den 3. Juny 1823. Das sub No. 18. zu Arnsdorf Hirschbergischen Kreises gelegene zum Nachlass des Seiler Heinrich Seifert gehörige unterm 26sten April c. auf 187 Rthl. 22 Sgr. Courant gewürblate Auenhaus wird auf den 25sten September d. J.

in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf licitirt. Besth. und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote ad Protocolum zu geben, auch nöthigenfalls Sicherheit für selbige zu bestellen, wornach der Meist- und Bestbiethende unter Genehmigung der Erben und Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat. Spätere Gebote sollen übrigens nicht berücksichtigt, und die Bedingungen im Termine regulirt werden.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräf. v. Matuschakischen Herrschaft Arnsdorf.

*) Ratibor den 25ten Juny 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird hiermit die Michael Urbanische robothsame Bauersielle sub No. 2. in Buckau zur Herrschaft Tworkau gehörig, deren Taxwerth gerichtlich auf 324 Rthl. 5 Sgr. Courant ermittelt worden ist, subhastirt und es ist zu deren öffentlichen meistbiethenden Verkaufe gegen gleich baare Bezahlung ein einziger peremptorischer Termin auf den 25sten September 1823. Vor- und Nachmittags in der Gerichts-Canzley zu Tworkau anberaumt worden. Besth. und zahlungsfähige werden demnach eingeladen, sich an dem gedachten Tage bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Gebote abzugeben. Die näheren Verkaufsbedingungen sind sowohl bei dem Dominio Tworkau als auch in der hiesigen Kanzley zu erfragen, und kann auf Gebote die etwa nach Verlauf des Licitationstermins einkommen sollten, nicht Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Real-Prätendenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an diese Stelle zu haben vermehren, hiermit vorgeladen, spätestens bis zu dem gedachten Vicitations-Termine bei dem Gerichtsamt zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Freiherrl. v. Eichendorf Tworkauer Gerichtsamt,

Wenzel, Justit.

Müßewaltertsdorf den 6ten May 1823. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, sich den 16ten August c. vor dem Gerichtsamt hier selbst mit ihren Gebothen auf, des entwichnen Leinwandbändlers Hägels Haus in Neugericht zu melden, und den Zuschlag desselben Meistbietend zu gewärtigen. Taxe des Hauses ist 160 Rthlr., unbekannte Gläubiger des Hägels werden sub pöna präclussi ebenfalls zu Angabe ihrer Forderung mit citirt.

Das Gerichtsamt.

Grünberg den 29sten März 1823. Das dem nach russisch Pohlen gezogenen Tuchmacher Anton Schmidt gehörende Wohnhaus No. 21. im 3ten Viertel taxirt 224 Rthlr. 3 Sgr. 9 pf. Cour., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 9ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Derthmannsdorf den 10ten Juny 1823. Das auf 1101 Rthlr. Cour. abgeschätzte alhier No. 70. gelegene Wänschische Freigarten Grundstück soll auf Antrag der Erben den 12ten August c. Nachmittags um 2 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsamtstelle auf dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse theilungshalber meistbietend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen wird dies mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach Genehmigung der Erben zu erwarten ist.

Abtlch v. Gersdorffsches Gerichtsamt daselbst.

Wants, Justit.

Grünberg den 10ten Juny 1823. Der Casshof No. 51. zu Prittag, taxirt 807 Rthl. 15 Sgr. wird in Terminis den 19ten Juli und 23sten August c. auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichts, Sessionszimmer am 23ten September c. oder auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Prittag, jedesmal Vormittags um 10 Uhr subhastirt werden.

Landrätthlich v. Stenksches Gerichtsamt zu Prittag.

v. Wiese.

Grünberg den 29sten März 1823. Die dem nach russisch Pohlen gezogenen Tuchmacher Samuel Könsch gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 69. im 3ten Viertel taxirt auf 461 Rthl. Cour.; 2) der Weingarten No. 725 b. taxirt auf 68 Rthlr. 2 Sgr. 6 pf. Cour. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 9ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grün

Grünberg den 29ten März 1823. Die dem Tuchmacher Christian Traugott Zimmerling zugehörigen Grundstücke; 1) die Wohnstube Lit. A. im 3ten Fabrikantenhause taxirt 395 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 324. taxirt 140 Rthlr. 9 Sgr.; 3) der Weingarten No. 1605. taxirt 205 Rthlr. 15 Sgr. alles in Cour., sollen Schulden halber im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 9ten August c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pöslau den 17 May 1823. Da auf Instanz eines Gläubigers nach vorauszugegangenen rechtskräftigen Erkenntniß das zu Uchilsfoden Klein-Goritz in Oberschlesien No. 10. belegene robothfreye Bauergut des Franz Hinz'ns, welches nebst Gebäuden und Grundstücken auf 578 Rthlr. 20 Sgr. Courant geschätzt worden ist, in den angezeigten Diebungs-Terminen den 21sten Juny, den 24sten July und 21sten August a. c. öffentlich veräußert werden soll, so werden beß- und zahlungsfähige Kaufsustige hierdurch vorgeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Goritz des Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dieses robothfreye Bauergut dem Meist- und Beibietenden zugeschlagen werden wird.

Das Klein-Goritzer und Uchilsfoder Gerichtsamte.

Beinlich, Justiz.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 22. Jull 1823. Die auf den 11ten d. M. angekündigte gewesene aber ausgeßte Versteigerung der auf hiesigem Packhose liegenden 9 Kisten Taback in Paketen findet nunmehr am 25ten d. M. Vormittags 10 Uhr daselbst Statt, welches Kaufsustigen hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Königl. Stadtgerichtes-Executions-Inspection.

Citatio Creditorum.

Slogau den 18. April 1823. Alle unbekante Gläubiger, welche an die Cassé der ganzen fünften Pionier-Abtheilung aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1821. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, dieselben in Termino den 13. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtes-Auscultator von Gellhorn auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien anzumelden, und zu rechtsfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Nichterscheinenden ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt, und damit nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. §)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 9ten Juli 1823. Nicht nur die k. k. Königl. Polizey-Be-
 hörde hat im Jahre 1820. nachstehend bezeichnete baare Gelder und Effecten; 1) die
 Lösung für ein Päckchen Wehl; 2) 18 1gr. 6 d. Nominal Münze; 3) die
 Lösung für 2 Stück Garn; 4) ein Paar Terzerols, schadhalt; 5) ein lang ge-
 schäftetes Pistol; 6) ein eiserner Gewehrlauf auf einer Koffette; 7) eine dun-
 kelblaue tuchne Jacke; 8) ein kupferner Durchschlag; 9) eine eiserne Wachs-
 scheere; 10) eine eiserne Schneid-erschere; 11) ein abgeschmittener Gewehrlauf auf einer
 Koffette; 12) ein eiserner Waageballen; 13) eine Holzlege; 14) ein Paar
 Schrittschuhe; 15) zwei alte Säcke; 16) ein Paar alte Stiefeln; 17) ein
 schwarzuchner alter Frackrod; 18) eine länaliche Schachtel; 19) in ein Paquet
 2 alte Latrone Jacken, 2 Hemde und 2 alte baumwollene Tücher, sind Lumpen;
 20) ein altes Tragetuch und ein Paar kleine Schnallent 21) zwei Hemde,
 2 Schnupstücher; 22) ein Obst- und Handkorb; 23) ein Hautkorb; 24) drei
 Paar neue Messer und Sabeln; 25) zwei Wagenleitern, eine alte schwarze Mütze
 mit Schirm, als verdächtig oder gefunden in Beschlag genommen, sondern es sind
 auch in dem stadtgerichtlichen Auktionsgelöß seit geraumer Zeit nachstehende Effec-
 ten, ohne daß ihre Eigenthümer zu ermitteln gewesen, zurückgeblieben, als: 1)
 drei ganz alte Tische und ein Tischchen mit gedrehtem Fuße; 2) ein alter zers-
 brochener Holzstuhl; 3) vier alte Rohrühle mit gestrohenen Lehnen; 4) ein alter
 Stuhl und 2 Wolfer; 5) ein Klavier ohne Füße; 6) eine Charte von Europa;
 7) ein spanisches Rohr; 8) ein kleines messingnes Biegeleisen und Klumpen; 9)
 drei eiserne Stangen, eine alte kleine eiserne Thüre und 2 kleine Stangen; 10)
 vier Stück alte Federsäcke; 11) eine Strohschüssel und ein Nähtissen; 12) ein
 altes Stuhlissen; 13) einige Druckerformen; 14) ein Kasten mit Falgnäpfen
 und ein blechernes Lampengefäß; 15) ein eisernen Reifen; 16) ein Kasten mit
 verschiedenen Büchern nebst einem kleinen Kasten mit einer Korbfasche, ein Strumpfs-
 Holz und Stiefelknecht; 17) ein Paquet neuer Sergeedrey an dem indeß eine Bes-
 zeichnung des Eigenthümers mangelt; 18) ein Halsband von Granaten, ein ta-
 fentner Rock und Jacke, mit folgender Bezeichnung wird von der Kuglerschen Toch-
 ter vindicirt; 19) eine Schachtel mit 27 Reißendeckeln mit der Etkette (vindic-
 irt der Levisohn von den Schwönschen abgepändeten Effecten; 20) ein Paquet mit
 einigen Kleidungsstücken bezeichnet (Schewrigsche Effecten) von der Joh. ein
 in Anspruch genommen; 21) mehrere Sculpturen des Uccise- und Zoll-Rendanz-
 ten Baumgarten in einem Schnupstuch; 22) zwei sehr alte Brieftaschen; 23)
 sechs Stück Betten mit dem Rabinen Burghelm bezeichnet. Wir laden daher die
 unbekanntten Eigenthümer aller dieser Gegenstände hierdurch öffentlich vor, im
 Termine den 19ten August e. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario
 v. Poblösky in unserm Geschäfts-Localte entweder in Person oder durch zulässige
 Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Eigenthumsrechte an diese Effecten und Gel-
 der anzumelden und gehörig darzuthun, widrigenfalls die ausgebotenen Gegen-
 stände entweder den sich legitimirenden Finder oder den zu deren Empfang berech-
 tigten Cassen werden zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 13ten May 1823. Von dem Königl. Statgericht hiesi-
 ger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 459 Rthlr. 5 szr. manis-
 ficiten und mit einer Schuldsumme von 592 Rthlr. belasteten Nachlaß des ver-
 stor-

verstorbenen Mäcker Süßmann Lubliner am 2ten April-eröffneten erbenschastlichen Liquidations-Process ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekanntten Gläubiger auf den Süßmann Lubliner Nachlass auf den 15ten August 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt angefezt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Enge und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandene schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Vorrechten verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

Dohm Breslau den 30sten November 1822. Von dem Königl. Dohm Capitular Vogteyante wird der bei dem 3ten Ersatz-Bataillon vom dritten Westpreuß. Linien-Infanterie-Regiment gestandene und seit der Schlacht bei Leipzig im Jahre 1813. vermisste Soldat Carl Gottfried Rahner aus Hennersdorf zohubere bei Reichenbach auf den Antrag seines Bruders des Kantor Johann Gottlieb Rahner aus Münsterberg hiermit öffentlich aufgefordert, von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalte Nachricht zu geben und sich oder auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekanntten Erben binnen 9 Monaten spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 4ten September 1823. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley vor dem Deputirten Herrn Amtsassessor Forche zu melden, und die weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte derselbe sich aber bis dahin gar nicht melden, alsdann wird er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekanntten Erben ausgeantwortet werden.

Breslau den 25sten März 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Allodial-Nachlass des am 20sten Juny 1821. verstorbenen Herrn Prinzen Gustav Biron, zu welchem: 1) das Rittergut Kunzendorf Wartenbergischen Kreises; 2) das Gut Klein-Woitsdorf nebst Vorwerk Rieflen und den Groß-Grünhoff, Eitnerschen Aekern desselben Kreises; 3) das bei Schmiedeberg belegene Gut und Vorwerk, der Ruhberg genannt; 4) die zu Schleisse Wartenbergischen Kreises gelegene Freistelle sub No. 1. und 5) das neu erbaute Officin-Gebäude zu Wartenberg gehören, auf den Antrag der Erben heut Mittag der erbshastl. Liquidations-Process eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Allodial-Nachlass aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts Rath Selpke auf den 27sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Saale persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klette und Ludwig, Ingl. der Ober-Landesgerichts-Assessor, Justiz-Commissarius Dietrich in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen, auch sich über die Wahl eines Commis-Mandatarii, wo möglich zu einigen, welcher die Jura der Nachlass-Masse und der Mitgläubiger gegen die eigenen Liquidate der Erben und Vormünder ge-

hörlig

übrig wahrnehme. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhäusen.

*) Zantkau den 2ten July 1823. Von Seiten des Gerichtsamts für Simsdorf wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag mehrerer Real-Gläubiger des Müller Carl Daniel Knappe ehehin zu Simsdorf über die Kaufgelder der Windmühle No. 38. zu Simsdorf, welche dem jetzigen Besitzer Friedrich Hänel gemäß des in Subhastationsfachen gedachter Mühle ergangenen Adjudications-Bescheids für 630 Rthl. Courant zugeschlagen worden, ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachte Kaufgeldermasse ein Realrecht zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen dato und 9 Wochen spätestens aber in dem auf den 25. September 1823. zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche anberaumten Liquidations-Termin Vormittags 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre diesfälligen Ansprüche anzumelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Angaben und sonstiger Beweismittel zu bescheinigen. Im Fall ihres Außenbleibens haben sie zu gewärtigen, daß die Kaufgelder denen sich gemeldeten und ihre Forderungen der gethanen Real-Gläubiger erpadirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Kaufgeldermasse und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Hr. Just Commiss. Diebe und van der Stoot zu Dels zu Mandatarien vorgeschlagen, an welchen sie sich zu wenden, und dieselbe mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Gerichtsamt für Simsdorf.

Seeliger.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 23. July 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	Kaysersl. detto	—	98 $\frac{1}{3}$
" " " " " " " " " "	2 M.	—	Friedrichsd'or	115 $\frac{1}{2}$	115 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	a Vista	—	Conventions-Geld	—	—
" " " " " " " " "	4 W.	—	Münze	—	175 $\frac{1}{2}$
" " " " " " " " "	2 M.	—	Banco Obligations	—	83
London	3 a 2 M.	7 4 $\frac{1}{2}$	Staats Schuld-Scheine	74 $\frac{1}{3}$	—
Paris	2 M.	—	Prämien-Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104 $\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine	100	—
" " " " " " " " "	Messe	—	Stadt Obligations	104 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg	2 M.	—	Bank Gerechtigkeiten	85	—
Wien in 20 Xr	a Vista	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	85
" " " " " " " " "	2 M.	—	" " " " " " " " "	—	42 $\frac{1}{2}$
Berlin	a Vista	100	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	101 $\frac{1}{2}$	—
" " " " " " " " "	2 M.	—	" " " " " " " " "	101 $\frac{1}{2}$	—
Holländ Rand-Ducaten	—	98 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	6

B e y l a g e

Nro. XXIX. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 24. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracts.

Ologau den 30sten Juny 1823. Verzeichniß der bei nachstehenden Justitiariaten vom 1sten Januar bis ult. Juny 1823. vorgekommene Käufe:

I. Quaritz. 1. eine Erbzitze von dem Christoph Hellmichschen Erben an den Christian Paul in Quaritz, um 95 rthl. 2. eine Bauernahrung der Gottfried Hoffmannschen Erben sub no. 52. zu Quaritz an Christian Hoffmann, um 1500 rthl. 3. die Bauernahrung no. 122. zu Quaritz der Gottfried Senflebenischen Erben an Christian Senfleben um 320 rthl.

II. Tschepplau. 4. die Rutschnerstelle sub no. 95. der Christiane verwt. Reich geb. Ritsche an Christian Bergmann um 50 rthl. 5. die Freihändlerstelle no. 55. des Gottfried Horn an Gottlob Hoffmann, um 210 rthl. 6. eine Freystelle sub no. 86. zu Tschepplau von den Johann Thmerschen Erben an Friedrich Scobel, um 51 rthl. III. Wilkau eine Rutschnerstelle sub no. 38. zu Wilkau von den Christoph Zebahlschen Erben an Christian Zebahl um 70 rthl. 7. eine Dreschgärtnerstelle sub no. 18. zu Wilkau von Johann Friedrich Anders an Gottlieb Hentschel, um 494 rthl. 8. eine Häusle stelle sub no. 48. von der Johanne Eleonore Elisabeth verchel. Silbrich an Johann Gottlob Brettschneider um 470 rthl. IV. Oberherrndorf.

9. eine Bauernahrung sub no. 3. zu Oberherrndorf des Christoph Schön an George Friedrich Schön um 813 rthl. V. Niederherrndorf. 10. die Bauernahrung der George Röhrschen Erben sub no. 7. an Johann Gottlob Röhr, um 2672 rthl. VI. Weidisch. 1. die Rutschnerstelle no. 7. von der Elisabeth Großmann an Christian Großmann, um 200 rthl. 12. eine Rutschnerstelle sub no. 1. von Andreas Gruhn von Franz Baburschle, um 210 rthl. VII. Hermendorf. 13. eine Dreschgärtnerstelle von Johann George Tschirschwitz an Christian Tschirschwitz, um 100 rthl. VIII. Landen. 14. die Freigärtnerstelle no. 43. von den Anton Reuschnerschen Erben an Anton Reuschner, um 120 rthl. 15. die

Frey-

Freihäuslerstelle no. 59. von Ignaz Florian Schönwig an Franz Klimke um 90 rthl. 16. die Freihäuslerstelle no. 56. zu Eänken von Anton Graupischen Erben an Joseph Graupe, um 80 rthl. 17. die Colonistenstelle no. 66. von Franz Bannier an Johann Joseph Stürzbecher, um 170 rthl. 18. die Kolonistenstelle no. 2. des Joseph Kasupke an Franz Carl Wasser, um 340 rthl. IX. Cosel. 19. eine Bauernnahrung no. 9. von Christian Rüdiger an Gottlieb Rüdiger, um 300 rthl. 20. eine Häuslerstelle no. 58. zu Cosel von dem Christian Priebusch an Anna Maria geschiedene Riecke, um 122 rthl. 21. eine Häuslerstelle sub no. 44. von Gottfried Dehmel an Gottfried Kiersch, um 100 rthl. X. Kolzig. 22. eine Kutschnerstelle no. 9. zu Grunwald von Maria Elisabeth Klien an Gottfried Klie, um 263 rthl. 23. eine Häuslerstelle von Maria Feind no. 17. zu Lipcke an Hanns George Laube, um 40 rthl. 24. eine Bauernnahrung sub no. 4. zu Kolzig von Gottfried Nowack an Gottfried Nowack, um 600 rthl. 25. eine Häuslerstelle sub no. 28. zu Grunwald von Friedrich Mühlische Erben an Christian Mühl, um 62 rthl. 26. eine Häuslerstelle no. 22. zu Grunwald von den Christoph Doilischen Erben an Gottlob Doil, um 50 rthl. 27. eine Kolonistenstelle no. 13. zu Osterstädt von Hanns Friedrich Hampel an George Friedrich Hampel, um 220 rthl. 28. eine Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Kolzig von Ant. Schach an Joh. George Schach, um 120 rthl. 29. eine Häuslerstelle no. 52. daselbst von den Gottfried Eschimeschen Erben an Anton Eschime um 46 rthl.

Neustadt den 8ten Juli 1823. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß:

1. dem Johann Jacob Werdecker die Gärtnerstelle no. 3. zu Heydau, für 72 rthl.
2. dem Michael Reichmann die Gärtnerstelle no. 36. zu Mohrau, für 126 rthl.
3. dem Johann Kother die Dreschgärtnerstelle no. 27. daselbst, für 30 rthl.
4. dem Franz Herrmann die Häuslerstelle no. 61. daselbst, für 70 rthl. und
5. dem Anton Erkekamp die Freigärtnerstelle no. 4. zu Bielau, für 130 rthl. in Courant gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Justizamt Bielau.

Lehmann;
Bols

Böfthenhann den 7ten Juli 1823. Bei dem Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. nachst. nde Fundgerichtlich vertheilt worden:

1. Leder-Fabrikant Carl David Jäckel, um das sub no. 100. belegene Müller Reichsche Ackerstück von 8 Scheffel Ausfaat und 2 Wiesenflecken, pro 922 rthl.

2. Stadtkoch Riehmann, um das Granersche Haus in der Stadt sub no. 57., pro 190 rthl.

3. Maurer Carl Schlegel, um das in der Stadt sub no. 45. belegene Heymannsche Haus nebst dazu gehöri gen 2 Hospital-Ackerstücken, pro 265 rthl.

4. Hr. Rathmann Mende, um den Jäckelschen Garten vor dem Nieder-Thor sub no. 17., pro 325 rthl.

5. Fleischermeister Gottlieb Benjamin Schick, um den Topfschen Garten no. 43., pro 48 rthl.

6. Johann Gottfried Worbs, um das Wendelsche Haus in der Stadt sub no. 110., pro 180 rthl.

7. Johann Gottfried Lehmb erg, um den Raupachschen Garten no. 31. pro 204 rthl.

8. derselbe, um das Raupachsche Ackerstück no. 113. a 2 Scheffel pro 86 rthl.

9. derselbe, um das Raupachsche Ackerstück no. 119. a 2 Scheffel pro 62 rthl.

10. derselbe, um das Raupachsche Ackerstück no. 121. a 2 Scheffel pro 100 rthl.

11. derselbe um das Raupachsche Ackerstück no. 146. a 5 Scheffel pro 150 rthl.

12. Johann Gottfried Lehmb erg, um das Raupachsche Ackerstück no. 147. a 1 Scheffel pro 80 rthl.

13. derselbe, um das Raupachsche Ackerstück no. 301. a $3\frac{1}{2}$ Schfl. pro 124 rthl.

14. Johanna Rosina verehlt. Springer geb. Raupach übernimmt das väterl. Ackerstück no. 175. a 2 Scheffel, pro 80 rthl.

15. dieselbe übernimmt das väterl. Ackerstück no. 185. von 2 Schfl. pro 92 rthl.

16. dieselbe übernimmt die väterl. Wiese no. 290, pro 244 rthl.

17. Johann Gottfried Lehberg, um das Raupach'sche Ackerstück no. 243. von $1\frac{1}{2}$ Scheffel pro 56 rthl.
18. Seilermeister Carl Ernst Leberecht Winkler, um das väterl. Haus in der Niederstadt sub no. 95. pro 805 rthl.
19. Schuhmacher Ernst Gottlieb Maywald um die Vogt'sche halbe Scheuer no. 22b. pro 90 rthl.
20. Kaufmann Hr. Ernst Heinrich Kramsta, um drei Scheffel Acker von der Adolph'schen Freigärtnerstelle sub no. 19. zu Oberwürgsdorf, pro 200 rthl.
21. Christian Emanuel Landmann, um die daselbst sub no. 34. belegene Auenhäuslerstelle der verwitt. Lannhäuser geb. Schubert, pro 100 rthl.

Böhlenham den 7ten Juli 1823. Bei nachstehenden Justiciariaten sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Königl. Prinzl. Amt Dels Striegauer Kreises.

1. Gottfried Ruhn, um die Wiedemann'sche Auenhäuslerstelle sub no. 95. zu Dels, pro 175 rthl.
2. Johann Gottlieb Schädel, um die Kaufmann'sche Auenhäuslerstelle sub no. 113. daselbst, pro 200 rthl.
3. Gottfried Eschirich, um die Fischers'sche Schmiede und Freistelle sub no. 66. daselbst, pro 1200 rthl.
4. Carl Gottfried Schmidt, um die Böhlmann'sche Dreschgärtnerstelle sub no. 52. daselbst, pro 350 rthl.
5. Anne Rosine verwitt. Berndt geb. Opitz übernimmt das ererbte maritalische Bauergut no. 10. in Dels, pro 1776 rthl.
6. George Friedrich Böhm, um die Koschny'sche Freigärtnerstelle sub no. 37. in Ullersdorf, pro 564 rthl.
7. Johann Gottlieb Rudolph, um die Schindler'sche Dreschgärtnerstelle, sub no. 26. daselbst, pro 360 rthl.

B. Reichsgräfl. v. Hoyos'sche Güter.

1. Maria Rosina verwit. Gröber geb. Krebs übernimmt die ererbte marital. Freihäuslerstelle sub no. 4. in Lauterbach pro 513 rthl.
2. Carl Gottfried Hoppe um die Schubert'sche Groß-Gärtnerstelle sub no. 47. daselbst, pro 600 rthl.
3. Johann Haulschke, um die Feitsch'sche Freihäuslerstelle sub no. 33. daselbst, pro 200 rthl.

4. Wittwe Johanne Juliane Riedel geb. Aust übernimmt die mairitalische Freygärtnerstelle sub no. 21. daselbst, pro 570 rthl.

5. Johann Gottlieb Wittwer, um die väterl. Hofehäuslerstelle sub no. 26. daselbst, pro 80 rthl.

6. Johann Christian Lehner, um die Johann Friedrich Lehnersche Hofehäuslerstelle sub no. 8. in Ober-Hofendorf, pro 150 rthl.

7. Carl Friedrich Krause, um das väterl. Bauergut sub no. 16. daselbst, pro 1800 rthl.

8. Johann Christian Rügler, um die Hänfischsche Dreschgärtnerstelle sub no. 2. in Schweinhaus, pro 270 rthl.

C. Gräfl. von Schweinische Güter.

1. Johann Ludwig, um die väterl. Großgärtnerstelle sub no. 25. zu Hausdorf, pro 150 rthl.

2. Susanna Eleonora verehlt. Walter geb. Rösner, um die Riedelsche Häuslerstelle sub no. 13. in Nieder-Wolmsdorf, pro 150 rthl.

3. Johann George Scholz, um die Hädersche Hofegärtnerstelle zu Preißdorf sub no. 8., pro 200 rthl.

Schwieber

Freyhan den 4ten Juni 1823. Folgende bei uns vorgefallene Käufe vom ersten halben Jahre als primo Januar bis ultimo Juni a. c. werden bekannt gemacht:

1. Freimann Friedrich Jbisch zu Kuschwitz am Werthe 138 rthl.

2. Christiane Helene Friederike Bernoth geb. Becker in dem Städtchen Freyhan 450 rthl.

3. Beate Teophila Wittwe Hezold geb. Binder beim Johannes Kreissham, für 1600 rthl.

4. Ambrosius Fleischer über die väterl. Ackerbürgerstelle, für 300 rthl.

5. Ignaz Herbig über den brüderlichen Hopfengarten, für 300 rthl.

6. Carl Leon jun. über den Franzischen Fundum, für 600 rthl.

7. Freymann Johann Schmidt zu Kuschwitz, für 360 rthl.

8. Ackerbürger Christian Zentsch in dem Städtchen Freyhan, für 100 rthl.

9. Freymann Job Geister zu Neuvorwerk über die väterl. Possession für 350 rthl. Frey Rinderstandesherrl. v. Reichmannsche Gerichtsamt.

August.

Sac

Sagan den 3ten Juli 1823. Bei dem unterzeichneten Stadtgerichte sind vom 1sten Januae bis ultimo Juny 1823. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

In der Stadt.

1. Verreich für den Maurergesellen Mathes, auf das neu erbaute Haus auf dem Heideberge, per 280 rthl.
2. Kauf des Forst-Inspector Hesse, um das Haus des Maurergesellen Mathes, per 285 rthl.
3. Verreich für den Maurer Lehmann, über das väterl. Haus, per 629 rthl.
4. Verreich für die Johanne Rosine geschiedene Otto geb. Krüger, um das Wohnhaus ihres Ehemannes, per 932 rthl. 20 sgr.
5. Kauf des Schuhmacher Fritsche, um den Erbauer des Schuhmacher Samuel Henn, per 700 rthl.
6. des Schuhmacher Henn, um den Erbauer des Schuhmacher Fritsche, per 900 rthl.
7. des Kaufmann Fechner, um den Hizerschen Erbegarten, per 1200 rthl.
8. Verreich für die Frau Schnipper, über das Neuland-Ackerstück per 300 rthl.
9. Kauf des Stricker Hoffmann über den Schuhmacher Fritschschen Erbauer, per 970 rthl.
10. Verreich für die Frau Schnipper, über das Wohnhaus ihres Ehemannes, per 500 rthl.
11. Kauf des Maurer Mücke, um das väterl. Maurer Mückesche Wohnhaus, per 150 rthl.
12. Verreich für den Tuchfabrikanten Carl Bogt über den väterl. Gottfried Bogtschen Garten, per 250 rthl.
13. für die separirte Frau Seibel, über das Tuchmacher Säckelsche Haus und Garten, per 556 rthl.
14. für die verwitt. Korbmacher Michel, über das Wohnhaus ihres Mannes, per 300 rthl.
15. Kauf des Kaufmann Pegold, um das Wohnhaus des Stricker Mathes, per 400 rthl.

Vom Lande.

16. Kauf des Colonisten Lehmann in der alten Forst-Colonie, um die väterl. Colonie-Nahrung, per 130 rthl.

17. Kauf der verehlt. Forst-Inspector Hesse, um die Wilsesche Colonienahrung zu Schönthal, per 130 rthl.

18. des Häusler Niehl in Eckersdorf, um die Häuslernahrung seines Vaters, per 100 rthl.

19. des Häusler Walthasar Krause zu Brandstadt, um die Fluersche Häuslernahrung, per 30 rthl.

20. des Bauer Neumann zu Brandstadt, um die Gärtnernahrung des Ferdinand Zende, per 550 rthl.

21. des Gärtner Johann Gottfried Fesch zu Eckersdorf, um die Gärtnernahrung des Franz Anton Niehl, per 300 rthl.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Jauer den 30sten Juni 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem ersten Januar c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Hertwigswalbau Jauerschen Kreises.

1. Zuschreibung der Freihäuserstelle sub no. 48. an den Johann Friedrich Höfig, für 72 rthl. 10 sgr.

2. des Lobe, um das Freihaus sub no. 49., für 30 rthl.

3. des Tesche, um das Freihaus sub no. 42., für 230 rthl.

4. des Körner, um das Teschesche Haus, für 205 rthl.

5. des ic. Haude, um das Freihaus sub no. 55., für 350 rthl.

6. des ic. Stelzer, um das Freihaus sub no. 13. zu Siebenhuben. Ober-Hertwigswaldauer Antheils, für 400 rthl.

II. Nieder-Poischwitz v. Richtbofenschen Antheils Jauerschen Cr.

7. des Scholz, um das Freihaus sub no. 308., für 110 rthl.

8. des Dte, um das Freibauergut sub no. 37., für 3000 rthl.

III. Peterwitz, Jauerschen Cr.

9. Wagnerscher Kauf, um das Kallertsche Wiesenstück zu Ober-Peterwitz, für 110 rthl.

10. des Großer, um das Freibauergut sub no. 20. zu Ober-Peterwitz, für 2650 rthl.

11. des Bettermann, um das Haus sub no. 5. zu Nieder-Peterwitz für 50 rthl.

12. Zuschreibung der Freistelle sub no. 16. daselbst an die verwitt. Wehl geb. Gäneler, für 319 rthl. 25 sgr.

IV.

IV. Bremberg Zauerschen Er.

13. Zuschreibung des Freihauses sub no. 62. an die verwitt. Anders geb. Lange, für 500 rthl.

14. Hollmannscher Kauf, um das Freihaus sub no. 70., für 710 rthl.

V. Neppersdorf, Zauerschen Er.

15. des Dominii, um das Raupachsche Auenhaus, für 240 rthl.

VI. Groß-Rosen Striegauischen Er.

16. Zuschreibung des Bauerguts sub no. 8. an den Johann Gottlieb Wertz, pro 1000 rthl.

VII. Damsdorf Striegauischen Er.

17. Kauf des Sobel, um die Freistelle sub no. 8. zu Mittel-Damsdorf, pro 600 rthl.

VIII. Groß-Zänowitz, Liegnitzschen Er.

18. des Quädwer, um das Bauergut sub no. 1., pro 2650 rthl.

19. des ic. Hamann, um das Bauergut sub no. 2., für 1000 rthl.

Bayer.

Wohl an den 3ten März 1823. Kauf des Piepelt, um den Funtum no. 4. zu Klein Kusger, pro 600 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Reiße den 24sten Juni 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamt sind in dem lezt verfloßnen halben Jahre nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Franz Meyer hat die Robothgärnerstelle no 47. zu Kalkau, von seinem Vater gleiches Namens vermöge Contrakts vom 15ten und exp. 18ten Januar, für 20 rthl. erkauf, und

2. Josepha verehl. Klapper zuvor verwitt. gewesene Schuster geb. Rieger, hat die Mühle sub no. 1. zu Kleinbriesen in der Erbsonderung mit ihren Kindern erster Ehe vermöge Rezesses d. d. 22sten Januar, für 2000 rthl.

Das Gerichtsamt der Güter Kalkau, Biesau und Kleinbriesen Neudorf den 5ten July 1823. Bei dem Gerichtsamt zu Czepelwitz sind folgende Käufe confirmire worden:

a. Kauf des Kother, um die Freistelle no. 4., für 280 rthl.

b. des Ismann, um die Freistelle no 8 zu Zamke, für 220 rthl.

c. des Krimes, um die Freistelle no. 16. zu Zamke, für 300 rthl.

d. des Zeilinger, um das halbe Bauergut no. 8. zu Zamke, für 440 rthl.

Anhang zur Beilage zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. July 1823.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 12ten Juny 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Bäckermeister Jorg zugehörige Haus No. 1693. auf der Albrechtsgasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13602 Rthl. 20 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 11335 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. nach dem Material-Werth aber im Durchschnitt auf 12082 Rthl. 27 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten vom 20sten Juli an gerechnet, in dem hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 5. Septbr. d. J., den 7. November a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewährleisten, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich in sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 16. Juli 1823. Wir bringen es hiermit zur Kenntniß des Publikums, daß wir von der Londner Union-Assicuranz Societät durch ihr Haupt-Bureau zu Hamburg bevollmächtigt worden sind, Vorschläge zur Lebens-Versicherung entgegen zu nehmen. Pläne dieses Instituts sind bey uns unentgeltlich zu haben.

H. Schreiber Söhne, Albrechtsgasse No. 1257.

*) Breslau. Ein auf einer lebhaften Straße in Breslau gelegenes kleines mit Tracteurgerechtigkeit versehenes Haus, ist billig zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren beym Hrn. E. Reinhold auf der Taschengasse No. 1057.

*) Breslau. Die vom Hrn. Prof. Schöbel am 5. Febr. d. J. d. Käufers gehaltene Verdict — über die großen Segnungen, deren wir uns als Getaufte auf
den

den Namen Jesu Christi zu erfreuen haben, — ist für 2 gr. N. M. bey Graß, Barth und Comp. zu haben.

Breslau. Auf der Albrechtsgasse No. 1691. bey'm Kaufmann Goletschky ist die erste Etage, bestehend aus drey Stuben, zwey Alkoven, Kuchel nebst daran stoßender Kammer, einem Keller, zwey Holzställen, an stille Bewohner zu vermietzen und bald oder zu Michael zu beziehen.

*) Breslau den 22. Juli 1823. Die am 21sten d. M. statt gefundene Verlobung meiner Schwester Sophie mit dem Königl. Geheimen-Secretair und Registrator bey Einem hohen Kriegs-Ministerium, Hrn. Habelt zeige ich unsern hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden hierdurch ergebent an.

Der Kaufmann J. W. Giesler.

Als Verlobte empfehlen sich

J. G. Habelt.

S. Giesler.

*) Breslau. Die Renovation der 2ten Klasse 48ster Klassen-Lotterie, deren Ziehung auf den 14. August d. J. festgesetzt ist, muß bey Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 6ten August geschehen. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wenzel.

*) Breslau. Unter dem gedruckten Gedicht, welches bey'm Aufstehen des Knopfs am Thurm der Haupt- und Pfarckirche zu St. Elisabeth ausgegeben worden ist; steht nur allein der Schirferdeckermeister Gottlob Neumann aufgeführt. Da ich jedoch auf sein Ersuchen den Knopf abgenommen, und das Zeug und die Kühlung angebracht habe, welches mein Eigenthum ist; so zeige ich solches hiermit an.

Joseph Domas,

Bürger und Schleferdeckermeister hieselbst.

*) Breslau. Auf der innern Ohlauer-gasse No. 935. ist ein Gewölbe nebst Wohnung und ein großer Keller zu vermiethen, gegenwärtig ist es von einem Destillateur bewohnt, eignet sich aber auch wegen der lebhaften Straße zu verschiednen andern Gewerben. Das Nähere bey'm Hausbesitzer.

*) Breslau. Carl Kaffelt, Verfertiger der modernsten Damenkleider, nach den neuesten Wiener Moden, empfiehlt sich allen hohen Herrschaften ganz ergebent, auf der Albrechtsgasse im goldnen S. im Hause des Hrn. Kürschner Schröder wohnhaft.

*) Breslau. Zu vermietzen ist am Ringe in No. 587. der erste Stock von 6 Stuben, 1 Alkove, Küche, Speisekammer, Keller und Bodengelöß und bald oder auf Michael zu bezehn. Auskunft giebt die Eigenthümerin 2 Stiegen hoch.

*) Breslau. Gardeser Zitronen und italienische Citrone Pommeranzen offerirt S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Bresl.

*) Breslau. Franz-, spanische, Ober- und Nieder-Ungar-Weine; so wie weißen Effier und neuen Champagner Mousse in ganzen und halben Flaschen empfiehlt zu billigen Preisen

J. G. Wiche, am Ecke der Altbäcker- und Messergasse No. 1666. den drey Rosen gegenüber.

*) Brisselwitz den 22. Juli 1823. Mein geliebter Mann und unser großer Bruder und Schwager der Königl. Reglerungs-Calculator Friedrich Sopsky zu Oppeln starb am 16ten d. in Reinerz im 42ten Jahre seines Alters am Blutssturz. Indem wir dies traurige Ereigniß unsern werthen Aunverwandten und Freunden den hiesig ergebendst anzeigen, bitten wir uns mit allen Beileidsbezeugungen zu verschonen.

Henriette Sopsky geb. Fliegner, als hinterlassene Wittwe.

Wilhelm Sopsky) als Brüder.

Carl Sopsky,)

Ferdinand Fliegner.)

Joseph Herrmann,) als Schwäger.

Rosalie Sopsky geb. Rache,)

Caroline Sopsky geb. Raske,) als Schwägerln.

Verwit Sopsky g. b. Kalbas,)

Caroline Herrmann geb. Fliegner,)

*) Breslau. Die am 17ten d. M. verlohren gegangenen 1800 Rthlr. Staatschuldscheine, deren Nummern in den Zeitungen vom 21sten d. M. verzeichnet waren, sind am 22sten d. M. wiederum gefunden worden.

*) Breslau. Die Bisigerin des eine kleine halbe Welle von Breslau gelegenen Dominicalguts Pirschom ist Willens, dasselbe in einem einzigen Termin den 29sten Juli c. Vormittags um 10 Uhr in loco an den Meistbietenden zu überlassen, und sogleich nach erlegten Angelde, welches zur Erleichterung des etwanigen Käufers in Pfandbriefen und Staatspapieren oder auch in Hypotheken anstatt baares Geld angenommen wird, zu tradiren. Indem hiezu Kauflustige eingeladen werden, wird nur noch bemerkt, daß die Chartre, der Anschlag und Nachweis des Inventari des Guts j. d. z. t. bey dem Deconnoir Herrn Reinboß in Breslau auf der Fochingasse No. 1057 nachzusehen und das Gut selbst in Augenschein genommen werden kann. Für secundäre Aufnahme wird möglichst gesorgt werden.

*) Breslau. Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre hierdurch ergebendst anzuzeigen, daß er kommenden Freytag den 25sten d. d. s. im Concert-Saal der Unk. vertheid. ein Concert geben wird. Das Nähere werden die Anschlagzettel besagen.

Heinrich Bärmann, erster Clarinetist der Königl. Dayerischen Capelle.

*) Heintichau den 9. Juli 1823. In Termino den 23sten August c. a. Vormittags um 9 Uhr sollen die Kaufgelder der im Wege der Execution subhastirten Kräu

Kräuterstelle des Amänd Klar zu Obgut unter die bisher sich gemeldeten bekannten Gläubiger vertheilt werden, was in Rücksicht etwa dormalen noch unbekanntem Gläubiger in Folge § 7. Tit. 50. der Allgem. Gerichts Ordnung hierdurch bekannt gemacht wird, um sich binnen 4 Wochen, längstens aber in oben gedachten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls aber die Vertheilung der Masse unter die sich meldenden Gläubiger zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund.

*) Bunzlau den 1sten Juli 1823. Zur Vertheilung der aus dem nothwendigen Verkauf des dem Johann Jacob Richter zu Sand gehörigen Hauses No. 9. zu Sand bei Bunzlau belegene Kaufsumme von 94 Rthl. unter die bekannten Gläubiger haben wir auf den 3ten September, 1823. Vormittags um 11 Uhr Termin angesetzt, und machen dies hierdurch öffentlich bekannt.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 2ten Juny 1823. Der sub No. 136. zu Steinsieffen Hirschbergischen Kreises belegene Christoph Heinrich Schwarzerische Erbgarten, ortsgerechtlich am 20sten April d. J. auf 548 Rthl. Courant gewürdiget, wird auf Antrag der Intestat=Erben auf

den 26sten September d. J.

in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbiethenden Schulden tilgungshalber verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerkten vorgeladen, daß spätere Gebothe nicht berücksichtigt und die Bedingungen im Termine regulirt werden sollen. Zugleich werden alle unbekannt erwanige Nachlaß=Gläubiger aufgefordert, bis zu diesem Termine ihre Forderungen bey uns anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls mit dem etwanigen Vorzugsrechte gegen die bekannten und befriedigten Gläubiger, so wie gegen die Erben abgewiesen werden sollen.

Das Patrimonial, Gericht der hochgräfl. v. Matschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Wartchau den 6ten Juny 1823. Das Reichsgräfl. von Frankenbergische Gerichtsamt Wartchau subhastirt das daselbst sub No. 94. belegene auf 155 Rthl. gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des verstorbenen Gottlieb Heyn ad in tantum der Erben und fordert Bierhungerlustige auf, sich in Termine

den 14ten August d. J.

früh um 11 Uhr in der Kanzley hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real=Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenduche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsamt hieselbst.

Streckenbach, Justit.

Freitag den 25. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 21sten December 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist im Wege der Execution die sub No. 12. gelegene Franz Bötsche Erbsäckelle auf dem Hinterdom hier selbst zum öffentlichen Verkauf gestellt und von dem unterzeichneten Königl. Dohm-Capitular-Vogtamt ein Termin zur Licitation auf den 10ten April, 10ten Juny und 25ten August 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt. Es werden daher Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den besagten Terminen insbesondere aber in dem letzten peremptorischen vor dem Commissario Herrn Amts-Secretair Gärtner in der hiesigen Amtsstube entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach vernommener Genehmigung der Creditoren der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Das besagte Grundstück ist übrigens auf 3000 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt und die diesfällige Taxe kann in den Amtsstunden eines jeden Wochentages hier selbst näher eingesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogtamt.

*) Heinrichau den 2. Juni 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird die sub No. 9. zu Schildberg gelegene, zum Vermögen des Häusler Joseph Welzel gehörige, und auf 244 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf. vordgerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, in dem peremptorischen auf den 25. Sept. c. a. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schildberg den 19. Juni 1823. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen. Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund.

*) Münsterberg den 9ten Jull 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf des auf der Burggasse sub No. 253. hieselbst belegenen mit einem halben Bierbrau berechtigten dem Friedrich Postel gehörigen Schenkhauses nebst der dabei befindlichen eingerichteten Brandweinstilleret, welches ohne letztere auf 1156 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. unterm 10ten v. M. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Execution einen Termin auf den 25ten Sep-

tenber d. J. Vormittags um 11 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle hieselbst anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termin vor uns zu stellen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

*) Strehlen den 21sten Juni 1823. Das sub No. 27. hieselbst am Marktplatz gelegene und auf 895 Rthl. 8 sgr. 6 b'. Courant gewürdigte Selter Schmitzsche Haus soll modo subhastationis veräußert werden. Terminus unicus peremptorius ist auf den 25sten September c. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann sich bei uns einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgelder-Verichtigung gewärtig zu sein. Die Taxe davon kann bei uns täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Gottesberg den 29. Juni 1823. Zur Subhastation des Weber Paulschen Hauses und Gärtchens zu Charlottenbrunn, welches ortsgerechtlich auf 115 Rthl. 10 sgr. Courant geschätzt worden, im Wege der Vermögensabtretung ist ein einziger Bierthungs-Termin auf den 25sten September c. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamt's-Kanzlei zu Tannhausen anberaumt, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Auch werden zugleich alle unbekanntem Gläubiger des Weber Pauli hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, bei ihrem Ausbleiben aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Wasse werden präcludirt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben dürfte.

Reichsgräf. Vückersches Tannhäuser Gerichtsamt

*) Ratibor den 8ten Juli 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die zu Jawaba sub No. 15. gelegene Simon Sochasche Häuslerstelle nebst den dazu gehörigen Grundstücken, welche gerichtlich auf 97 Rthl. 10 sgr. Courant gewürdigt worden, verkauft werden, wir haben dazu einen Termin auf den 25sten September c. in hiesiger Gerichts-Kanzlei anberaumt und laden hierzu zahlungsfähige Kauflustige ein, um ihre Gebote abzugeben und nach Genehmigung Seitens des Curator der Carl Sochaschen Kinder den Zuschlag zu gewärtigen.

Herzogl. Gericht der Güter des säkularisirten Jungfrauen-Stifts.

Schweidnitz den 22sten May 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die zu Rietschau belegene, dem verstorbenen Wilhelm Wagenknecht zugehörig gewesene auf 1160 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzte Freigärtnerstelle an den Meißbierthenden öffentlich verkauft werden soll, und sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem einzigen auf

den 13ten August Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Licitation's-Termine auf dem Stadtgerichtshause allhier einzufinden können.

Nieder-Kunzendorf den 16ten Juny 1823. Auf den Antrag der Kreisrath Schrderschen Gläubiger soll das unter No. 39. zu Halbendorf Striegau

ganzden Creifses gelegene auf 4820 Rthl. Courant taxirte, dem Carl Schröter gehörige Bauergut nebst Kretscham und Zubehör in den hierzu angeführten 3 Terminen den 20ten August, 20ten October und 20ten December d. J. jedesmal bis 12 Uhr im Schlosse zu Halbendorf, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige welche die Taxe täglich in unserer Kanzley und in der Gerichtsstätte zu Halbendorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtamt zu Halbendorf.

Sagan den 23ten April 1823 Die zu Peterwaldau hiesigen Creifses sub No. 14. belegene auf 1892 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. gewürdigte den Carl Benjamin Pratschken Erben zugehörige Bauernpahrung soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige laden wir ein, in den hierzu angeführten Bietungs-Terminen, den 6ten Juni, den 9ten Juli und den 12ten August d. J. von denen die erstern beiden hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitair der letztere peremptorische aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Peterwaldau abgehalten werden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Auf, nach dem letztem Licitations-Termine eingehende Gebote wird keine Rücksicht genommen und kann die Taxe der Pahrung bei dem unterzeichneten Gericht und in der Gerichtsstätte zu Peterwaldau eingesehen werden.

Das Neumannsche Dittersbach Peterwaldauer Justizamt.

Regle.

Schloß Mittelwalde den 8ten März 1823. Das gräf. v. Althanssche Justizamt der Majorats-Herrschaften Mittelwalde Schönsfeld und Wölsfeldorf subhastirt hierdurch auf Antrag der Erben und Vormundschaft Behufs der Auseinandersetzung und Bezahlung der Schulden die sub No. 36. des Hypothekenbuches zu Wölsfeldorf belegene dem verstorbenen Michael Simonon zu gehörige auf 2069 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzte Bauerkelle und ladet besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige auf die anberaumten Bietungs-Termine den 26. May, 18ten July und 25ten September a. c., besonders aber zu dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag unter Einwilligung der Erben und Vormundschaft ertheilt werden wird. Die übrigen Bedingungen werden im Licitations-Termine näher bekannt gemacht werden und hängt die diesfällige Taxe an hiesiger Gerichtsstelle aus, woselbst sie zu jeder schriftlichen Zeit nachgesehen werden kann.

Goldberg den 16ten Juny 1823. Das dem Freihäusler Joh. Gottfried Pänder in Pillgramsdorf gehörige sub No. 119 in dastiger Obergemeinde gelegene Freithaus, welches nach dem Nutzungsertrage und Bauanschläge auf 653 Rthl. 10 Sgr. Courant dorfgerichtlich gewürdiget worden soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 4ten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Pillgramsdorfer Justizamte in Pillgramsdorf öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch geladen, in diezen Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden mit Einwilligung der Gläubiger werde zugeschlagen, auf spätere nach dem Lis-

citations - Termine angebrachte Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Uebrigens kann die Taxe im Gerichtsamte jeder Zeit nachgesehen werden.

Das Justizam der Herrschaft Pilsgramsdorf.

Raumburg a. O. den 25ten Juny 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß im Wege der Execution auf den Antrag eines Real - Gläubigers das Freihaus No. 168. des Siebmacher Ehrenfried Wengel mit $\frac{1}{2}$ Schfl. Gartenland zu Kessel - Schoosdorf ortsgerechtlich auf 200 Rthlr. Courant taxirt in dem einzigen Biethungs - Termine

den 2ten September d. J.

Vormittags um 10 Uhr in der Canzlei daselbst verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen, und hat der Meistbiethende den Zuschlag nach Einwilligung der Real - Gläubiger zu gewärtigen.

Das Adl. v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schoosdorf.

Schulz, Justit.

Raumburg a. O. den 25ten Juny 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß im Wege der Execution auf den Antrag eines Real - Gläubigers das Freihaus No. 169. des Johann Gottlieb Prengels zu Kessel - Schoosdorf ortsgerechtlich auf 132 Rthlr. Courant taxirt in dem einzigen Biethungs - Termine

den 2ten September d. J.

Vormittags um 10 Uhr in der Canzley daselbst verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen und hat der Meistbiethende den Zuschlag nach Einwilligung der Real - Gläubiger zu gewärtigen.

Das Adl. v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schoosdorf.

Schulz, Justit.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 29. Juli früh um 9 Uhr werde ich im Poloihofe auf dem Judenplatze drey Stück und ein Drhof seinem Jamaica Rumm gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. versteigern.

Hirschfeld, Auct. Commiss.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 8. Juli 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die sämtlichen, zur Concursmasse des Handelsmann Johann Gottlieb Weichert zu Petersdorf gehörigen, in Gläsern, Meubles und Hausgeräthe, männlichen Kleidungsstücken, einem Planwagen, einem eis-spännigen, roth und blau angestrichenen Schlitten, einem Schellengeläute von 2 Blättern, dlo. gedacknem Obste, einer Quantität weiß gebleichten Zwirn, verschiednen kleinen Leinwandresten, einem Fortepiano und einigen Büchern u. dergleichen Effecten und Sachen, den 5. Septbr. d. J., und nöthigenfalls den folgenden Tag gegen gleich baare Bezahlung in klingenden Preuß. Cour. öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden sollen. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr in der setherigen Wohnung des Gemeinsschuldners zu Petersdorf, zu der diesfälligen Versteigerung einzufinden.

Kelchsgräf. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 25sten April 1823. Von Selten des Königl. Ober-Land-
 besgerichts von Silesien in Breslau werden auf den Antrag des Gutsbesizers
 Rupprecht auf Eisdorf alle diejenigen Prätendenten, welche aus dem über das
 Gut Eisdorf Striegauer Erbes zwischen dem Verkäufer Prälaten Friedrich Fer-
 dinand v. Stechow und dem Käufer Ludwig Gottlob Theodor Rupprecht hie-
 selbst am 17. Januar 1808. geschlossenen und am 28sten Juny 1808. confirmir-
 ten Kaufcontract, so wie aus demselben angehefteten Hypothekenscheine d. d.
 Breslau den 8ten October 1808 zu Folge, welchem sub No. 20. Rubr. III. für
 den Verkäufer zc. v. Stechow die von dem Käufer zc. Rupprecht rückständig
 gebliebenen Kaufgelder resp. von 6000 Rthlr. in Pfandbriefen und 9000 Rthlr.
 in Cour. vigore Decreti vom 20sten September 1808. auch Eisdorf intabulirt
 seyen, als Eigenthümer Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs- Inhaber
 Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in
 dem zu deren Angaben angefesten peremptorischen Termine den 22. August a. r.
 Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landes-
 gericht's-Assessor Edler auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Per-
 son oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen
 auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die
 Justiz-Commissions-Räthe Kietke, Morgenhefer und Koblitz vorgeschlagen
 werden, ad Protocolum anzumelden und zu beschwingen, sodann aber das Wei-
 tere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angefesten Termine keiner der
 etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen
 präcludirt, und ihnen damit ein kummerwährendes Stillschweigen auferlegt, das
 verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und in dem Hypotheken-
 buche bey dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Extrahenten die schon im
 Jahre 1809. zurückgezahlten Kaufgelder-Rückstände per 6000 Rthl. Pfandbriefe
 und 9000 Rthlr. Courant wirklich gelöst werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Silesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 29sten May 1823. Nachdem auf den Antrag einiger Real-
 Creditoren der Liquidations-Prozess über die künftigen Kaufgelder des subhastia ste-
 henden Franz Aulichschen Guts sub No. 2. zu Domslau dato eröffnet worden, so
 haben wir einen präclusivischen Liquidations-Termin auf den 20sten September. c. a.
 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grünig angelegt, und fordern alle
 diejenigen, welche an das Gut und besagte Kaufgelder Real-Ansprüche zu haben
 vermeinen, hiermit auf, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen
 gehörig mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium aus der Zahl
 der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den Auswärtigen besonders die Herrn
 Justiz-Commissarien, van der Velde und Brtze in Vorschlag gebracht werden, zu
 erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, etwanige Briefschaften und sonstige Be-
 weismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzelgen. Wer in diesem Ter-
 mine ausbleibt, hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen an das Gut, so
 wie den Käufer desselben und die Gläubiger präcludirt werden wird. Uebrigens
 wird dabei noch bemerkt, daß das Gut auf 30244 Rthlr. 6 Sgr. 8 d'. gerichtlich ab-
 geschätzt worden ist, und kann die Taxe bei jeder schicklichen Gelegenheit beim Amte
 eingesehen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Bresl.

Breslau den 10ten December 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz werden der Posamentier-Geselle Johann George Dittrich, welcher seit länger den 30 Jahren nichts von sich hat hören lassen, oder die von ihm etwa zurückgelassene Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Rambach auf den 25ten October 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in unserm Geschäftslocale entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem oder r ihrem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben. Bei dem Ausbleiben des Dittrich aber wird derselbe für todt erklärt und sein im hiesigen waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen den sich etwa meldenden Erben und Erbnehmern bei deren Ermanglung hingegen dem Königl. Fisco oder der hiesigen Cämmerei als ein herrnloses Gut zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 20sten Juny 1823. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht wird der in dem Jahre 1807 sich von hier entfernte, von Wien gebürtige von dem ehemaligen v. Dolffschschen Cuirassier-Regiment verabschiedete Philipp Wolke auf die von seiner Ehefrau Johanna geb. Striezel wider ihn angebrachte Ehescheidungs-Klage, hierdurch dergestalt edictaliter vorgeladen, sich binnen einer dreymonatlichen Frist spätestens aber in dem auf den 24ten October a. e. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendarius Hofrichter I. an unserer Gerichtsstelle entweder in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihm die Herren Justiz-Commissarien Enge und Wicke vorgeschlagen werden, einzufinden, auf die wider ihn angebrachte Klage einzulassen und sodann die weitere Verhandlung der Sache, bei seinem ungehorsamen Ausbleiben oder unterlassener Anzeige vom seinem dermaligen Aufenthaltsorte aber zu gewärtigen, daß auf Trennung der Ehe erkannt, seine Ehefrau für den unschuldigen Theil erklärt und derselben die anderweite Verschelichung nachgelassen werden wird. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

Glaß den 22sten April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden alle diejenigen, welche an nachbenannten bereits bezahlte Post, als: an die auf dem ehemaligen Ignaz Niederschen, jetzt Simon Weingnschen Bauergute No 5. zu Pilsch für den Mältermister Joseph Simon in Rengersdorf ex Obligatione d. d. 27. et conf. 28 April 1798 eingetragenen 70 Fl. oder 46 Rthl. 20 Sgr so wie an das darüber ausgestellte aber verlohren sgegar gene Instrument, bey welchem sich übrigens kein besonderer in vni recognitionis ausgefertigter Hypothekenschein befindet, als Eigenthümer, Cessionaril Pfand- oder sonstige Breitsinhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich aufgefordert, binnen 6 Wochen und spätestens in dem veremtorischen Termine den 9ten August d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Steueramts-hause, entweder in Person oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Instruction versehene Mandatarien, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Haffe und Leiffer in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen ihre Ansprüche gehörig anzuzeigen, deren Richtigkeit nachzuweisen, besonders aber das etwa in Händen habende obbesagte

sagte Original-Schuld-Instrument vorzulegen und demnachst weiter rechtliche Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an jene hypothekarische Schuldpost und das darüber ausgestellte Instrument gänzlich werden ausgeschlossen, deshalb mit einem ewigen Stillschweigen belegt und das gedachte Instrument für erloschen, und unverbindlich werde erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Elegnitz den 19ten April 1823. Nachdem über die Kaufgelder des sub No. 222. hiesiger Stadt belegenen Tischler Wegnerschen Hauses, vermöge Versüßung vom heutigen Tage der Kaufgelder-Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche einen Real-Anspruch an das Grundstück zu haben vermeinen, so wie diejenigen, die einen rechtsgiltigen Titel zum Pfandrechte haben, und gesetzlich die Eintragung ihrer Ansprüche auf Grundstück nachzusuchen befugt sind, insbesondere aber die etwanigen unbekanntem Erben oder sonstige Rechtsnachfolger der verwit. Schuhmacher Anders geb. Becker, für welche sub No. loco 6. 271 Kühle eingetragen stehen, hiermit aufgerbirt, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 26sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Hrn. Land- und Stadtgerichtes, Assessor Thurner anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hierseibst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Feige, Köstler und Wenzel vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Rosenberg den 4. April 1823. Auf den Antrag der Franzka verwit. gewesene Joseph Witt jetzt verebl. Franz Rusch zu Groß-Laglewnik Lubliner Kreises, soll derer Sohn der Füsiller Mathus Witt alias Wigig von dem sie im Frühjahr 1813. aus Potsdam aus, die letzte Nachricht erhalten hat, für todt erklärt werden. Nach denen von dem Curator absensis von dem Hochlöbl. 11ten Linien-Infanterie-Regiment bei dessen 9ten Compagnie der 2c Witt gestanden, eingeholten Nachrichten soll der Mathus Witt nach Aussage zweier Kommeraden auf den Rückmarsch aus Rußland im Frühjahr 1813. krank und in das Lazareth zu Marienburg in Westpreußen gebracht worden, nach Ausweis der Abgangslisten der 9ten Compagnie oben gedachten Regiments hingegen, aber in der am 17ten Sept. 1813. bei Culm statt gehaltenen Schlacht geblieben seyn. dem zufolge wird der Füsiller Mathus Witt, so wie dessen unbekanntem Erben und Erbnehmer hierdurch edictaliter vorgeladen, sich a dato binnen 3 Monaten spätestens aber den

25sten August a. c. Vormittags

in loco Rosenberg in der Kanzley des unterzeichneten Justizkari entweder persönlich oder schriftlich zu melden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß der 1c Witt alias Wigig für todt erklärt, seine etwa unbekanntem Erben mit

mit ihren Ansprüchen an das in Deposito befindliche Paternum per 145 Rthl. 10 Sgr. 6 Pf. desselben präcludirt und das Erbrecht dessen Mutter als der sich gemeldeten nächsten Erbin des verschollenen extradirrt werden wird.

Justizamt Groß-Lagiewnik.

Rimba.

Königsberg in Ostpreußen den 1sten April 1823. Dem Fleischerge-
fellen Johann Gottlieb Richter, welcher zur Jahrmaktszeit 1817. sich von hier
entfernt hat, wird hiermit bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Helene Richter geb.
Danzig wegen bösslicher Verlassung gegen ihn auf Ehescheidung geklagt hat. Der-
selbe wird daher ad Terminum den 27 August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem
Deputatoherren Stadt-Justizrath Köckner vorgeladen, mit der Auflage, sich alsdann
entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatar hier auf
dem Stadtgericht in der zweyten Abtheilung einzufinden, über die ihm ange-
schuldigte bössliche Verlassung zu verantworten und alles anzugeben, was zu sei-
ner Rechtfertigung dienlich seyn sollte, den Versuch der Sühne und das weitere
rechtliche Verfahren, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß die Klage
gegen ihn für zugestanden geachtet, gegen ihn nach dem Antrage seiner Ehefrau
in contumaciam erkannt, und er für den schuldigen Theil erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Schloß Neurode den 29sten April 1823. Von Seiten des unter-
zeichneten Justizamtes werden die unbekanntten Erben und Erbnehmer des zu
Glagisch Wiltisch Gläzer Kreises am 29sten August 1821. verstorbenen Inlieger
Franz Langer aufgefordert, ihre Erbansprüche binnen 3 Monaten oder spätestens
in Termino den 25sten August a. e. Vormittags 10 Uhr an den auf 25 Rthl.
1 Sgr. 24 D. Rom. Mze ermittelten reinen Nachlaß anzumelden und zu justifi-
ciren, widrigenfalls sie derselben verlustig gehen und mit Zuspredung dieses
erblosen Nachlasses als herrnloses Gutes an den Königl. Fiscus verfahren wer-
den wird.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

Ober-Glogau den 2ten July 1823. Der Bauer Jacob Nowag zu
Pohlisch Probnitz behauptet, daß ihm das Hypotheken-Instrument des Bauern
Seraphin Gregorreck zu Pohl. Döberdsdorf vom 4ten May 1819 sammt Hypothe-
kenschlein de eodem über 200 Rthl. Courant verbrannt sei. Auf seinen Antrag
haben wir dieses öffentliche Aufgeboth dieses Hypotheken-Instrumentes verfügt und
laden alle unbekanntte Inhaber deren Erben, Cessionarien oder die sonst in seine
Rechte getreten sind, hiermit vor, uns spätestens in dem dazu bestimmten Termine
vom 23sten August dieses Jahres ihre Ansprüche auf das bezeichnete Hypotheken-
Capital sammt Zinsen bescheinigend anzuzeigen, indem mit Ablauf dieses Termins
das fragliche Hypotheken-Instrument nebst Recognitionsschein für amortisirt er-
klärt und dem Gläubiger Jacob Nowag aus den Grund-Acten der verpfändeten
Bauerstelle No. 14. ein Duplicat hievon zur Legitimation gefertigt werden wird.

Gerichtsampt des Gemeinde-Guts Pohlisch Döberdsdorf.

B e y l a g e

zu No. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 20sten Juny 1823. Bei nachstehenden Gerichts-
ämtern sind Käufe gerichtlich confirirt worden:

a. Bei dem Gerichtsamte Gnichwitz, Breslauer Cr.

1. Kauf der vermit. Susanna Seiffertin geb. Steinert, um die sub no. 62 belegene Häuslerstelle, pro 200 rthl.
2. des Christian Stanke um die sub no. 30. zu Gnichwitz belegene Häuslerstelle, für 300 rthl.
3. des Gottlieb Beyer, um die sub no. 25. belegene Häuslerstelle für 225 rthl.

b. Bei dem Gerichtsamte Rosenthal, Mörschelwitz
und Christelwitz, Schweidniger Kreises.

4. des Anton Marsch, um die sub no. 21. belegene Dreschgärtner-
stelle, pro 145 rthl.
5. des Joseph Kayser, um die sub no. 8 belegene Freigärtnerstelle
für 270 rthl.
6. des Johann Friedrich Lindner, um die Freistelle no. 2, für
250 rthl.

c. Bei dem Gerichtsamte Groß-Mohnau.

7. des Franz Nagel, um die sub no. 12. belegene Dreschgärtnerstelle
für 560 rthl.

d. Bei dem Gerichtsamte Rantchen.

8. des Florian Hauke, um die Häuslerstelle no., 21 für 260 rthl.

Rupp den 28sten Juny 1823. Nachweisung derer beim Ju-
rizamt Rupp vom 1sten Decbr. 1822. bis ultimo Juny 1823. confir-
mirten Käufe:

1. des Caspar Schiwel, um das von seinem Bruder Sobel zu
Chroszütz zum Bau eines Angerhauses, pro 37 rthl. 18 sgr. ihm erkaufte
Grundstück.

2. des Valentin Glaticky, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 63. zu Poppelau, pro 90 rthl.
3. des Christian Henik, um die Angerhäuslerstelle no. 76. zu Dammratsch, pro 66 rthl.
4. Macziet Barziz, um dessen väterliche Coloniestelle no. 27. zu Sacken, pro 407 rthl.
5. des Michael Försterra, um dessen Forsthäuslerstelle no. 6. zu Neu-Plümkenau, pro 190 rthl.
6. des Johann Wollniz, um die Forsthäuslerstelle no. 28. zu Ebbennau, pro 30 rthl.
7. des Caspar Barziz, um dessen väterl. Bauerstelle no. 20. zu Lugnian, pro 330 rthl.
8. des Franz Sowa, um ein vom Häusler Barwickly zu Alt Budschowitz, pro 4 rthl. 17 sgr. 6 pf. erkauftes Grundstück.
9. des Christian Krins, um ein vom Schullehrer Langner, für 315 rthl. erkauftes zu Poppelau no. 140. gelegenes Ackerstück.
10. des Schleussen Wärters Duda, über die die Sowa'sche Häuslerstelle no. 22. zu Jellowa, pro 285 rthl. 21 sgr. 5 pf.
11. des Urban Pawellek, über dessen väterl. Häuslerstelle no. 99. zu Poppelau, pro 29 rthl. 18 sgr.
12. des Johann Mainka, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 80. ebenda, pro 114 rthl. 18 sgr.
13. des Simon Stodolka, um dessen väterl. Koloniestelle no. 11. zu Dammratschhammer, pro 115 rthl.
14. des Kristel Mainka, über dessen Gärtnerstelle no. 143. zu Poppelau, für 68 rthl.
15. des Andreas Gabriel, über eine vom Gros-Döberner Bauer Kuzerra erkaufte, in der Kopinke gelegene Wiese, pro 54 rthl. 9 sgr.
16. der Anna Gundzerra verehlt. Jllen, über deren väterl. Häuslerstelle no. 114. zu Poppelau, pro 83 rthl.
17. des Michel Sochem, um dessen väterl. Angerhäusel no. 109. zu Poppelau, pro 45 rthl. 21 sgr. 6 pf.
18. des Blasel Jamber, über die Urbaneck'sche Angerhäuslerstelle no. 60. zu Jellowa, pro 18 rthl. 8 sgr.
19. des Valentin Rania, über ein zu seiner Häuslerstelle no. 115. zu Poppelau erkauftes Grundstück, pro 17 rthl. 4 sgr.

20. des Jacob Dzimba, über ein vom Bauer Anton Schwarz zu Luginian erkaufte Grundstück, pro 42 rthl. 15 sgr.
21. des Daniel Lohde über ein vom Bauer Wojczik erkaufte Grundstück no. 139. zu Poppellau, pro 75 rthl.
22. des Gottlieb Ulfey, über das von der Agneta Richter ihm verkaufte Grundstück no. 141. zu Poppellau, pro 142 rthl. 25 sgr. 6 pf.
23. der Catharina Bohiner verehlt Lischowsky, über deren väterl. Angerhäuslerstelle no. 121. zu Poppellau, pro 24 rthl.
24. des Michael Knoppa, über die Langnerische Koloniestelle no. 40. zu Sacken, für 330 rthl.
25. des George Ahtert, über ein vom Bauer Andreas Kania ihm verkaufte Grundstück no. 147. zu Poppellau, pro 90 rthl.
26. des Christian Schär, über die Matuschkasche Coloniestelle no. 24. zu Sacken, pro 800 rthl.
27. des Lorenz Pampuch, über die Ludeniasche Angerhäuslerstelle no. 86. zu Groß Döbern, pro 150 rthl.
28. des jetzigen Chrosföhers Gärtners Johann Macziossek und des Hirschfelder Angerhäuslers Jacob Dorosch über ihre einander wechselseitig vertauschten Stellen, pro 400 rthl.
29. des Mattus Jomenz über ein in Schalkowiz, gelegenes Bauern Grundstück, pro 21 rthl. 7 sgr. 6 pf.
30. des Simon Kos über die Widertasche Mühle no. 65. zu Luginian, pro 600 rthl.
31. des Valentin Klisch, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 36. zu Schalkowiz, pro 100 rthl.
32. des Simon Buhlek, über dessen väterliche Gärtnerstelle no. 35. zu Schalkowiz, pro 59 rthl. 12 sgr.
33. des Simon Kaliwaja, über dessen Häuslerstelle no. 127. zu Chrosföh, pro 28 rthl. 16 sgr.
34. der Hedwige Karp, über deren väterl. Angerhäuslerstelle no. 111. zu Schalkowiz, pro 49 rthl. 26 sgr.
35. des Grzes Walczko, über dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 113. zu Schalkowiz, pro 9 rthl. 4 sgr.
36. des Valentin Schönowsky, über die Subischsche Angerhäuslerstelle no. 127. zu Schalkowiz, pro 11 rthl. 12 sgr. 6. pf.
37. des Andreas Steumach, um ein vom Mattus Kupiffas zu Chrosföh erkaufte Grundstück, für 28 rthl. 16 sgr.

38. des Grzes Gzech, um ein vom Bauern Boitel Jurek zu Dam
mratsch erkaufes Grundstück, für 51 rthl. 16 sgr. 3 pf.
39. des Gottlieb Kasparek, um ein vom Groß Döbermer Bauern
Simon Schimalla erkaufes Grundstück, für 91 rthl. 12 sgr.
40. des Mattus Barczil, um ein vom Schalkowiger Bauern Se-
bastian Wosch erkaufes Grundstück, für 50 rthl.
41. des Simon Petron, über dessen väterliche Häuslerstelle No. 23.
zu Dombrowka, für 200 rthl.
42. des Michel Przybillo über dessen väterl. Gärtnerstelle No. 91,
zu Schalkowig, für 93 rthl. 6 sgr.
43. des George Klaus, um die Angerhäuslerstelle No. 66. zu Alt-
Budkowig, für 160 rthl.
44. des Christian Koschny über die Zirpelsche Koloniestelle no. 2.
zu Sacken, für 400 rthl.
45. des Andreas Macicassfel, um die Wohngebäude von der Häus-
lerstelle no. 102. zu Schalkowig.
46. des Arrende Besitzers Herrmann zu Kupp, um die alhier gele-
gene Arrende, für 15000 rthl.
47. des Christian Koschny, um ein vom Poppellauer Gärtner Ur-
ban Warzeih no. 159. allda erkaufes Grundstück, für 103 rthl.
48. des Martin Schönowsky, um die Schwirzische Häuslerstelle no. 76.
zu Jellowa, für 18 rthl. 8 sgr.
49. des Thomas Mieleck über dessen väterliche Häuslerstelle no. 46'
zu Schalkowig, für 23 rthl. 12 sgr. 6 pf.
50. des Michel Smolka über die Großmansche Angerhäuslerstelle
no. 14. zu Chroszütz, für 41 rthl. 16 sgr.
51. des Jacob Kuklok, um dessen väterl. Gärtnerstelle no. 57. zu
Dammratsch, für 32 rthl.
52. des Israel Ebstein, um die zweite Hälfte der Ledermanschen
Arrende no. 20. zu Dammratschhammer, für 4970 rthl.
53. des Johann Kristoffel, um ein zu seiner Angerhäuslerstelle no. 70.
zu Dammratsch erkaufes Grundstück, für 2 rthl. 15 sgr.
54. des Podewilser Angerhäuslers Grummer, um ein zu seiner
Stelle no. 23. erkaufes Forstgrundstück, für 10 rthl.
55. des Johann Bruder, um dessen väterl. Coloniestelle no. 15.
zu Finkenstein, für 300 rthl.
56. des Gregor Sobcech, um ein vom Besitzer der Stelle no. 51.

zu Dammratsch erkaufte altes Wohnhaus und Hofraum; für

57. des Johann Kubischok, um ein zu seiner Angerhäuslerstelle no. 69. zu Dammratsch erkaufte Grundstück, für 5 rthl.

58. des Thomas Jendro, um ein von der Catharina verehlt. Kossa zu Dammratsch erkaufte Grundstück, für 22 rthl. 20 sgr.

59. des Joseph Bloch, um ein von der Catharina Kossa erkaufte Grundstück no. 72. zu Damratsch, für 40 rthl

60. des Andreas Radzey, um ein zu seinem Angerhaus no. 71. zu Dammratsch erkaufte Grundstück, für 45 rthl. 20 sgr.

61. des Sobel Kog, über die Jamborsche Häuslerstelle no. 60. zu Jellowa, für 23 rthl.

62. des Joseph Szegula, um dessen väterl. Bauerstelle no. 8. zu Alt Budkowitz, für 300 rthl.

63. des Mattus Wolzok, um ein von den Bauer Walek Kosterraschen Erben zu Falkowitz erkaufte Grundstück, für 60 rthl.

64. des Johann Szellak, um ein von den Bauer Walek Kosterraschen Erben zu Falkowitz erkaufte Grundstück, für 60 rthl.

65. des Johann Kampa, um dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 123. zu Schalkowitz, für 16 rthl.

66. des Andreas Eichhorst, um dessen väterl. Coloniestelle no. 15. zu Sacken, für 215 rthl. 15 sgr.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt.

Wiesner.

Neurode den 31sten May 1823. Nachstehende Käufe sind im 1sten halben Jahre 1823. vorgekommen:

I. Bei dem Stadtgericht Neurode.

1. Kauf des Ignaz Löpfer, um Camlers Haus no. 35., pro 300 rthl.

2. des Joseph Klapper, um Kirchners Haus No. 150., pro 792 rthl.

3. des Anton Faulhabers, um das Geislersche Haus No. 344., pro 247 rthl.

II. Bei dem Stadgericht Wünschelburg.

4. des Franz Eschöle Kauf des Bleichschen Hauses, pro 114 rthl.

5. des Anton Teubers, um Joseph Teubers Haus no. 54., pro 400 rthl.

6. des Anton Michels, um Pohls Stelle, pro 533 rthl.
7. des Anton Jungers, um ein Stück Acker, pro 150 rthl.
8. des Dominik Langer, um Michels Stelle, pro 533 $\frac{1}{2}$ rthl.
9. des Joseph Hirschfeldt, um ein Ackerstück von Drott, pro 110 rthl.
10. des Anton Drott, um 30 Sack Acker von Dinter, pro 1200 rthl.
11. des Anton Herzig, um ein Stück Acker von Drott, pro 400 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamt Rathen

12. Kauf des Franz Drechsler, um ein Stück Acker, pro 60 rthl.
13. des Benedict König, um ein Ackerstück: pro 80 rthl.
14. des Joseph Dinter, um Klahrs Stelle, pro 88 rthl.
15. des Joseph Lohwak, um Meyers Stelle, pro 228 rthl.
16. des Jos. Junger, um die väterl. Stelle, pro 304 rthl.
17. des Ignaz Schindler, um Nitners Stelle, pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl.
18. des Ignaz Zimmer, um das väterliche Bauerguth, pro 1000 rthl.
19. des Franz Schmidt, um das Elsnersche Bauergut, pro 1333 $\frac{1}{3}$ rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamt Hausdorf.

20. Franz Füscher Kauf der väterlichen Stelle, pro 280 rthl.
21. desgleichen des Anton Großmann um das väterliche Haus, pro 200 rthl.
22. des Stephan Hilbig, um Anton Greger Stelle, pro 200 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamt Ebersdorf.

23. Kauf des Anton Zilg, um die Anlauffische Gärtnerstelle, pro 790 rthl.
24. der Johanna Böckel, um des Vaters Haus, pro 77 rthl.
25. des Anton Dinter, um Hoffmanns Häusel, pro 120 rthl.
26. des Anton Weidler, um das halbe väterl. Bauergut, pro 733 $\frac{1}{3}$ rthl.
27. des Franz Weidler, um das Achtel dieses Gutes, pro 166 $\frac{2}{3}$ rthl.
28. des Franz Gellrich, desgl. ein Achtel, pro 166 $\frac{2}{3}$ rthl.
29. des Joseph Anlauf ebenfalls ein Achtel, pro 166 $\frac{2}{3}$ rthl.
30. des Joseph Hoffmann desgl. ein Achtel, pro 166 $\frac{2}{3}$ rthl.

31. des Franz Niefels, um Büttners Haus, pro 82 rthl.
32. des Joseph Weidler, um ein Fleck Acker, pro 12 rthl.
33. des Ignaz Nötter, um des Vaters Gärtnerstelle, pro 80 rthl.

Neustadt den 28sten Juni 1823. Im jetzt zu Ende gehenden 1sten halben Jahre ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgericht:

A. Bei der Stadt 1. dem Weber Ferdinand Neumann der Garten no. 75. und Ackerstück no. 468b., für 500 rthl.

2. dem Stricker Andreas Reimann, das Haus no. 89. der N. B., für 236 rthl.

3. dem Weber Heinrich Burkert sen. das Ackerstück no. 1., für 300 rthl.

4. dem Weber Andreas Reimann, das Ackerstück no. 66b., für 169 rthl.

5. dem Kaufmann Ignaz Jos. Nestel, das Ackerstück no. 13a. u. b., für 400 rthl.

B. Bei Kreuzwiz. 6. dem Johann George Streubel, das Haus no. 15., für 180 rthl.

C. Bei Dittersdorf. 7. dem Franz Hiller das Bauergut no. 22. für 900 rthl.

D. Bei Leuber. 8. dem Johann George Wuttke, das Haus no. 5., für 200 rthl.

9. dem Joseph Fiedler, der Robothgarten no. 8., für 75 rthl.

10. dem Franz Theuer, das Haus no. 14., für 50 rthl.

11. dem Franz Pietsch das Bauergut no. 57., für 600 rthl.

E. Bei Zeisewiz. 12. dem Andreas Wagner das Haus no. 6., für 30 rthl.

F. Bei Schweinsdorf. 13. dem Anton Weiß, das Haus no. 41., für 60 rthl.

14. den Franz Mekleschen Erben, der Robothgarten no. 34., für 36. rthl. 24 for.

15. dem Franz Klameth, das Haus no. 12., für 50 rthl.

16. dem Joseph Mekker das Haus no. 37., für 50 rthl.

G. Bei Riegersdorf. 17. dem Caspar Irmer das Haus no. 50., für 50 rthl.

H. Bei Schnellewalbe. 18. den Häußer Hs. Irmerschen Erben das Haus no. 155., für 28 $\frac{1}{2}$ rthl.

19. dem Martin Irmer das Haus no. 155, für 20 rthl.
 20. dem Thomas Herrmann, das Haus no. 155, für 28 rthl.
 21. dem Hs. Ege. Kneistel das Haus no. 138a, für 48 rthl.
 22. dem Martin Langer das Bauergut no. 25, für 366 rthl 20 sgr.
 23. dem Johana Schramm das Haus no. 133, für 80 rthl.
 24. dem Hanns Ege. Jockisch das Bauergut no. 135, für 250 rthl.
 25. dem Hanns Irmer das Bauergut no. 11, für 342 rthl.
 26. dem Hanns Klink, jun. das Bauergut no. 72, für 400 rthl.
 27. dem Hanns Beckert, das Haus No. 165, für 137 rthl. 4 sgr.
- 4 d.
28. dem Gottlieb Hoheisel das Bauergut no. 116, für 700 rthl.
 29. dem Martin Irmler das Bauergut no. 118, für 120 rthl.
 30. Thomas Wilde das Bauergut no. 70 für 150 rthl. und
I. bei Eichhäusel. 31. dem Franz Hein das Haus no. 9, für 40 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Königl. Gericht hiesiger Stadt.

Lehmann.

Gublau den 2ten Juli 1823. Der George Friedrich Pankotsch hat seine Mahrung no. 5. anderweitig an den Johann Joseph Hersel verkauft, pro 500 rthl.

Wenni Justiz.

Reisse den 18ten Juni 1823. Das Gerichtsamt Friedewalde macht bekannt, daß die Gärtnerstelle no. 39. zu Friedewalde an den Johann Caspar Schaab zufolge Kaufcontrakts de expedito 28sten März 1823, für 30 rthl. gediehen ist.

Das Gerichtsamt Friedewalder

Gdentlich.

Frankenstein den 3ten Juli 1823. Der beim Gerichtsamt Bärwalde v. Wenzky'schen Antheils vorgekommenen Besitzveränderungen im ersten halben Jahr 1823.:

1. Josef Gublich erkaufte die Robothgärtnerstelle no. 13. für 215 rthl.
2. Ignaz Vogel die Gärtnerstelle no. 12., für 250 rthl.

Anhang zur Beilage
zu Nro. XXIX. des Breslauer Intelligenz-Blatts
vom 25. July 1823.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein Haus mit einer Specerey-Handlung verbunden in einer bedeutenden Provinzialstadt ist Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere hierüber bey dem Kaufmann C. G. Feldmann zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermietten ist in der goldenen Krone am Ringe ein schön Logis von 4 Stuben und Cabinet mit allen Beplätz.

*) Breslau. Eine geschmackvolle Auswahl gefertigter Blumen in Kränzen und Bouquets, anbietet zu möglichst billigen Preisen

Wilhelm Löwe, am großen Ringe neben dem goldenen Hunde No. 1217.

*) Breslau. Es sucht Jemand in Schlessen, den Preuß. Kaufigen oder Böhmen, eine Pöplermühle von einer Wäite, einem Holsänder und 4 o 5 Loch Geschirr, welche sich in guten Stande befinden, und hinreichend reines Wasser haben muß, zu kaufen. Verkäufer belieben eine Beschreibung davon, nebst Angabe des Preises und der übrigen Verkaufsbedingungen, an den Kaufmann Hrn. Werner in Breslau, Orlauerstraße im Zuckerrohr einzusenden.

*) Breslau. Zu vermietten und auf Michaelis zu beziehen auf dem Ritterplatz der Vincenz Kirche gegenüber in Nro. 1749. der erste Stock, bestehend aus 5 Stuben und 1 Kuche nebst Zubehör. Das Nähere bey der Eigenthümerin daselbst.

*) Breslau. Frische Zufindungen dießmonatlicher Schöpfung von Marienbader, Kreuz- und Ferdinandsbrunn, Eger Sprudel, Goldschäger Bitterwasser, Selter, Pyrmonter, Spaa, Gellnauer, Fachinger, Ober-Salzbrunn, Sudowa, Langenauer, Reinerzer und Glinzberger Brunn erhielt wiederum und empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. F. Reitsch, Stockgasse No. 1987.

*) Breslau. Zu vermietten ist auf dem lebhaftesten Theil der Nicolaisgasse in No. 172. die daselbst völlig eingerichtete Speise-Anstalt, wo bis jetzt ein starker Nahrungs-Betrieb statt gefunden hat, veränderungswegen. Das Nähere bey dem Eigenthümer des Hauses.

*) Breslau. Am Ecke der Reiser- und Nicolaisgasse in No. 403. ist im 2ten Stock eine Wohnung für eine einzelne Familie auf Michaeli zu vermietten.

*) Breslau Zur ersten Hypothek in der Stadt sind Termino Michaeli Capitalien von 700, 2000 und 3000 Rthl. zu vergeben. Dagegen werden gesucht

sucht 600, 4000 bis 8000 Rthlr. Das Nähere beyrn Agent August Stock im
Cautopi auf der Schuhbrücke.

*) Breslau. Der allgemein bewährt gefundene Spiritus gegen die Wanzen
das unüßlichste Mittel sie auf immer aus Mauern und Meubeln zu vertilgen, ist
das Verlagen eines jeden zu beirridigen in ganzen, halben und Viertel-Flaschen,
wie auch Notizen = Papier in Kleider und Meubeln bey E. Preusch, Altstädtergasse
No. 1650. zu haben.

*) Kuchendorf den 21. Juli 1823. Mit dem tiefsten Gefühl des Schmerzes
machen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden den am 20sten hujus erfolg-
ten Tod unserer innigst geliebten Tochter Auguste in dem blühenden Alter von noch
nicht vollen 16 Jahren, hiermit ergebenst bekannt.

Der Gutbesitzer Dreyer und Frau.

*) Breslau. (Zu vermietthen.) Eine Wohnung von 3 Stuben, Küchen,
Boden und Kellergelass. Auch eine Kammer und ein Keller, zu erfragen Obe amts-
brücke No 526.

J. W. G. Schnergaß.

*) Breslau. Auf der goldnen Radegasse in No. 4876. ist eine mit allen
Utensilien, auch einer großen Waage und Gewichte eingerichtete Ein-
zungbelegene heit nebst Keller und Wohnung, welches Local sich auch zum Wirtshaus
eignet, bald zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermietthen und Term Michaeli zu beziehen ist in No. 755.
auf der Carlsgasse eine Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör in der 3ten Etage.
Das Nähere bey E. F. Jäzke unterm Eisenkraut.

*) Breslau. Ein Capital von 4000 Rthl. a 5 pro Cent Zinsen zur ersten
Hypothek auf ein hiesiges städtisches Haus, welches mit 8000 Rthlr. versichert ist,
und nur durch einen Todesfall zurückgefordert wird, sucht ein rechtlicher Mann der
seine Zinsen prompt bezahlt, zu Michaeli a. c. Ankauf darüber giebt Herr Kauf-
mann Wilhelm Just, Tuchhandelsstraße am Eingange von der Stadtwache No. 2056.

*) Ratibor den 25sten Juni 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers
wird hiermit die Thomas Borzelsche robothsame Bauerstelle sub No. 14. in Kamien
zur Herrschaft Zworkau gehörig, deren Taxwerth gerichtlich auf 305 Rthl. 24 Sgl.
2 d. Cour. ermittelt worden ist, subhastirt, und es ist zu deren öffentlichen meist-
bietenden Verkaufe gegen gleich baare Bezahlung ein einziger peremptorischer Ter-
min auf den 26. Septbr. 1823. Vor- und Nachmittags in der Gerichtskanzley zu
Zworkau anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach ein-
geladen, sich an dem gedachten Tage bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu
melden und ihre Gebotthe abzugeben. Die näheren Verkaufs- Bedingungen sind
sowohl bey dem Dominio Zworkau, als auch in der hiesigen Kanzley zu erfragen.
und kann auf Geopthe, die etwa nach Verlauf des Picitationstermin einkommen,
nicht Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekante Realpräsen-
denten welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an diese Stelle zu
haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem gedachten Picitations-
termin

tionstermine bey dem Gerichtsamte zu melden, ihre Ansprüche anzudeuten und zu beschweigen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Freiherrl. v. Eichendorf Tworkauer Gerichtsamt.

Wenzel, Justit.

*) Rothschloß den 16ten Juli 1823. Die Subhastation des sub No. 9. zu Groß Jeseritz gelegenen, dem Gottlieb Wohlfahrt daselbst gehörigen hüfzigen Bauergutes ist heute aufgehoben worden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizam.

*) Leubus den 14. Juli 1823. Am 15ten Juni dieses Jahres ist bei Reichwald ohnweit Auras ein unbekannter männlicher Leichnam, welcher mit Halbstiefeln, grünlich zeugenen schon sehr geflickten Beinkleidern, einer grünlich manschetten mit beinernen Knöpfen besetzten Weste und mit einer kurzen, dem Anscheine nach grau leinwandenen Jacke bekleidet war, von der Ober ans Land getrieben worden, welches hiermit auf Grund der Vorschrift der Criminal-Ordnung §. 156. zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. g.)

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Rudaltowiß den 17. Juli 1823. Von Seiten der unterzeichneten Königl. Special-Defonomie-Commission wird auf den Grund des §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitsbüllungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. allen denjenigen unbekanntem und unmittelbaren Theilnehmern die an den bereits nach dem Edict vom 14ten September 1811. der Declaration vom 29ten May 1816. und der Instruction vom 20sten Juny 1817. vollendeten und ausgeführten Dienst-Auseinandersezung der Fidei-Commis-Herrschaft Mislowiß, wozu die Güter Bogutschütz, Schopiniß, Kosdzin und Brzenzowiß gehören, einiges Interesse zu haben vermeynen oder gegen die Ausführungs-Einwendungen zu machen hätten, bekannt gemacht, daß zur Anbringung ihrer etwanigen begründeten Einwendungen gegen diese Ausführung Terminus auf den 21sten August dieses Jahres in loco Schloß Mislowiß früh um 10 Uhr anberaunt worden, und solche an diesem bestimmten Tage vor dem unterzeichneten Special-Defonomie-Commissario unter der Verwarnung zu erscheinen, vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben dafür angenommen werden wird, daß sie gegen die Ausführung und gegen die Rezeße überhaupt nichts zu erinnern haben, und auf ihre Einwendungen in der Folge keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Zugleich geschiehet auch diese Bekannmachung und resp. Vorladung unter eben derselben Verwarnung in Rücksicht der als zur Dienststatlösung gelanget anerkannten drei dienstpflichtigen Besitzer zu Bogutschütz Namens Joseph Dräss Paul Hornik und Flasius Jantoweky, mit welchen in eben demselben Termine die Dienstaus-einandersezung beginnen und der Auseinandersezungs-Plan vorgelegt werden soll.

Königl. Special-Defonomie Commission.

v. Schimonosky.

*) Nleders-Faulbrück den 10. Juli 1823. Das Dominium Nieder-Faulbrück Reichendacher Creißes und die dortigen 7 Bauern haben die Bauern-Koborven den Schuttners- und den Hühnerens abgelset. Zur vollständigen Be-

endigung dieser Sache ist Terminus

den 4ten September 1823. in loco Nieder-Faulbrück auf dem herrschaftlichen Schlosse anberaunt und nach

dem

dem die hochlöbl. Landschaft so wie die beiden bekannten Real-Creditoren ihr Consentiment zur Ablösung bereits gegeben haben, so werden alle und jede etwaige Real-Prätendenten des Rittergutes Nieder-Faulbrück in Gemäßheit des Ablösungs-Edicts vom 7ten Juni 1823. und S. 460. bis 465 Tit. 20. Ebl. I. des Allgemeinen Landrechts hierdurch eingeladen, gedachten Tages ihre Gerechtfame wahrzunehmen. Im Nichterscheinungsfalle werden sie als consentirend in die Ablösung erachtet worden.

Das Nieder-Faulbrücker Patrimonial-Gericht.

Fangenmayr.

*) Neumarkt den 6ten Juli 1823. Der zu Schönau sub No. 1. gelegene auf 2734 Rthlr. 21 sgr. gerichtlich abgetheilte Kreisfain des vormaligen Gerichtsschulzen Anton Scholz wird Schuldenhalber subhastirt. Es sind hiezu Licitations-Termine auf den 25sten November d. J. und den 24sten Januar künftigen Jahres angelegt worden, von denen die beiden ersten Termine in unserer Kanzlei auf dem hiesigen Rathhause und der letzte peremptorische Termin im herrschaftlichen Schlosse zu Schönau abgehalten werden wird. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich in gedachten Terminen und insbesondere in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu erwarten. Die Taxe kann in unserer Kanzlei auf dem hiesigen Rathhause nachgesehen werden. Zugleich werden die noch unbekannteren Gläubiger des Kreisfains und vormaligen Gerichtsschulzen Anton Scholz zu Schönau aufgefordert, ihre Forderungen an denselben vor oder spätestens in dem zuletzt gedachten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Kaufgelder für den Scholzischen Kreisfain unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und ausgezahlt, die sich nicht gemeldeten Gläubiger aber mit ihren Ansprüchen an denselben präcludirt werden sollen.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Muskau den 18ten July 1823. Das Hypothekenbuch des in Schlesien im Fürstenthum Sagan belegenen Dorfes Cromlau soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten eingerichtet werden. Jedermann der dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit deren Eintragung verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hat sich binnen 3 Monaten bei dem Gerichte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Zugleich wird den Interessenten eröffnet, daß: 1) diejenigen, welche sich binnen der gesetzten Frist melden, nach dem Alter und dem Vorzuge ihres dinglichen Rechts eingetragen werden; 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Ebl. I. Tit. 22. S. 16 und 17. und nach S. 58. des Anhanges zum Allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, einzutragen zu lassen.

Das Gerichtsamte Cromlau.

Sonnabends den 26. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. n.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 23. July 1823. Mittwochs den 30sten dieses Monats von früh um 8 Uhr an soll mit dem Verkauf einer bedeutenden Menge von Mühlen-Geräthschaften an Meißbiethende gegen baare Bezahlung fortgeföhren werden, woben insbesondere eichene, ehserne und birkenne Hob'en von verschiedener Stärke, einige Schock Wasserräder und Scherder, einige Schock Stabrad Schaufeln, Kamarräder, Stienräder, 10 und 12zellige Wasserrads- und Drailings-Scheiben, viele 6, 7, 8 und 9ködige Getriebe mit eisernen Damm-Ringen, so wie viele eiserne Geschmeide, Bleichspassen, eiserne Walzringe, Steirringe, kleinere Ringe, Schrauben-Gürte, kleinere Gürte, Ziehbänder mit Schrauben, Ketten, Haken, Windeheber, Mehlbeutel u. s. w. vorkommen. Kanflußtige werden eingeladen, sich im Termin auf dem Plage vor der hiesigen Vordermühle einzufinden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt Verordnete, Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadtraths.

Breslau den 24. März 1823. Von dem Königl. Gericht ad St. Elsam wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das auf der Friedrich Wilhelm Straße vor dem Nicolaitore sub No. 62., 63., 64. und 65. des Hypothekenduches gelegene, dem Schuhmachermeister Meyer zugehörige Grundstücke, unter goldnen Löwen genannt, welches in dem Feuer-Cataster mit 22050 Rth. versichert steht, und gerichtlich auf 25540 Rthlr. gewürdigt worden ist, wovon die Taxe zu jeder schließlichen Zeit in der Gerichts-Canzlei eingesehen werden kann, auf den Antrag eines Real-Stäubigers im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Es werden daher alle Bestz. und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den hiezu anberaumten Terminen den 21sten July c. den 26sten Septemher c. und peremtorie den 28sten November c. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, und ihre Geborthe abzugeben, wo demnächst der Zuschlag an den Meißbiethenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenduche nicht consistirenden Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meißbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges

soll

Die Veräußerung sämmtlicher eingetragenen Hypotheken und zwar der Iere ausgehenden ohne daß es der Production der diesfälligen Instrumente bedarf, werde verfügt, auch sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen, insofern dieselben den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Homuth.

Breslau den 17ten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag einer Real-Gläubigerin das dem Würtzhermeister Johann Wilhelm Nikolaus gehörige Haus nebst Garten auf dem Stadtgut Elbing in der Rosengasse unter No. 665. gelegen, welches nach der bei dem alhier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 6383 Rthlr. 16 Sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 25sten July c. und den 25sten September c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 26sten November a. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Witte in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 7. Juni 1823. Das dem Würtner Johann Kramer gehörige in der Fischergasse vor dem Nicolaj-Thore auf dem Pfarrgute belegene mit No. 4. bezeichnete, zum goldnen Lamm genannte Grundstück, bestehend in einer mit massiven Keller versehenen Brandstelle, worauf 2 kleine massive 1 Etage hohe Wohngebäude nebst Stallungen und Zugehör, desgleichen 1 Obst- und Gränzunggarten von 44 Q. M. befindlich, soll auf den Antrag derer Real-Creditoren im Wege der nothwendigen Subhastation in 3 verschiedenen Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich verkauft werden. Von diesen Terminen ist der erste auf den 24. Juli c., der zweyte den 27. August c. und der letzte den 27. Sept. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem benachbarten Saale des goldnen Kreuzes auf hiesiger Jurisdiction angezett; weshalb Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich besonders in dem letzten Termin zur bestimmten Zeit persönlich einzufinden und ihr Geboth zum Protocoll zu geben; wornächst der Meist- und Bestbietende den Zuschlag mit Zustimmung der Real-Creditoren zu gewärtigen hat. Der Werth dieses Fundi, wovon die Taxe sowohl am goldnen Kreuz als bey dem Königl. Gericht ad St. Elaram zur nähern Einsicht aushängt, ist im vorigen Jahre von den geschwornen städtischen Erbeshäuern auf 1313 Rthlr. ermittelte worden.

Das Pfarrtheiliche Gerichtsamt ad St. Nicolaum vor Breslau.

Breslau

Glogau den 14ten April 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau ist das im Königl. Preuss. Antheile des Ober-Lausitz und dessen Neuhenburgschen Kreite gelegene zur Concursmasse gehörige, nach den Principien der Ober-Lausitzschen Hofgerichts-Grundraxe vom 24sten July 1724. laut des restituirten Detaxations-Instrumentis vom 18ten März 1823. auf 29188 Rthl. 16 ggr. nach dem zu 5 pro Cent gerechneten Aufschlage aber auf 51878 Rthl. gewürdigte Mannlehn- Rittergut Welgersdorf auf den Antrag des Welgersdorfer Concurs-Curatoris Justiz-Commiss. Treutler da der Erscheh Wohl, dem dieses Gut durch die am 10ten November 1819. publicirte Adjudicatoria zugeschlagen worden, die stipulirten Zahlungen nicht leistet, anderweit factastia gestellt worden, und es werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gefonnen, hiermit aufgefordert, sich in den auf den 2ten August 1823 den 17ten November 1823. und den 26sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr angefügten Pachtungs-Terminen von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ebmeyer auf dem Schlosse hierselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meistbietenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die Taxe und Befüge, woraus sich solche gründet, können in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 27ten Januar 1823. Das im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Kreite belegene Gut Andersdorf nebst Zubehör, dessen Werth a 5 pro Cent. am 30sten Decbr. v. J. landschaftlich auf 28956 Rthl. 12 sgr. veranschlagt worden ist und worauf bereits 10000 Rthl. landschaftliche Pfandbriefe hatten, worauf jedoch nach dem Beschlusse der Landschaft binnen zehn Jahren keine neue Pfandbriefe ertheilt werden können, weil die Revenü für den Forst erst in einem zehnjährigen Zeitraum anzunehmen, wird auf den Antrag der Baronin v. Oberais geb. v. Diebitz im Wege der Execution Schulden halber hiermit öffentlich sub hasta gestellt. Alle beyg- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die erwähnte landschaftliche Taxe jederzeit, während der gewöhnlichen Geschäftskunden in der hiesigen Registratur einsehen können, werden daher aufgefordert, in den auf den 31. May, den 30. August, den 29. November v. J. angefügten Pachtungs-Terminen von denen der letzte peremptorisch ist, auf dem hiesigen Schlosse vor dem ernennten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Salich entweder persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Specialbevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, auch hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, sonst aber zu gewärtigen, daß auf die nach Publication des Adjudications-Beschlusses etwa eingehende Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien und der Lausitz.

*) Herrsdorf unterm Rynast den 26sten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der
Ere

Execution das dem Gottlieb Krebs zu Greifberbau gehörige sub No. 180. daselbst
gelegene und der ortsgewöhnlichen Taxe vom 2ten Januar c. auf 179 Rthl. 6 d.
Courant gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Bisig. und zahlungsfähige
Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 25. July c.
angerechnet und spätestens in Termino peremptorio

den 26sten September c.

früh 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei zu erscheinen. Ihre Gebote zum Protokoll zu
geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in
Rebe stehende Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf
später eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig
machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schafgotisch Rynastisches Gerichtsamt.

*) Blogau den 20sten Juny 1823. Von dem Königl. Land- und Städte-
gerichte zu Groß-Blogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bauer
Christian Merlichschen Erben gehörige sub No. 16. zu Zerbau belegene, aus einer
halben Hufe Acker dem Sandberge am Klein-Vorwerker Wege und einer Wiese
bestehende Bawergut, welches gerichtlich auf 2090 Rthl. Courant gewürdigt ist,
auf den Antrag der Erben im Wege einer freiwilligen Versteigerung öffentlich ver-
kauft werden soll und der 20ste September, 20ste November 1823. und 20ste Ja-
nuar 1824. in Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen,
welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefor-
dert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremptorisch ist, Vormit-
tags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hie-
sigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte
einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingegangener
obervormundschastlicher Genehmigung an den Meist- und Bestbietenden der Zus-
schlag erfolgen wird.

*) Sagan den 26sten Juny 1823. Von dem Gerichte der Stadt Sagan
wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bürger und Tuchfabrikanten Johann
Anton Kühn zugehörige auf der Sorauer Gasse hieselbst sub No. 64. belegene und
gerichtlich auf 2326 Rthl. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör auf den Antrag eines
Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Zahlungs-
fähige Kauflustige werden daher eingeladen, in denen hierzu vor unserm Deputirten
Stadtrichter Müller auf den 16ten September c., 17ten November c. und 20sten
Januar 1824. an räumten Terminen besonders aber in dem letzten peremptorischen
Versteigerungs-Termin am Vormittag 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen
und den Zuschlag des Hauses unter denen in Terminis bekannt zu machenden Bedin-
gungen an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Sprottau den 29sten Juny 1823. Der Erbtheilung wegen soll im
Wege freiwilliger Subhastation die zum Nachlaß des Schaafmeisters Johann Ehr-
stoph Biedler gehörende Häußlernahrung sub No. 74. zu Herwigswaldau, welche
gerichtlich auf 392 Rthl. geschätzt ist, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft
werden.

werden. Es ist hierzu ein Termin vor dem Herrn Land- und Stadtgerichte zu Hof Weiskopf auf den 27sten August früh um 9 Uhr anberaumt und werden d. hiesigbige Kaufsüßige mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Zuschlag von der Einwilligung der Wittve der majorennen Kinder und des Vormundes des minorennen Sohnes unter Einstimmung des vormundschafftlichen Gerichts abhängt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

*) Hagnau den 15ten Juli 1823. Zum freiwilligen Verkauf des auf 202 Rthlr. 15 Sgr. Courant dorfgerichtlich gewürdigten Agerhauses des Tischler Gottfried Feige sub No. 33. zu Ober-Brockendorf ist auf Antrag seiner Erben ein Termin auf den 26sten September c. Nachmittags 3 Uhr auf dasig. m. Schloß angesetzt worden, wozu Kaufsüßige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch geladen werden, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag unter Zustimmung der Erben an den Meist- und Bestblühenden erfolgen soll.

Das Gerichtsammt zu Ober-Brockendorf.

Jüngling, Justiz.

*) Goldberg den 14ten Juli 1823. Die dem Dreschgärtner Christian Gottlieb Waiswald in Knobelsdorf g. hbrige sub No. 7. daselbst gelegene Dreschscharte merst. Ae., welche nach dem Nutzungsertrage und Bauanschläge auf 500 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Knobelsdorf öffentlich verkauft werden. Alle, welche diesen Dreschgart zu kaufen geneigt und besizfähig sind, werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Spectal-Revollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß er dem Meistblühenden mit Einwilligung der Stäubiger werde zugeschlagen und auf spätere noch dem Plecations-Termin angebrachte Gebote nicht geachtet werden wird. Uebrigens kann die Taxe bei dem Gerichtsamte zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Das Gerichtsammt zu Knobelsdorf.

Coler, Justiz.

*) Patschkau den 9ten Juni 1823. Das zu Kamig Meißer Keitels sub No. 53. beliegene Bauergut nebst einer dazugehörigen Wiese und zwei Ruchen Acker, welches auf 595 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers Bauer Franz Feindt im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu einen Termin auf den 23sten August, 23sten September und peremptori d. n. 25sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in unserm Gerichtszimmer angesetzt und laden besiz- und zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch vor, in gedachtem Termine ihre Gebote abzugeben.

den und den Zuschlag an den Weisbiethenden mit Genehmigung der Bauer Erbschener Erben zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.
Ober-Slogau den 27ten Juny 1823. In Termino den 6ten September dieses Jahres Vormittags 9 Uhr subhastirt unterzeichnetes Justizamt die robortsame in Stiebersdorf sub No. 14 belegene den Franz Woykowitschen Erben gehörige auf 106 Rthl. abgeschätzte Bauerstelle Kauflustige werden dazu vorgeladen, und soll dem Weisbiethenden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, der Zuschlag erteilt werden.

Gerichtsamt der Rittergüter Stiebersdorf, Pietna und Borek.
Witkowski den 26ten Juny 1823. Die sub No. 4. zu Neuschloßhammer Militärischen Kreis Freistelle des Christian Marelus, welche im Jahre 1817. dorfsgerichtlich auf 1189 Rthl. 12 Sgr. Courant geschätzt worden, ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt gestelt und Termins licitationis auf den vierten September a. v. anberaumt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, in solchem in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Weis- und Bestbiethenden der Zuschlag mit Genehmigung der Interessenten erteilt werden soll, und nach Berichtigung des Kaufschillings sämtlich eingetragenen Schulden werden gelöst werden, ohne daß es bei den leer ausgehenden der Production der Instrumente bedürfen soll.

Reichsgräfl. v. Hochberg Frei-minderstandesherrl. Neuschloß-Hoffmann.
Gerichtsamt.

Wolkwitz den 26ten Juny 1823. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Joseph Bösch zu Nieder-Wolkwitz soll die zu dessen Nachlass gehörige daselbst sub No. 4. belegene und dorfsgerichtlich auf 617 Rthl. 20 Sgr. abgewürdigte Freihäuslerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Zum Versteigerungs-Termin ist der 18. September c. Vormittags 9 Uhr im Königl. Stadtsgericht. Locale bestimmt. Zahlungsfähige und Kauflustige, welche ihre Bestfähigkeit nachzuweisen vermögen, werden dahero hierdurch vorgeladen und angefordert, in gedachtem Termine, welcher terminatorisch ist, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Weis- und Bestbiethenden der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung der Erben und der Vormundschaft sogleich erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.
Grünberg den 21ten May 1823. Daß dem nach russisch Pohlen entwichenen Bäcker Heinrich August Siegel gehörige, auf dem Schwanst. d. No. 22. stehende Wohnhaus, taxirt 732 Rthl. 8 Sgr. Courant soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 27ten September a. c. auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Weisbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grün

Grünberg den 21sten May 1823. Das den nach russisch Vohlen ent-
wihenen Tuchmacher Wilhelm Wallichen Eheleuten gehörige Wohnhaus No. 480.
im 4ten Viertel taxirt 218 Rthl. Courant soll Schuldenhalber im Wege der
notwendigen Subbastation in Termino den 27sten September 1823 auf dem
Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden Verkauf werden, wozu
sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Inter-
essenten in den Zusatzlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Aus-
nahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 9. Mal 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Stadtge-
richts-Director Schölgelschen Testaments-Executor Kreis-Justiz-Commissarius
Wichura die Subbastation des hieselbst auf der Rudolphsstraße sub No. 251. be-
legenen dem vorstordenen Stadtgerichts-Director Schögel zugehörig gewesenem
einborigen 2 Stockwerk hohen massiven im Barstande sich befindenden Wohnhau-
ses, welches auf 1620 Rthl. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Dem-
nach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich ausgesordert und
vorgeladen, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich:

den 28sten Juny 1823.

den 26sten July 1823.

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 23sten August 1823.

Vor- und Nachmittags vor dem ernannten Commissario Herrn Stadtgerichts-
Assessor Beer in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene
Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen,
daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden nach erfolg-
ter Genehmigung der Erbes-Interessenten, als so lange der Bestbietende an sein
Geboth gebunden bleibt, erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Ter-
mins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und
soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen so-
wohl der eingetragenem als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letztere
ohne Production der Instrumente versigt werden. Die Taxe des Grundstücks, so
wie die Verkaufs-Bedingungen sind von den Kaufsüßigen sowohl in unserer Re-
gistratur als auch bei dem Testaments-Vollstrecker Herrn Kreis-Justiz-Commissa-
rius Wichura einzusehen.

Das Königl. Stadtgericht.

Öffener Arrest.

Breslau den 11ten Juny 1823. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-
Landesgericht von Schlesißen über den Nachlaß des verstorbenen Gutsbesizers Carl
August Haack auf Bartsch und Culm der erbshastliche Liquidations-Prozeß eröffnet
und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von
dem gedachten Erblasser etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften besitzen, hiermit
angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Min-
deste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzelgen, und
jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzu-
liefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschene Zahlung
oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotshwidrig Extradirte für
die

die Waſſe anderweh Velgetrieben, auch ein Inhaber ſolcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verſchweigung und Zurückhaltung ſeines daran habenden Unterpfande und andern Rechts für verluſtig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleſien.

Getaufte, Copul. und Genorb. vom 18. bis 24. Juli 1823.

Getaufte.

Zu St. Eliſabeth Des Strohhutfab ikantens Hrn. Gottlob Langenberg L. Maria Juliane Amalie. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Friedrich Lieber L. Anna Emilie. Des B. und Schönfärbers Joh. George Gumpert L. Anna Amalie. Des B. und Schneiders Friedrich Wilhelm Schmot L. Eleonore Henriette Wilhelmine. Mit obrigkeitlicher Genehmigung wurden in die chriſtliche Gemeinde durch die heilige Taufe aufgenommen der ſraelitiſche Dr. der Arzney und Wundarzneykunde Herr Philipp Meyer und erhielt die Namen Friedrich Auguſt Philipp, wie auch der Studioſus der Rechte und Mathematik Herr Alexander Guſtav Holländer, welcher die Namen Alexander Guſtav erhielt.

Zu St. Maria Magdalena Des B. und Lakirers Johann Gottlieb Fritſche S. Robert Conſtantia Bernhard. Des B. und Tiſchlers Daniel Gottlob Ulrich S. Friedrich Wilhelm Eduard. Des B. und muſikaliſchen Inſtrumentmachers Joh. Heinr. Gottlieb Brandt L. Dorothee Wilhelmine Auguſte.

Copulirt.

Zu St. Eliſabeth. Der B. und Kammacher Joſeph Weigand mit Eleonore Juliane Lettenrauer.

Geſtorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. und Deſtillateurs Hrn. Joh. Chriſtoph Schmidt Wittwe Frau Chriſtiane Charlotte geb. Heinzelmann, alt 74 J. Der Major der Königl. Garde, Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Claſſe, Herr der Güter Sadewitz und Schönitz, Gottlob Albrecht Fienher v. Sauerma, alt 30 J. 1 M. 6 T.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. pensionirten Ober-Calculators Hrn. Friedrich Franzott Feiſt Ehegattin Frau Maria Sophia geb. Schmidt, alt 69 J. 6 M. 11 T.

Zu St. Barbara. Der Caſſen-Aſſiſtent bey der Armen-Direction Herr Joh. Gottlob Pohl, alt 47 J.

Zu St. Chriſtophori Der Königl. pensionirte Helzhof-Inspector Herr Gottfried Jacobi, alt 70 J. Des B. und Schuhmachers George Friedrich Hänſch Ehefrau Maria Eleonora, alt 55 J. 2 M. Des B. und Kürklers Friedrich Seih B. Maria Auuſte, alt 9 M.

By der evangel. reform. Gemeinde Des B. und Schneiders Joh. Gottlieb Limprecht Ehefrau Anne geb. Schmidt, alt 65 J.

B e r i c h t

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 26. July 1823.

Zu verkaufen.

Diegenitz den 1. März 1823. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 508. der hiesigen Stadt auf der Franengasse belegenen dem Bürger und Bäckereimeister Johann David Wagner gehörigen, mit 3 wöchentlichen Brauwar und 175 Ellen Bruchsekt versehenen Hauses, welches auf 5100 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Vertheilungs-Termine, von welchen der letzte preemtorisch ist, auf den 24sten May c. Vormittags um 11 Uhr, den 26sten July c. Vormittags um 11 Uhr und den 27sten September c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem emananten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter nach eingeholtter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen wird in der Regel keine Rücksicht genommen werden und steht es jeden Kauflustigen frei die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittags in der Registratur mit Mühe zu inspiciern.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Kühn.

Wartenberg den 7ten May 1823. Nachdem in Folge des über das Vermögen des hiesigen Bürger und Fleischer Johann Gottfried Kühn eröffneten Concursses der Verkauf der zur Masse gehörigen Wioskes Grundstücke sub No. 5 6 9. Lit. b. 12. 13. 18. 29. Lit. a. 2. 35. und dem Freigutsgebbste sub No. 5., welche Realitäten im Ganzen auf 5927 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, aber auch einzeln verkauft werden können, im Wege der nothwendigen Subhastation verfügt worden, so sind zu diesem Behufe Vertheilungs-Termine auf den 29sten July, 30sten September und preemtorisch auf den 28sten Novbr. a. c. hieselbst auf dem hiesigen Stadtgerichts-Local anberaumt worden, zu welchen demnach best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. St. adtgericht

Zu verauktioniren.

*) Breslau. Montag als den 28. Juli früh um 9 und Mittag um 2 Uhr wird auf der Ohlanergasse im blauen Hirsch ein Nachlaß von weiblichen Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Kupfer und Zinn meistbietend versteigert werden.

Citationes Edictales.

*) Schweißnitz den 27sten Juni 1823. Da sich zu dem Nachlasse der im Jahre 1798. hieselbst verstorbenen Wittwe des Mineur Peter Fröhlich Namens Dorothea Elisabeth geb. Bachmünd aus Thale bei Quedlinburg zeitlich Niemand gemeldet hat, so werden auf Antrag des dieser Verlassenschaftsmasse bestellten Curators des Königl. Justiz-Commissarii Herrn Langenmahr die unbekanntem Erben der vermit. Mineur Fröhlich und die Erben der ursprünglichen Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 24sten April 1824. angelegten Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause allhier vor dem ernannten Deputato Herrn Assessor Hübner schriftlich oder persönlich zu melden und daseibst weitere Anzeige zu erwarten. Sollte sich bis zum Ablauf dieses Termins auch noch kein Erbe melden, so wird die Dorothea Elisabeth Fröhlich'sche Erbschaftsmasse dem Königl. Fisco als ein bonum vacans zugesprochen werden.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 28sten October 1822. Die unten näher bezeichneten Landwehr-Soldaten von Buchwald und Quirl Hirschberg'schen Kreises unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörig, sind wahrscheinlich in den Kriegen 1813. und 1815., entweder tödtlich verwundet worden oder sonst in einem Lazareth verstorben. Deren Verwandten haben daher auf öffentliche gerichtliche Vorladung angetragen und es werden daher die unten benannten Landwehr-Soldaten aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthaltsorte sofort nach erlangter Kenntniß dieser öffentlichen Vorladung spätestens aber bis zum oder in dem auf den 10ten December 1823. in der Gerichts-Kanzley zu Buchwald anberaumten Termine Nachricht zu geben, die Gewisheit ihres erteilten Aufenthaltsorts so wie ihrer Person zu bescheinigen und sodann das Weitere, belast fruchtlos ablaufe des Termins aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihren nächsten legitimirten Verwandten ihr Vermögen ausgeantwortet werden soll.

N a m e n der verschollenen Landwehr-Soldaten.	Wurde zur Land- wehr ausgeho- ben.	Soll verwundet oder vermisst worden seyn.	Hat Vermögen bis incl. 1822. rthl. gr. pf.
Johann Benjamin Scharf von Quirl	1813	La Bellealliance	— —
Immanuel Klein von Buchwald	1813	Bunzlau	221 — —
Benjamin Ehrenfried Friedrich von Buchwald	1813	Erfurt	16 — —
Gottlieb Kriegel von Buchwald	1813		123 — —

Das Patrimonialgericht des hochgräf. v. Nebenschen Gutes Buchwald.
Bogt.

Fauer den 21sten Mai 1823. Alle und jede, welche an das unterm 2ten Juni 1805. für den Bauer und nachherigen Scholzen Johann Gottlieb Winkler zu Groß-Tinz auf Höhe von 300 Rthl. Courant ausgefertigte auf der Moll'schen Freistelle No. 22. zu Ober-Kummernick eingebrachte Schuld- und Hypothekenschein Instrument und die darin verschriebene Schuld- und Hypothekenschein, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten spätestens jedoch in Termine

den 27sten September a. e.

Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des Unterzeichneten mit Ihren Ansprüchen zu melden und solche zu substantiiren, widrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auflegt und ohne Weiteres mit der Amortisation des Instruments und Löschung der Schuld im Hypothekenbuche verfahren werden wird.

Das Gerichtsam von Ober-Kummernick.

Keymann, Justit.

Griffau den 4ten Februar 1823. Auf den Antrag der Ehegattin des abwesenden Soldaten Hanel aus Buchwald, welcher viele Jahre im Regiment Prinz Heinrich gedient, den Feldzug gegen die Franzosen im Jahr 1806. mitgemacht, und in der Schlacht bei Jena gefangen genommen worden sein soll, und der seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben hat, werden derselbe, so wie dessen etwaige unbekanntes Erben hiermit vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 9 Monaten spätestens oder in Termino

den 11ten März 1824.

Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu melden, und die weitere Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls der gedachte Hanel für todt erklärt, die sich nicht meldend in unbekanntes Erben mit allen Erb-Ansprüchen präcludirt und das Vermögen des ersteren den nächsten bekannten Verwandten zuerkannt werden wird.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Montag den 28sten July. Ledertafel. Der Anfang ist präcise um 8 Uhr.

*) Eschiena: den 21. Jun 1823. Die von dem Andreas Koch hinterlassene von den Dorigerichten auf 63 Rthl. 10 sgr. taxirte Dreeschgärtnerstelle in der Vorlage Subrauschen Kreis soll Schuld halber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 27 Septbr. e. Vormittags um 9 Uhr hier auf dem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, in welchem sich daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einzufinden belieben, und hat der Meistbietende, wenn nicht rechtliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwaige unbekanntes Gläubiger des verstorbenen Andreas Koch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und wahrzumachen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Das Gerichtsam der Groß-Ober-Eschirner Stiftsgüter.

Pataska den 31sten May 1823. Die zu Camill Reißer Kreis No 156. belegene Häuserstelle nebst dazu gehörigen Garten, welche auf 172 Rthl. 10 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag zweyer Gläubiger des gegenwärtigen Besitzers subhastirt werden. Wir haben hierzu einen peremptorischen Termin auf den 16ten August d. J. des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in unserm Gerichtszimmer angesetzt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hie durch vor, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekanntes

bekannte Gläubiger des gegenwärtigen Besitzers Amand Schmidt aufgefordert, ihre erwartigen Ansprüche in gedachtem Termine anzumelden und zu justifiziren, widrigenfalls sie damit präclustet werden sollen.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

Abelsbach den 19ten April 1823. Jedermann wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum Verkauf der Scholtsey zu Lieberdorf bei Gorresberg an Meißbierhenden im Wege der Execution auf den Antrag eines Real-Gläubigers, den 19ten Juny, 23ten August und peremptorie den 25ten Octobr c. anberaumt worden. Kaufsüchtige werden hiermit vorgeladen sich in diesen Terminen, vor dem Gerichtsamte in Lieberdorf Vormittags um 9 Uhr zu erst zu zeigen, ihre Gebothe abzugeben und Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen. Die Taxe desselben ist 3363 Rthl. Alle unbekannte Real-Prätendenten des Reichs ist werden sub pöna präclust et filen til perpetui auf letzten Termin zu Abgabe ihrer Ansprüche vorgeladen.

Das Gerichtsamte.

Krappitz den 15. März 1823. Die dem Müllermeister Heinrich Kanzer gehörige, zu Zwoditz nahe bei Krappitz belegene am 13. d. auf 2254 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wasser- sogenannte Bergmühle, welche aus 2 Mehls und einem Hirsegange besteht und wozu circa 15 Dresl. Scheffel Ackerland und zwei Wiesen von circa 9 zwelfspännige Fuhren Heu- und Grumet- Ertrag gehören soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 24sten May 1823. Vormittags, den 24sten July 1823. Vormittags in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremptorie in Termino den 25ten September 1823. in der gedachten Bergmühle zu Zwoditz öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kaufsüchtige mit dem Beyfügen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgeböth in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zu lassen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxe ist übrigens jeder Zeit in unserer Registratur einzusehen. Schlußlich werden auch noch alle unbekannte Real-Prätendenten auf gefordert, ihre Ansprüche schriftlich oder mündlich spätestens aber in Termino peremptorio den 25ten Septbr. c. sub pöna präclust bei uns geltend zu machen.

Gerichtsamte der gräflich v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Krappitz.

Herrnstadt den 23sten Mai 1823. Zum öffentlichen Verkauf der dem ausgetretenen Schuhmacher Gottlieb Schlichting zugehörigen halben Hube Ackerland und Ungerhäuslerstelle nebst Garten sub No. 25. zu Geitschen Suhrauschen Kreises, welche Realitäten auf 300 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Termin

auf den 20sten August 1823.

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Schlosse angesetzt, wozu best- und zahlungsfähige Kaufsüchtige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbierhende den Zuschlag nach eingegangener Einwilligung der Real-Gläubiger und des Curatoris absensis, jedoch nur gegen baare Einzahlung des Kaufgeldes in Cour. zu gewärtigen hat. Die Taxe hängt auf hiesigem Schlosse zur Einsicht aus. Zugleich werden alle unbekannte Personal-Gläubiger des Schlichting zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen in jenem Termine sub pöna präclust der Gemeinschuldner Gottlieb Schlichting aber zur Erklärung über dergleichen Ansprüche mit vorgeladen.

Königl. Domainen-Justizamte,

Conradl.